

S. 24

Tanja Herrmann-
Hurtzig
**ChatGPT und
KI bei der
Bewerbung**

S. 96

Martina Haas
**Karriereturbo
LinkedIn**

S. 43

campushunter vor Ort
**Formula Student
Germany 2024
Reportage**

S. 62

campushunter Interview mit Christoph Holz
KI und die Arbeitswelt von morgen

S. 82

E EGGER
MEHR AUS HOLZ.

careers.egger.com
SPOTLIGHT

AACHEN

**Jetzt
bewerben!**

**„Ich bestärke die
Kinder in ihrer
Eigenständigkeit.
Mit der richtigen
Unterstützung
schaffen wir
Zukunft.“**

Toni begleitet und fördert
Kinder im Offenen Ganzttag.

**Zukunft. Sozial.
Mitgestalten.**



Dein neuer Job im sozialen Bereich.

karriere.aachen.de





KI und die Arbeitswelt von morgen

Liebe Lesende,

in unserer aktuellen Ausgabe rücken wir das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in den Fokus, von der die Arbeitswelt von morgen geprägt sein wird. Die Fortschritte im Bereich der KI gehören ohne Zweifel zu den wichtigsten Treibern des Arbeitswandels.

Wissenschaftler*innen prognostizieren, dass KI das Potenzial aufweist, die Arbeitswelt stärker und vielfältiger zu verändern als bisherige Technologien. KI wird Arbeit ersetzen, aber gleichzeitig auch neue schaffen und zu neuen Qualifikationsbedarfen führen. Der Mensch wird jedoch trotz aller Entwicklungen unersetzbar sein. Es gilt nun gut informiert zu bleiben und sich den teilweise rasanten Entwicklungen nicht zu verschließen. „Future Skills“ werden neben Fachwissen ein Kompetenz- und Karriere-booster sein. Sehe die Chance in der Veränderung – jeder einzelne Berufseinsteiger darf sich aktuell als Zukunftsgestalter verstehen.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber zu mir passt und welches Unternehmen die Qualifikationen braucht, die ich während des Studiums erworben habe, welchen Purpose das Unternehmen hat und wie die Arbeitszeitmodelle und Aufgabengebiete aussehen, müssen beantwortet werden. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber zu Dir passt und auch Du zu ihm. Die Welt der Arbeitgeber ist vielfältig und Du hast nun hier die Chance, spannende Einblicke zu bekommen. Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Dem KI-Experten Christoph Holz möchte ich für seine großartigen Antworten auf relevante Fragen zum Thema KI und das treffende Grußwort danken.

Wir bedanken uns auch bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, exceed, MTP und den Racing-Teams der Formula Student. Selbstverständlich geht unser Dank ebenso an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Lasst uns positiv und voller Neugier in die digitalere Zukunft schauen und dabei im Blick behalten, dass wir alle diese Zukunft selber mitgestalten können.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal – campushunter.de



Informative
Unternehmens-
portraits

Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook

Umfangreiche
Mediathek mit
Karrietipps

Wer sucht
wen und
wo?

campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit 17 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:

Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: heikegross@campushunter.de |
campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg

Grußwort von

Christoph Holz

Keynote Speaker, Informatiker und
Raumfahrttechniker



Liebe Studierende,

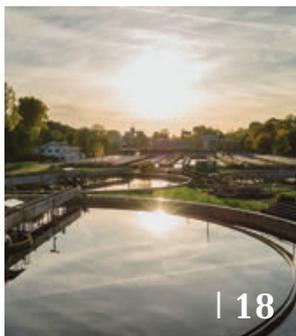
die Entscheidung für Ihr Studienfach basiert oft auf einer tiefen Leidenschaft für das Thema, dem Wunsch, in der Praxis zu brillieren, und der Überzeugung, damit Ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Doch die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz stellt viele traditionelle Fachgebiete, Denkweisen und Geschäftsmodelle in Frage. Die Fortschritte in der KI haben selbst uns Experten überrascht – und es wird nie wieder so langsam vorangehen wie heute.

Diese Ausgabe des „campushunter“ widmet sich genau diesem Thema: KI und die Arbeitswelt von morgen. Sie stehen als Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger an der Schwelle zu einer neuen Ära, in der Sie die einzigartige Gelegenheit haben, diese bahnbrechenden Technologien in die Wirtschaft einzubringen. Sie können zu den Gestaltern einer Zukunft werden, in der KI nicht nur Arbeitsprozesse revolutioniert, sondern auch den Wohlstand zukünftiger Generationen sichert und vermehrt.

Ich lade Sie ein, sich dieser Herausforderung zu stellen und zum Botschafter dieses enormen Fortschritts zu werden. Nutzen Sie die Chance, Ihre Leidenschaft mit den neuen Möglichkeiten der KI zu verbinden und aktiv an der Gestaltung einer dynamischen und zukunftsorientierten Arbeitswelt mitzuwirken.

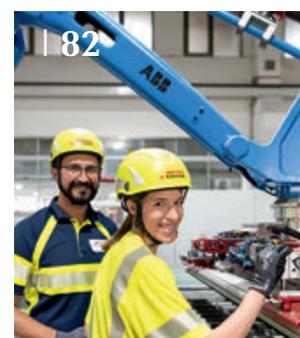
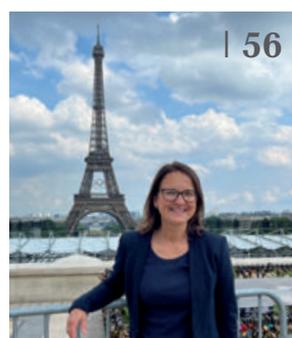
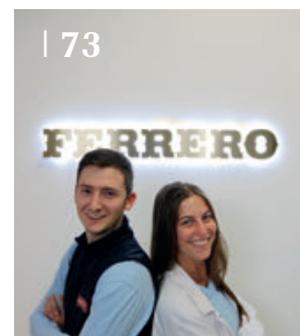
A handwritten signature of Christoph Holz in blue ink, written in a cursive style.

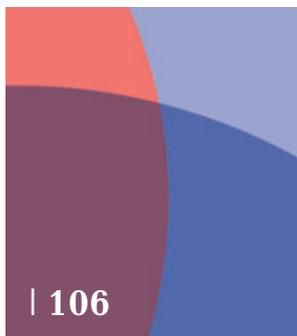
Herzliche Grüße,
Christoph Holz



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**
Christoph Holz
Keynote Speaker, Informatiker und Raumfahrtstechniker
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 11 | Firmen im Fokus**
- 12 | ATESTEO GmbH & Co. KG**
Werde Teil der Mobilität der Zukunft!
Werde Teil von ATESTEO!
- 15 | AixtremeRacing / FH Aachen**
Neuer Antrieb, neue Herausforderungen
- 16 | Karrieretipp**
Der digitale Fußabdruck – Chancen und Gefahren
- 18 | Wasserverband Eifel-Rur**
Damit Leben im Fluss bleibt.
- 21 | RWTH Aachen**
RWTH-Studierende pflanzen Mangroven an der Nordküste Javas
- 22 | campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 24 | Karrieretipp**
ChatGPT und KI bei der Bewerbung
- 26 | Motherson**
Wir haben klein angefangen und sind groß gewachsen.
Dasselbe möchten wir für Sie.
- 29 | Team Sonnenwagen**
Bridgestone World Solar Challenge 2025
- 30 | Karrieretipp**
Künstliche Intelligenz im Studium und beim Lernen
- 32 | Schaeffler Gruppe**
Ein starkes Team: KI bewegt Schaeffler
- 35 | Ecurie Aix / RWTH Aachen**
eax03 - Formula Student Germany
- 36 | Wissenswertes**
Künstliche Intelligenz (KI) als Vordenker und Unterstützer
- 38 | RWTH Aachen**
Das Potenzial alter Elektroautos nutzen
- 40 | Robert Bosch GmbH**
Maschinenbau heute: digital und agil

- 43** | **campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2024 auf dem Hockenheimring
- 47** | **SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 51** | **ika RWTH Aachen University**
RWTH Aachen demonstriert weltweit ersten batterieelektrischen Lkw mit nachgerüstetem Pantographensystem
- 52** | **AIIESEC e. V.**
Unsere Mission: Frieden und deine Potenzialentfaltung
- 54** | **Wissenswertes**
Fake oder nicht Fake?
- 56** | **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
Nach der Uni ist vor der Karriere – Ihr Einstieg bei Sanofi
- 59** | **ELSA-Deutschland e.V.**
Der Vergütungsanspruch bei studentischen Praktika – de lege lata und de lege ferenda
- 60** | **Karrieretipp**
LEADER on my SHIP
- 62** | **Karrieretipp**
KI und die Arbeitswelt von morgen
- 64** | **Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Project of the Year: Gestalte die Zukunft mit Dassault Systemes
- 67** | **Space Team Aachen e.V.**
Ad Astra Ex Aachen
- 68** | **Karrieretipp**
Keine Angst vor dem Bewerbungsgespräch
- 70** | **Wissenswertes**
Was der Professor nicht kennt ...
- 73** | **Ferrero Deutschland**
Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche
- 77** | **AIIESEC in der Region Aachen**
Seit über 70 Jahren steht AIIESEC dafür, junge Menschen über Grenzen hinweg zu verbinden
- 78** | **Wissenswertes**
Einkommensteuererklärung für Studierende
- 80** | **Karrieretipp**
Magic Words – schnell überzeugen!
- 82** | **EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland**
Wir machen mehr aus Holz





85 | FH Aachen

Holzbaustudierende entwerfen und bauen ein Fußball-Kassenhäuschen

86 | Karrieretipp

Storytelling im Bewerbungsprozess

88 | Karrieretipp

Erster Arbeitstag ohne Fettnäpfchen – 12 Top-Tipps

89 | KRONES AG

Ein Job für die Zukunft – Deine Karriere bei Krones

93 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.

Marketing leben.

94 | Karrieretag

Die Karrieretage und KI erobert den Bewerbungsprozess

96 | Karrieretipp

Karriereturbo LinkedIn

98 | VEGA Grieshaber KG

Vom Masterand zum Projektleiter – so schnell geht's

101 | Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen (1920) e.V.

Innovative Konzepte in die Realität umsetzen

102 | FH Aachen

OMAS GEGEN RECHTS und FH:
Aufklärung junger Wähler:innen

104 | Karrieretipp

Bist du bereit für die Führungsspitze?

106 | Carpus+Partner AG

Wir sind Carpus+Partner.

109 | Wissenswertes

Strahle wie ein Stern: Die Power der Selbstliebe

111 | Karrieretipp

Jobmessen erfolgreich nutzen

112 | Karrieretipp

Profil zeigen! Auf dem Weg zum ersten Job

114 | THOST Projektmanagement GmbH

Projekte sind unsere Welt

U2 | Stadt Aachen

Zukunft. Sozial. Mitgestalten.

U4 | Lindt

Schokolade macht weltweit Karriere



www.campushunter.de

Wissenswertes rund
ums Thema Karriere!

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Impressum

33. Regionalausgabe

Aachen

ISSN 2196-9426

Wintersemester 2024/2025

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: Leo x campushunter

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 ATESTEO <small>Excellence in Industrial Testing</small>	 CARPUS+PARTNER	 DASSAULT SYSTEMES <small>The 3DEXPERIENCE Company</small>	 EGGER <small>MEHR AUS HOLZ.</small>	 FERRERO
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:				✓	
Anlagenbau / Anlagentechnik:				✓	✓
Antriebstechnik:	✓				
Architektur:		✓			
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓	✓			
Banking / Finance / Controlling:	✓	✓		✓	
Bauingenieurwesen:		✓		✓	✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓	✓	✓	
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie / Technische Chemie:				✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓		✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:				✓	
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:			✓	✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:				✓	
Gesundheitsmanagement:				✓	
Human Resources / Personalwesen:			✓	✓	✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:			✓	✓	
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:				✓	
Kunststofftechnik:				✓	
Lebensmitteltechnologie:					✓
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓		✓	✓	
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:			✓		
Mechatronik:	✓			✓	✓
Medien und Kommunikation:					
Medizin / Medizintechnik / Pharma:					
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓			✓	✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:			✓		
Optische Technologien:			✓		
Physik:					
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓			✓	✓
Projektmanagement:	✓	✓		✓	
Psychologie:				✓	
Rechtswissenschaften / Jura:					
Robotik / KI:					
Umwelt / Wasser / Entsorgung:				✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:					
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:				✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil					
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓		✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	12	106	64	82	73



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:

Anlagenbau / Anlagentechnik:

Antriebstechnik:

Architektur:

Automatisierungstechnik:

Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:

Banking / Finance / Controlling:

Bauingenieurwesen:

Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:

BWL / Business Administration:

Chemie / Technische Chemie:

Elektrotechnik:

Energietechnik:

Entwicklung / Konstruktion / Engineering:

Erneuerbare Energien:

Feinwerktechnik:

Fertigungstechnik / Produktionstechnik:

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:

Gesundheitsmanagement:

Human Resources / Personalwesen:

Informatik / Wirtschaftsinformatik:

Ingenieurwesen:

IT- / Data- / Cyber-Security:

Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:

Kunststofftechnik:

Lebensmitteltechnologie:

Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:

Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:

Marketing / Vertrieb:

Maschinenbau:

Mathematik / Wirtschaftsmathematik:

Mechatronik:

Medien und Kommunikation:

Medizin / Medizintechnik / Pharma:

Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:

Mikroelektronik / Mikrotechnik:

Optische Technologien:

Physik:

Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:

Projektmanagement:

Psychologie:

Rechtswissenschaften / Jura:

Robotik / KI:

Umwelt / Wasser / Entsorgung:

Verfahrens- und Umwelttechnik:

Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:

Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:

Wirtschaftsingenieurwesen:

Wirtschaftswissenschaften:

... weitere siehe Firmenprofil

Praktikantenstellen:

Abschlussarbeiten:

Werkstudenten:

Duales Studium:

Trainee-Programm:

Direkteinstieg:

Promotion:

Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite

89

U4

26

40

56

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:						✓
Anlagenbau / Anlagentechnik:						✓
Antriebstechnik:	✓	✓				
Architektur:			✓	✓		
Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓	✓				
Banking / Finance / Controlling:	✓					✓
Bauingenieurwesen:			✓	✓	✓	✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:						✓
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie / Technische Chemie:	✓			✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓			✓	✓
Energietechnik:				✓	✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓			✓	
Erneuerbare Energien:		✓		✓		✓
Feinwerktechnik:	✓					
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:			✓			✓
Gesundheitsmanagement:						
Human Resources / Personalwesen:	✓		✓		✓	✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓		✓			
Kunststofftechnik:	✓					
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓				
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓	✓		✓		
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	
Maschinenbau:	✓	✓		✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓		✓			
Mechatronik:	✓	✓			✓	✓
Medien und Kommunikation:	✓		✓		✓	✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:						
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓				✓	✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:					✓	
Optische Technologien:						
Physik:	✓	✓			✓	
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	
Projektmanagement:	✓			✓	✓	✓
Psychologie:			✓			✓
Rechtswissenschaften / Jura:	✓		✓	✓		✓
Robotik / KI:	✓				✓	✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:			✓	✓	✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓			✓	✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:			✓	✓		
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:	✓	✓			✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓			✓
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓			✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓				
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	32	47	U2	114	98	18

Ausgabe Aachen

Fokusfirmen

Die Stadt Aachen ist eine der größten Arbeitgeberinnen der Region. Sieben Dezernate, 25 Fachbereiche, sechs Bezirksämter und sechs Eigenbetriebe bieten reichlich Spielraum für Engagement und Abwechslung. Ob Bau und Ingenieurwesen, IT und Finanzen, Kultur und Veranstaltungen, Soziales und Gesundheit, Verwaltung und Recht, Handwerk und Technik, Natur und Umwelt oder Service und Dienstleistungen. In all diesen Berufsfeldern ist die Stadt unterwegs und nimmt Einfluss auf das Leben der Menschen in Aachen. Bereits ab Ihrem ersten Arbeitstag haben Sie die Möglichkeit, an den Fort- und Weiterbildungen des internen Fortbildungsprogramms sowie die Angebote der Personalentwicklung in Anspruch zu nehmen. Ein Führungsnachwuchsprogramm, Führungskräfteförderung, Kommunikation und IT-Kurse werden ebenso angeboten wie Teamentwicklung und Coaching. Auch Fortbildungen zu neuen Arbeitsmethoden und Softskills sind Teil des Programms.

stadt aachen


U2

FERRERO

Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch! Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

S. 73

Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft für Automobile, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten. Bei uns erwartet dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben weiterbringst.


ATESTEO
 Excellence in drivetrain testing

S. 12


KRONES

Bei KRONES arbeitest du beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Du bist im Sondermaschinenbau tätig, wo dich spannende Herausforderungen erwarten. Du bist an deren Lösung beteiligt, kannst Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen deiner beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir dir zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen deine individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

S. 89

Wasser ist unser Auftrag! Durch eine Kombination von moderner Abwasserreinigung, dem Betrieb von Talsperren zur Stützung der Trink- und Brauchwasserversorgung, Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie der Unterhaltung und naturnaher Weiterentwicklung von Fließgewässern bewirtschaften wir die Gewässer im Einzugsgebiet der Rur ganzheitlich und zukunftsorientiert. Damit sichern wir die Grundlagen für das Leben und Wirtschaften in der Region und wollen diese auch für die kommenden Generationen erhalten. Wir suchen Sie, um mit uns gemeinsam diesen für die Menschen im Verbandsgebiet hoch bedeutenden Auftrag zu erfüllen.


WNER
 DAMIT LEBEN IM
 FLUSS BLEIBT.

S. 18

Werde Teil der Mobilität der Zukunft! Werde Teil von ATESTEO!

» New Mobility und Zero Emission sind die Themen der Zukunft. Und E-Mobility ist ihr Antrieb. Sei dabei und mittendrin, wenn die Geschichte der Mobilität neu geschrieben wird! Bei ATESTEO, der weltweiten Nummer Eins im Drivetrain Testing. Wir sind überall da, wo Antriebsentwicklung stattfindet. Mit rund 800 Mitarbeitenden sowie über 200 Prüfständen unterstützen wir OEMs und Antriebsentwickler in Europa, Asien und Nordamerika in der Entwicklung ihrer neuen umweltfreundlichen, nachhaltigen Drivetrains.



Auf den über 200 hochmodernen Prüfständen bei ATESTEO werden Getriebe, Antriebsstrang sowie einzelne Komponenten auf Belastbarkeit, Vibration, Lautstärke sowie Verschleiß, Hitze und Kälte getestet.

Seit über 35 Jahren schlägt unser Herz für die Antriebsentwicklung. Mit viel Leidenschaft nutzen wir die neuen technologischen Möglichkeiten bei E-Mobility & Co. für die Umsetzung neuer Testanforderungen. Wir alle lieben den technologischen Fortschritt, der uns hilft, die zentrale Vision von Zero Emission zu verwirklichen. Mit Begeisterung und Kreativität beschleunigen und innovieren wir das Drivetrain Testing der Zukunft. Gemeinsam mit unseren Kunden verwirklichen wir die CO₂-neutrale Entwicklung und Erprobung. Vieles haben wir schon erreicht, einiges liegt noch vor uns.

Willst du den Weg in die emissionsfreie Zukunft der Mobilität mit uns gehen? Was ist dein Antrieb? Komm zu **ATESTEO** und teste dein Talent!

Für Technikbegeisterte und Mobilitätsenthusiasten: Startet eure berufliche Zukunft in der Mobilitätsindustrie bei **ATESTEO**! Wir begleiten dich in Praktikum oder Abschlussarbeit. Wir fördern dich als Young Professional in einem der span-

nendsten Märkte unserer Zeit. Gemeinsam tragen wir mit unserem Drivetrain Testing und Engineering zur Elektrifizierung der Antriebe von Automobilen, Nutzfahrzeugen, Booten und Schienenfahrzeugen bei. Wir testen mit viel Begeisterung, Kreativität und Professionalität alle elektrischen Komponenten des Antriebsstrangs von morgen.

Gestalte mit uns die Zukunft der Mobilität: Bei **ATESTEO** kannst du deine Leidenschaft für Automobil und Mobility, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten. Auf unseren Prüfständen testen wir komplette Antriebsstränge sowie Komponenten auf Belastbarkeit, Lebensdauer, Wirkungsgrad, NVH-Verhalten und Umwelt-Wechselwirkungen, um Drivetrains leistungsfähiger, verbrauchsärmer und umweltfreundlicher zu machen. Denn mit unseren rückführbaren Testergebnissen können die Hersteller ihre Bauteile und Antriebe für die serienfertigen Fahrzeuge verbessern oder weiterentwickeln.

Entdecke die Welt des Drivetrain Testings: Bei uns erwartest dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben vorantreibst. An unseren Standorten warten in nationalen sowie internationalen Projekten spannende Jobs im technischen, kaufmännischen und informationstechnischen Bereich auf dich.

Dein Traumjob ist nur ein paar Klicks entfernt: Starte deine Karriere als Elektroniker/-in, Ingenieur/-in, Techniker/-in, Bilanzbuchhalter/-in, Controller/-in, IT-Projektmanager/-in oder IT-Systemadministrator/-in bei **ATESTEO**! Sammle schon während deines Studiums Erfahrungen im Rahmen eines Praktikums oder arbeite bei uns als Werkstudent/-in und schreibe deine Abschlussarbeit bei uns. ■

Wir freuen uns auf dich:
karriere.atesteo.com



Die Zukunft
der Mobilität
im Blick.

Und was ist
dein Antrieb?



Jobs für Technikbegeisterte.
Jetzt bewerben!

Rafaela testet Antriebe von Elektro-
fahrzeugen, damit Elektro-Autos in
Zukunft noch länger fahren können.
Mehr unter: karriere.atesteo.com

Folge uns auf LinkedIn!

 **ATESTEO**

Excellence in drivetrain testing

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Umut Saltik Di Memmo
HR Specialist
karriere.atesteo.com

Anschrift

Konrad-Zuse-Str. 3
52477 Alsdorf

Telefon/Fax

Telefon: +49 2404 9870 0

E-Mail

umut.saltikdimemmo@atesteo.com

Internet

www.atesteo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

karriere.atesteo.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online über unser Online-Bewerbungstool.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
nach Möglichkeit der Bereiche

Abschlussarbeiten?

Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja,
Duales Studium mathematisch-technischer Softwareentwickler

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu ATESTEO:



Allgemeine Informationen

Branche
Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik,
Luft- und Raumfahrt, Controlling, IT

Produkte und Dienstleistungen

Drivetrain Testing, Testing Related
Engineering, Testing Equipment

Anzahl der Standorte

5 in Deutschland
4 Standorte in China, Japan, USA

Anzahl der MitarbeiterInnen

über 850

Jahresumsatz

in 2023: 93,7 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg als Prüfstandsingenieur,
IT Systemadministrator, Elektroniker,
studentische Hilfskraft

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

K. A.

Warum bei ATESTEO bewerben?

Bei ATESTEO kannst du deine Leidenschaft für Automobile, Engineering und Technik voll ausleben und einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Zukunft leisten. Bei uns erwartet dich ein internationales und innovationsgetriebenes Arbeitsumfeld, in dem du mit Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement die Entwicklung von Fahrzeugen mit verschiedensten Antrieben weiterbringst.

Wir setzen uns bei ATESTEO für ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ein. Wir fördern damit eine offene Arbeitskultur, die auf Wertschätzung und gegenseitigem Respekt basiert. Eine Organisationskultur, in der Vielfalt selbstverständlich gelebt wird, führt dazu, dass alle Beschäftigten ihr Potenzial bestmöglich einbringen. Und sie fördert natürlich auch unsere Vielfalt der Ideen, Produkte und Dienstleistungen, für die ATESTEO steht.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



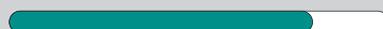
Auslandserfahrung 40%



Ausbildung/Lehre 20%



Masterabschluss 80%



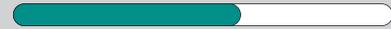
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Sonstige Angaben

Neugier und Leidenschaft, Teamfähigkeit, Eigenständigkeit und Selbstmotivation



Neuer Antrieb, neue Herausforderungen

» Das Aixtreme Racing Team der Fachhochschule Aachen besteht aus 40 engagierten Studierenden aus verschiedenen Studiengängen und ist seit 2007 in der internationalen Formula Student aktiv. Unser Projekt ist im Fachbereich 06 der Fahrzeug- und Antriebstechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik ansässig. Jährlich entwickeln und konstruieren wir einen einsitzigen Rennwagen, der den strengen Anforderungen der Formula Student entspricht.

Für die Saison 2024 haben wir uns erfolgreich für mehrere bedeutende Events qualifiziert, darunter Wettbewerbe in Deutschland, Ungarn und Italien. Leider wurden wir während der Vorbereitung auf einige dieser Events vor erhebliche technische Herausforderungen gestellt. Der Umstieg auf einen vollelektrischen Antriebsstrang brachte unerwartete Schwierigkeiten bei der Fertigung mit sich, die eine präzise Abstimmung und schnelle Problemlösungen erforderten.

Diese Herausforderungen führten dazu, dass wir bei den ersten geplanten Events nicht antreten konnten. Trotz dieses Rückschlags haben wir intensiv an

der Behebung der Probleme gearbeitet und unser Fahrzeug umfassend optimiert. Wir konzentrieren uns darauf, unser vollelektrisches Fahrzeug für die Saison 25 fertigzustellen und ausgiebig zu testen, um diesen wichtigen Meilenstein für unser Team zu erreichen.

Unser letztes Verbrennerfahrzeug, der FS23, wird beim Alumni Cup im Rahmen der Baltic Open in Tschechien an den Start gehen. In Italien werden wir hingegen mit der Evo-Version des FS23 in der Verbrenner-Klasse antreten. Diese Teilnahme bietet uns die Gelegenheit, unsere optimierte Version des FS23 zu präsentieren und erneut einen Podiumsplatz zu erreichen, wie es bereits 2023 in Spanien gelungen ist.

Die Saison 2024 steht und stand für uns unter dem Zeichen der Weiterentwicklung und Optimierung. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Saison werden uns helfen, unser Konzept kontinuierlich zu verbessern und in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein.



Bleibt auf dem Laufenden über unsere Fortschritte auf Instagram unter @aixtremerracing.

Wenn du in Aachen studierst, Interesse am Motorsport hast und dein technisches Wissen erweitern möchtest, freuen wir uns über deine Nachricht an info.aixtremerracing@fh-aachen.de.

Werde Teil von Aixtreme Racing und begleite uns auf unserem spannenden Weg!



Du möchtest uns unterstützen? Kontaktiere uns gerne über info.aixtremerracing@fh-aachen.de oder Instagram @aixtremerracing

Der „digitale Fußabdruck“ im Netz –

Chancen und Gefahren im Bewerbungsprozess

»» Das Internet ist mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Laut einer Studie von ARD und ZDF aus dem Jahr 2022 verbringen Nutzer in Deutschland im Schnitt ca. drei Stunden pro Tag im World Wide Web. Die Internetnutzung scheint für die meisten User keine Gefahr darzustellen. Trotzdem sollten Sie achtsam mit Ihren persönlichen Informationen umgehen, denn jeder von uns hinterlässt beim Surfen eine Vielzahl von Daten im Internet.

Was bedeutet der Begriff „digitaler Fußabdruck“?

Vergleichbar mit einem Spaziergang am Strand, hinterlassen Sie im Netz einen Weg voller Spuren. Dabei sollten Sie stets im Kopf behalten, dass Ihr Weg von Dritten nachverfolgt werden kann. So kann ein Ex-terner sehen, welche Websites Sie besucht oder welche Suchbegriffe Sie bei Google eingegeben haben. Der digitale Fußabdruck, auch „Digital Footprint“ genannt, setzt sich somit aus allen Informationen und Daten zusammen, die Sie im Netz hinterlassen oder zur Verfügung stellen. Dazu zählen zum Beispiel Daten aus:

- verschickten E-Mails
- ausgefüllten digitalen Formularen
- Registrierungen auf Websites
- Suchmaschinenanfragen
- dem Hochladen von Foto- und Videomaterial
- dem Veröffentlichen von Posts auf Social-Media-Accounts

Je mehr Sie im Internet surfen und aktiv sind, desto umfangreicher wird auch Ihr persönlicher „Digital Footprint“. Zu beachten ist, dass der digitale Fußabdruck Sie als Charakter und Person im Internet widerspiegelt und definiert. Denn aus den ganzen Informationen und Daten, die Sie im Netz hinterlassen, entsteht Ihr digitales Profil. Dritte kön-

nen dadurch einen ersten Eindruck von Ihnen als Person erhalten. Dies kann sich sowohl positiv als auch negativ auf Ihren Bewerbungsprozess sowie auf Ihre Karrierechancen auswirken.

Welchen Einfluss hat der digitale Fußabdruck auf den Bewerbungsprozess?

Ein positiver digitaler Fußabdruck kann berufliche Chancen eröffnen. Arbeitgeber*innen recherchieren oftmals im Internet, um mehr über Bewerber*innen herauszufinden. Eine professionelle Online-Präsenz kann das Bild eines*r qualifizierten und verantwortungsbewussten Kandidat*in unterstreichen. Umgekehrt können negative Inhalte, Kommentare oder provokative Fotos die Erfolgsaussichten einer Bewerbung erheblich schmälern. Einmal im Netz veröffentlichte Inhalte sind nur schwer zu kontrollieren und können langfristige Auswirkungen auf die persönliche oder berufliche Reputation haben, selbst wenn Sie die Beiträge gelöscht haben oder diese gar nicht von Ihnen stammen. Da alles im World Wide Web gespeichert bleibt, ist der digitale Fußabdruck permanent und von Dauer.

... aus allen Informationen und Daten zusammen, die Sie im Netz hinterlassen.

Ein sorgfältig gepflegter digitaler Fußabdruck kann aber auch dazu beitragen, wertvolle Beziehungen aufzubauen, die in der realen Welt von Nutzen sein können. Soziale Netzwerke wie XING und LinkedIn

bieten die Möglichkeit, berufliche und persönliche Kontakte zu knüpfen. Das Internet generell ermöglicht es Ihnen, sich selbst oder Ihre Marke zu präsentieren. Ein gezielt gestalteter digitaler Fußabdruck kann als persönliches Branding dienen und dabei helfen, die gewünschten Botschaften zu vermitteln.

Posten Sie nur das über Andere, das Sie auch über sich selbst lesen möchten.

Wie kann ich ein positives Image im Netz erzeugen?

Als Erstes ist es wichtig, sich bewusst zu machen, welche Auswirkungen und Folgen beim Surfen im Internet entstehen und was diese für Ihre Online-Reputation bedeuten. Posten Sie daher nur solche Beiträge, die für Ihre Reputation sprechen und nicht dagegen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit anderen Personen interagieren oder kommunizieren und denken Sie stets an die goldene Regel: „Posten Sie nur das über Andere, das Sie auch über sich selbst lesen möchten“.

Achten Sie darauf, wem Sie persönliche Informationen preisgeben. Um geteilte Informationen besser zu kontrollieren, gibt es die „Privatsphäre-Einstellungen“ bei Facebook, Instagram und Co. Insbesondere beim Surfen in den sozialen Medien wie XING oder LinkedIn sollte angepasst werden, welche Informationen veröffentlicht werden, da hier potenzielle Arbeitgeber unterwegs sind.



Ein weiterer Tipp von uns ist: „Suchen Sie sich Ihr persönliches Vorbild im Internet und bauen Sie darauf Ihre eigene passende Strategie.“ Es gibt viele Personen im Netz, die sich eine erfolgreiche Online-Reputation aufgebaut haben. Sie können sich anhand deren Onlineverhaltens inspirieren lassen und darauf aufbauend Ihre eigene, individuelle Strategie entwickeln. Betrachten Sie sich selbst als Marke und definieren Sie, welche Werte und Eigenschaften Sie online präsentieren möchten.

Fazit: Der digitale Fußabdruck im World Wide Web bietet zahlreiche Chancen, birgt jedoch gleichzeitig auch erhebliche Gefahren. Es ist entscheidend, bewusst mit den eigenen Online-Aktivitäten umzugehen, um die positiven Aspekte zu nutzen sowie die Risiken zu minimieren. Datenschutzbewusstsein und eine kontrollierte Online-Präsenz sind der Schlüssel, um einen ausgewogenen und vorteilhaften digitalen Fußabdruck zu hinterlassen. Denken Sie immer an die andere Seite, also die Zielgruppe, die Sie ansprechen und überzeugen möchten. ■

Regina Ritter –
Karrierecoach München

KARRIERECOACH
MÜNCHEN



- Psychologin (M.Sc.)
- Beraterin für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung

- Trainerin an über 30 Unis und Fachhochschulen
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de

Der WVER: Damit Leben im Fluss bleibt.

Mit uns schaffen Sie einen Mehrwert für Mensch, Tier und Natur.

» Der Wasserverband Eifel-Rur (WVER) ist verantwortlich für die Lebensgrundlage der Region: die Gewässer. Diese versorgen Menschen mit Trinkwasser und die Wirtschaft mit Wasser für die Produktion. Als Lebensraum für Pflanzen und Tiere spielen unsere Gewässer eine zentrale Rolle beim Erhalt der biologischen Vielfalt. Gleichzeitig dienen sie der Erholung und dem Tourismus.



Um gemeinsam diese für die Menschen im Verbandsgebiet hochbedeutenden Aufgaben zu erfüllen, beschäftigt der WVER Expert/innen aus verschiedenen Fachrichtungen, wie etwa der Siedlungswasserwirtschaft, dem Wasserbau, dem Bauwesen, dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik. Mit im Team arbeiten außerdem Biolog/innen, Chemiker/innen, Informatiker/innen und viele weitere Kolleg/innen aus der Verwaltung.

Dabei bietet der Verband Arbeitsverhältnisse nach dem Tarifvertrag der Wasserwirtschaft in NRW und eine familienfreundliche Personalpolitik mit flexiblen Arbeitszeiten für eine gute Work-Life-Integration. Besonders engagiert sich der WVER für die Chancengleichheit von Frauen und Männern, vor allem durch den Gleichstellungsplan.

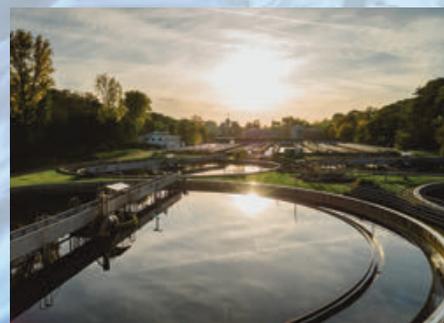
Abwassertechnik: Zur Sicherung der Gewässerqualität werden vom WVER zurzeit 43 Kläranlagen mit einer Gesamtbaukapazität von ca. 2,1 Mio. Einwohnerwerten (inkl. Industrieanteil) betrieben.

Bei einer Reinigung von bis zu 135 Mio. Kubikmeter Abwasser fallen bis zu 30.000 t Klärschlamm-Trockenmasse an.

Zu den weiteren Aufgaben gehört der Betrieb von Kanalnetzteilen und von ca. 800 Sonderbauwerken wie Pumpstationen und Regenüberlaufbecken.

Talsperren: Im südlichen Teil des Verbandsgebiets, in der Nordeifel, liegen sechs vom WVER betriebene Talsperren mit einem Gesamtstauvolumen von ca. 300 Mio. m³.

Die Talsperren dienen hauptsächlich dem Hochwasserschutz und der Niedrigwasseranreicherung. Durch Wasserkraftnutzung werden in sechs Kraftwerken durchschnittlich 53 GWh erzeugt. Aus den Talsperren werden im Jahr rund 25 Mio. m³ Wasser zur Trinkwasserversorgung des Großraums Aachen, des Raums Düren und aus Teilen der Eifel entnommen.



Gewässer: Über 1.900 km oberirdische Fließgewässer liegen derzeit im Zuständigkeitsbereich des WVER. Neben der Unterhaltung und dem Ausbau dieser Gewässer werden 51 Hochwasserrückhaltebecken und verschiedene Hochwasserschutzanlagen betreut. Weitere sind in Bau oder Planung.



Der WVER arbeitet sehr eng mit Forschung und Lehre zusammen. Dabei kommt ihm insbesondere seine Nähe zu den Universitäten und Fachhochschulen in Köln und Aachen mit ihren Instituten wie z. B. für Siedlungswasserwirtschaft und für Wasserbau zugute. Aus der engen Verzahnung der akademischen Ausbildung mit der wasserwirtschaftlichen Praxis kann der Verband duale Studiengänge ermöglichen. Weiterhin ist der WVER Absolvent/innen als attraktiver Arbeitgeber bekannt und kann auch aus diesen Kreisen wertvolle Mitarbeiter/innen gewinnen. ■



Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Talenten und Experten (m/w/d), die sich mit uns den wasserwirtschaftlichen Herausforderungen von morgen stellen.

Gemeinsam mit unserem Team arbeiten Sie an Projekten und Maßnahmen zur Sicherstellung der Trink- und Brauchwasserversorgung sowie an der zukunftsorientierten Bewirtschaftung von Gewässern und tragen maßgeblich zum Hochwasserschutz bei.

Durch die Findung von nachhaltigen Lösungen können Sie einen entscheidenden Mehrwert für die Menschen in der Region schaffen.

Auf unserer Webseite [wver.de/stellenangebote/](https://www.wver.de/stellenangebote/) erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Stellenangebote. Sollten Sie keine passende Stelle finden, bewerben Sie sich gerne initiativ über unser Kontaktformular.



Wir fördern die Chancengleichheit von Männern und Frauen und freuen uns über Bewerbungen von Frauen - gerade auch in den technischen Berufen. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind ebenfalls erwünscht.

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

AnsprechpartnerInnen finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.wvver.de/stellenangebote/

Anschrift

Eisenbahnstr. 5
52353 Düren

Telefon/Fax

Telefon: +49 2421 4940

E-Mail

kontakt@wvver.de

Internet

<https://wvver.de/>

Direkter Link zum Karrierbereich

<https://wvver.de/stellenangebote/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Wir freuen uns über Ihre vollständige Online-Bewerbung.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja
Mechatronik B.Eng. (DIMech)
Elektrotechnik PLuS B.Eng.

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Wasserverband Eifel-Rur:



Allgemeine Informationen

Branche

Wasserwirtschaft

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Bau-)Ingenieurwesen, Geologie, Geografie, Informationstechnik, Biologie, Chemie, Verfahrenstechnik, Elektroingenieurwesen, Umwelttechnik

Produkte und Dienstleistungen

Gewässerunterhaltung, Abwasserreinigung und Hochwasserschutz

Anzahl der Standorte

6 Talsperren, 43 Kläranlagen, 1 Verwaltung

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 700

Einsatzmöglichkeiten

Personal und Soziales, Finanzen und Verwaltung, Abwasser, Gewässer und Wasserwirtschaft, Justizariat, Kommunikation, Steuerangelegenheiten, Arbeitsschutz, Revision/Controlling

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktikum, Werkstudenten, Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Tarifgebunden an den TV-WW/NW

Warum beim Wasserverband Eifel-Rur bewerben?

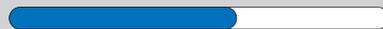
Wasser ist unser Auftrag! Durch eine Kombination von moderner Abwasserreinigung, dem Betrieb von Talsperren zur Stützung der Trink- und Brauchwasserversorgung, Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie der Unterhaltung und naturnaher Weiterentwicklung von Fließgewässern bewirtschaften wir die Gewässer im Einzugsgebiet der Rur ganzheitlich und zukunftsorientiert. Damit sichern wir die Grundlagen für das Leben und Wirtschaften in der Region und wollen diese auch für die kommenden Generationen erhalten. Wir suchen Sie, um mit uns gemeinsam diesen für die Menschen im Verbandsgebiet hoch bedeutenden Auftrag zu erfüllen.

Wir legen viel Wert auf Diversität und streben die Gleichbehandlung aller Menschen an. Gleichzeitig haben wir uns besonders die Chancengleichheit von Männern und Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns sehr über Bewerbungen von Frauen. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt. Auch schwerbehinderte Menschen sind bei uns herzlich willkommen. Wir vereinen die Vorteile des öffentlichen Dienstes und die damit verbundene Arbeitsplatzsicherheit mit einem modernen Arbeitsumfeld sowie einer offenen und wertschätzenden Kultur.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



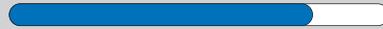
Studiendauer 40%



Auslandserfahrung 10%



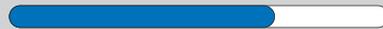
Ausbildung/Lehre 80%



Promotion 20%



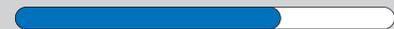
Masterabschluss 70%



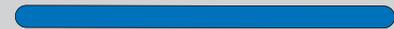
Sonstige Angaben

ausgeprägte Motivation, analytische Denkweise, ausgeprägte Kommunikationsstärke

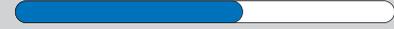
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



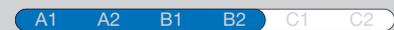
Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



RWTH-Studierende pflanzen Mangroven an der Nordküste Javas

Kooperation mit indonesischen Universitäten

» Mangrovenwälder sind weltweit wichtig für die Klimaregulierung und den Küstenschutz. Die UNESCO hat daher den 26. Juli zum Welttag zum Schutz der Mangrovenökosysteme erklärt. Ein Team der RWTH ist aktuell in Indonesien und untersucht insbesondere an der Nordküste Javas die Mangrovenwälder, beispielsweise das Voranschreiten von Salzwasser in Küstengebieten. Professor Thomas Rüde vom Lehr- und Forschungsgebiet Hydrogeologie und Rektoratsbeauftragter für die Zusammenarbeit mit Indonesien, organisierte die Geländeübung. Zehn Studierende der Studiengänge Angewandte Geowissenschaften und Georessourcenmanagement sowie zwei Promovierende nehmen teil und pflanzen unter anderem Mangroven.

Unter dem Titel „Java Triple: Vulkanismus, Meerwasser und Menschen“ arbeitet das Aachener Team gemeinsam mit Studierenden und Forschenden der Technischen Universität in Bandung, der Diponegoro Universität in Semarang und der Gadjah Mada Universität in Yogyakarta. Mit den indonesischen Hochschulen kooperiert die RWTH seit Jahren, unter anderem betreibt sie in Yogyakarta ein Labor für geowissenschaftliche Forschung. Auch wurde Ende 2023 zwischen der RWTH und den drei Universitäten ein Vertrag zur Einrichtung des „Circular Economy Doctoral Scholarship Programs“ unterzeichnet. Die indonesische Seite finanziert in den nächsten fünf Jahren bis zu 15 Promotionsstipendien an der RWTH im Bereich Circular Economy.

Der Besuch der RWTH-Delegation vertieft die Kooperation mit den indonesischen Universitäten. Auf dem Programm stehen daher neben Semarang, der Stadt mit der höchsten Absenkung in Südostasien, Besuche der drei Partnerhochschulen. ■



RWTH-Studierende pflanzen gemeinsam mit Vertretern indonesischer Partnerhochschulen Mangroven in Indonesien.

rwth-aachen.de



Fotos: Govisual Indonesia (links), Aryo Raafi Pangestu (unten)



PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?



Arbeitgeber und mehr!
Scannen und entdecken.

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

**Danke
für nichts!**

Karriere – www.campushunter.de

**Die Frist für
Beschwerden
ist gerade
abgelaufen!**

Karriere – www.campushunter.de

**Ich bin
ganz meiner
Meinung.**

Karriere – www.campushunter.de

**Das Problem
will ich nicht!
Zeig mir
das nächste!**

Karriere – www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



ChatGPT und KI bei der Bewerbung – Dein Karrierebooster

Die Arbeitswelt verändert sich rasant, und dein Einstieg in diese Welt darf von den fortschrittlichsten Tools begleitet sein. In diesem Wandel wird KI immer wichtiger.



ChatGPT, ein Aushängeschild der Künstlichen Intelligenz, hat sich als ein hilfreicher Begleiter im Bewerbungsprozess schon etabliert.

Die KI-Tools unterstützen nicht nur bei der Optimierung deiner Bewerbungsunterlagen, sondern eröffnen auch Türen zu neuen Karrierechancen, die du vielleicht noch gar nicht auf dem Schirm hattest, die aber auf deine individuellen Fähigkeiten und Ziele zugeschnitten sind.

Mit Tools wie ChatGPT kannst du deine Bewerbungsunterlagen optimieren und verborgene Karrierechancen entdecken, die zu deinen Fähigkeiten passen.

Glaubst du nicht? Lies weiter!

Deine Unterlagen: maßgeschneidert und beeindruckend

Lasse dich inspirieren

Ein Lebenslauf, der ins Auge sticht und ein Anschreiben, das begeistert – ChatGPT ist dein kreativer Verbündeter auf diesem Weg.

Mit gezielten Prompts, die deine Stärken und die Anforderungen der ausgeschriebenen Position verschmelzen, entwirfst du Dokumente, die auffallen.

Ja, viele Unternehmen möchten keine Anschreiben mehr, trotzdem bin ich noch dafür. Es ist deine Gelegenheit, Persönlichkeit zu zeigen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, daher nutze sie, vor allem wenn es KI-Tools wirklich einfach machen und es trotzdem individuell ist.

ChatGPT hat derzeit zwei Varianten. Nach ChatGPT 3.5 gibt es jetzt auch die kostenfreie Variante von ChatGPT 4o, die hier genutzt werden kann. Wer mehr möchte, kann auch für einen Monat die kostenpflichtige Version testen und dann wieder kündigen.

Anschreiben – persönlich und präzise

Vom Textbaustein zum individuellen Anschreiben

Du fragst dich, wie du anfangen sollst? Die Qualität deiner Eingabe, bekannt als Prompt, ist entscheidend für das, was ChatGPT dir liefert. Ein Prompt ist sozusagen der Befehl, die Eingabe oder eine Frage, die du bei ChatGPT eingibst.

ChatGPT hilft dir dann, maßgeschneiderte Anschreiben zu entwerfen, die genau auf die gesuchten Qualifikationen der Zielposition abgestimmt sind. Verwende Prompts, die deine Fähigkeiten und die Anforderungen der Stelle verbinden, um Anschreiben zu generieren, die positiv auffallen.

So könnte dein Prompt für ein Anschreiben aussehen:

„Kreiere ein Anschreiben für die Stelle als [Positionstitel] bei [Unternehmensname], das meine Fähigkeiten in [Kompetenz 1], [Kompetenz 2] sowie meine Erfahrungen in [Bereich/Erfahrung 1], [Bereich/Erfahrung 2] unterstreicht – aber lasse die Standardfloskeln weg wie: hiermit bewerbe ich mich um ... und starte stattdessen mit einem originellen Einstieg.“

Du kannst den Ton deines Anschreibens mit Anweisungen wie „schreibe locker“, „nutze emotionale Sprache“ oder „füge Humor hinzu“ beeinflussen.

Lasse die KI deine Persönlichkeit widerspiegeln!

Wichtig, verschicke kein generiertes Anschreiben, das nicht deinem Stil entspricht.

Lebenslauf – das Herzstück deiner Bewerbung

Verbindung von Stellenausschreibung mit Lebenslauf

Stell dir vor, dein Lebenslauf spricht direkt die Sprache deines Wunschunternehmens. ChatGPT hilft dir, deine Skills so zu präzisieren, dass sie genau auf die Stellenbeschreibung passen.

Dein Prompt für den perfekten Lebenslauf könnte lauten:

„Unterstütze mich beim Schreiben meines Lebenslaufs für die Position bei [Unternehmensname], indem du meine Fähigkeiten als [Fachbereich-Experte] neu und treffend formulierst. Hier sind meine aktuellen Skills: [Aktuelle Fähigkeiten]. Wie kann ich diese präzise und ansprechend aufbereiten?“

Prompt-Beispiel für Lebenslauf-Optimierung:

„Ich möchte meine Fähigkeiten als [Fachbereich-Experte] neu formulieren, um für die Position bei [Unternehmensname] aufzufallen. Im Lebenslauf stehen derzeit: [Aktuelle Fähigkeiten]. Wie könnte ich diese punktgenau und ansprechend darstellen?“

Natürlich verwendest du nur, was du auch wirklich gemacht hast!

Interviews meistern – mit KI vorbereitet**Vorbereitung auf Interviews: authentisch und überzeugend**

Interviews sind dein Moment, zu glänzen. Nutze ChatGPT als Sparringspartner, der dich durch realitätsnahe Simulationen von Interviewsituationen optimal vorbereitet.

Durch simulierte Interviewfragen bist du gut vorbereitet und stärkst so dein Selbstbewusstsein. Nutze das Feedback, um deine Antworten zu verfeinern und eine überzeugende Präsentation deiner Selbst zu entwickeln.

Anstatt Antworten auswendig zu lernen, lasse dich von der KI inspirieren und entwickle Antworten, die wirklich von dir kommen. Es geht immer um Inspirationen!

Bewerbungsfoto – durch KI aufpoliert**Vom Schnappschuß zum Bewerbungsbild**

Ein Bewerbungsbild muss heute nicht mehr in eine Bewerbung. Trotzdem schauen Personaler und Abteilungsleiter gerne auf ein Foto, um sich „ein Bild“ von der bewerbenden Person zu machen.

Das ist dir derzeit zu kostenintensiv? Auch hier gibt es bereits Anbieter, die dir aus einer Reihe von z. B. Handyfotos professionelle Bewerbungsbilder zaubern.

Die KI lernt hier immer weiter, ich habe schon verblüffend gute Bilder gesehen, die für ein kleines Budget möglich sind. Je mehr

Fotos vorliegen, desto besser kann die KI daraus ein authentisches Bild mit Anzug und Hemd, oder Bluse und Jacket generieren. Hier wird es in Zukunft sicher auch Möglichkeiten geben zu hinterlegen, für was man sich bewirbt, um das Outfit anzupassen. Spooky, oder?

Experimentiere und wachse**Starte deine Reise mit KI**

Die vorgestellten Strategien und Beispiele sind nur der Ausgangspunkt deiner Reise mit KI.

Sei mutig, experimentiere und probiere verschiedene Prompts aus und entdecke, wie vielfältig ChatGPT und weitere KI-Tools dich bei deiner Bewerbung unterstützen können.

Nutze die Technologie zu deinem Vorteil, ergreife die Initiative für deine Karriere und gestalte deine Zukunft proaktiv.

Mit ChatGPT und weiteren KI-Tools an deiner Seite macht Bewerbung wirklich Spaß! ■

**Tanja Herrmann-Hurtzig**

Tanja Herrmann-Hurtzig ist seit mehr als 20 Jahren als Business Coach tätig. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung aus über 30 Jahren im Personalwesen unterstützt sie heute Fach- und Führungskräfte dabei, ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Als ehemalige Personaldirektorin begleitet sie Menschen auf ihrem Weg, den RICHTIGEN Job zu finden. Durch Online-Bewerbungstrainings, Webinare und Workshops vermittelt sie wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten für den Bewerbungsprozess und steht ihren Coachees auch darüber hinaus im Karrierekontext zur Seite.

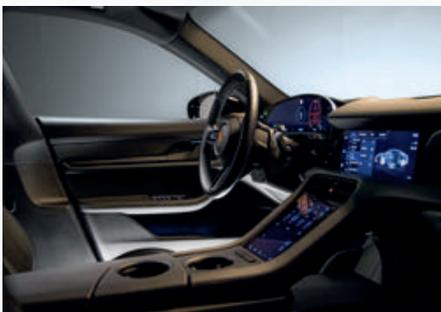
Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.herrmann-hurtzig.de



Wir haben klein angefangen und sind groß gewachsen. Dasselbe möchten wir für Sie.

» Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 13.500 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit werden durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.



Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Motherson Group, die mit über 190.000 Mitarbeitern zu den 25 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Motherson Group unter www.motherson.com

Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

Praktikant/in

Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

Werkstudent/in

Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

Bachelorand/in oder Masterand/in

An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

Absolvent/in

Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Trainee

Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

Interessiert?

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

www.smp-automotive.com

Wünschen Sie direkten Kontakt?

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Juliane Kube:

SMP Deutschland GmbH

Schloßmattenstraße 18

79268 Bötzingen

Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152

juliane.kube@motherson.com



motherson 

**Proud
to be part
of a bigger
plan.**

Die **Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Ihr Einstieg in die Automobilindustrie



Bewerben Sie sich jetzt unter: www.smp-automotive.com

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen:
<https://www.smp-automotive.com/de/Karriere/arbeiten-bei-smp>

Proud to be part of samvardhana **motherson** 

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Anschrift

Schlossmattenstraße 18
79268 Bötzingen

Telefon

Telefon: +49 7663 61-0

E-Mail

Siehe jeweilige Stellenausschreibung

Internet

www.smp-automotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Maschinenbau
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Chemieingenieurwesen (Fachrichtung: Farbe und Lacke)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Motherson:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

- Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung),
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

Systemlieferant der Automobilindustrie, Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

Anzahl der Standorte

über 350 facilities weltweit auf 5 Kontinenten in 42 Ländern.

Anzahl der MitarbeiterInnen

über 190.000 Mitarbeiter innerhalb der Motherson Group und mehr als 13.500 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

Jahresumsatz

2022/2023 mit 3,7 Mrd. €

Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Technische Planung, Qualität, Finance und allgemeine Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

Einstiegsgehalt für Absolventen

50.000 € bis 60.000 €

Warum bei Motherson bewerben?

„Der Schlüssel zum Erfolg von Motherson sind unsere Mitarbeiter.“

In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei Motherson bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

Mit mehr als 350 Standorten in über 42 Ländern ist Motherson auf allen Kontinenten vertreten. Durch diese multinational agierende Organisation herrscht bei uns ein Arbeitsklima, das durch die vielfältige Belegschaft der verschiedenen Kulturen geprägt ist. Das schafft ein einzigartiges, inspirierendes und bereicherndes Arbeitsumfeld. Unsere Unternehmenskultur fördert damit Offenheit, Zusammenarbeit und gegenseitiges Lernen.

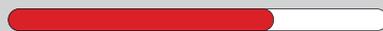
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 80%



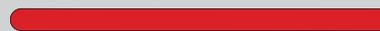
Masterabschluss 30%



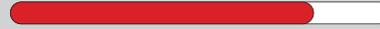
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (English) B2



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz



Team Sonnenwagen Aachen auf dem Weg zur Bridgestone World Solar Challenge 2025



» Seit 2015 entwickelt und fertigt das Team Sonnenwagen Aachen innovative Solarrennautos für die Bridgestone World Solar Challenge in Australien. Bestehend aus rund 50 engagierten Studierenden der FH Aachen und der RWTH Aachen, verfolgt das Team das gemeinsame Ziel, nachhaltige Mobilitätslösungen zu schaffen und sein theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen.

Bei der Bridgestone World Solar Challenge 2023 fuhr das Team bis kurz vor dem Ziel auf einem beeindruckenden vierten Platz, ohne technische Probleme. Erst 300 Kilometer vor Adelaide geriet das Auto aufgrund eines vorbeifahrenden Roadtrains und starker Winde von der Fahrbahn. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt und das Fahrzeug war weiterhin fahrtauglich – ein Beweis für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Sonnenwagens.

Der gesamte Rennverlauf wurde von einem Kamerateam begleitet, was zur Entstehung der Dokumentation „SONNENWAGEN – Future Mobility“ führte. Diese gibt faszinierende Einblicke in den

außergewöhnlichen Teamgeist und zeigt, wie die Zukunft der Mobilität gestaltet werden könnte. Die Dokumentation ist auf YouTube verfügbar.

Zurück in Aachen wurde das neue Team für die nächsten zwei Jahre zusammengestellt, das Auto vollständig repariert und zurück auf die Teststrecke gebracht, um es für die iLumen European Solar Challenge am 21. September 2024 vorzubereiten. Bei dem 24-stündigen Rennen tritt das Team Sonnenwagen als Titelverteidiger an, nachdem es sich 2022 nicht nur den ersten, sondern auch den zweiten Platz mit den beiden teilnehmenden Wagen sichern konnte.

Parallel dazu arbeiten die Studierenden bereits intensiv an der Entwicklung des fünften Sonnenwagens. In der wöchentlich stattfindenden „Bastlerbude“, einem Treffen aller technischen Abteilungen, wird der neue Wagen geplant. Dabei gilt es, die neuen Regularien der Bridgestone World Solar Challenge 2025 zu beachten: Erlaubt sind nun sechs Quadratmeter Solarzellenfläche, statt der bisher vier. Gleichzeitig wurde die Batteriekapa-

zität verringert, was den Wagen stärker von der direkten Sonneneinstrahlung abhängig macht. Zudem findet das Rennen 2025 bereits im August statt, wodurch das Fahrzeug früher fertiggestellt und nach Australien verschickt werden muss.

Mit der Teilnahme an der Bridgestone World Solar Challenge 2025 tritt Sonnenwagen bereits zum vierten Mal beim härtesten Solarrennen der Welt an und setzt sich dabei zum Ziel, die Mobilität der Zukunft greifbar zu machen und die neuesten Technologien der Solarrennszene der Welt zu präsentieren.

Das Team ist entschlossen, durch innovative Lösungen und fortschrittliche Technik neue Maßstäbe zu setzen und sein bisher bestes Ergebnis zu erzielen. Sonnenwagen steht für Innovation, Teamgeist und den unermüdbaren Willen, die Welt zu verändern. Denn für alle steht fest: Nachhaltige Mobilitäts- und Energiekonzepte sind entscheidend für unsere Zukunft. ■

www.sonnenwagen.org



Künstliche Intelligenz im Studium und beim Lernen

Eine Revolution oder ein Risiko?

» Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen und beeinflusst zunehmend auch den Bildungssektor. Besonders im Hochschulbereich zeigt sich das Potenzial der KI, das Lernen und Lehren grundlegend zu verändern. Doch was bedeutet diese Entwicklung konkret für Studierende und Universitäten? Ist die Integration von KI eine Bereicherung oder birgt sie auch Risiken? Dieser Artikel beleuchtet die Rolle von KI im Studium und beim Lernen und geht auf die Chancen und Herausforderungen ein, die damit verbunden sind.

Der Einfluss von KI auf das Studium

Die Anwendung von KI im Hochschulbereich ist vielfältig. Ein markantes Beispiel ist die automatisierte Auswertung von Prüfungen. Wo früher Dozenten stundenlang Klausuren und Hausarbeiten korrigierten, übernehmen heute Algorithmen diese Aufgabe. Dadurch können Prüfungen schneller und objektiver bewertet werden. Doch dieser Einsatz wirft auch ethische Fragen auf. Kann ein Algorithmus die Komplexität eines Essays wirklich erfassen? Und was geschieht mit kreativen Denkansätzen, die nicht in ein vorgegebenes Schema passen?

Ein weiteres Beispiel ist die Verwendung von KI-gestützten Tutoren. Diese Programme bieten personalisierte Lernpfade an, passen sich dem individuellen Lerntempo und den Bedürfnissen der Studierenden an und stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Solche Unterstützung könnte insbesondere jenen Studierenden helfen, die zusätzliche Hilfe benötigen oder sich in großen Vorlesungen nicht genug Gehör verschaffen können.

Zudem bieten KI-Anwendungen die Möglichkeit, Lernmaterial auf eine Weise zu präsentieren, die auf die individuellen Vorlieben und Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten ist. Adaptive Lernplattformen können Inhalte in verschiedenen Formaten wie Text, Video oder interaktiven Übungen bereitstellen, je nachdem, wie die Studierenden am besten lernen. Dies könnte das Lernen effizienter und effektiver gestalten.

Chancen und Vorteile

Die Vorteile, die KI für das Studium und den Lernprozess bietet, sind zahlreich. Einer der bedeutendsten ist die Personalisierung des Lernens. KI kann große Datenmengen analysieren und daraus individuelle Lernempfehlungen ableiten. Studierende erhalten maßgeschneiderte Inhalte, die genau auf ihren Wissensstand und ihre Lerngewohnheiten abgestimmt sind. Dies ermöglicht es ihnen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und sich gezielt auf Schwächen zu konzentrieren.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Entlastung der Lehrenden. Routineaufgaben wie die Korrektur von Tests oder das Bereitstellen von Lernmaterialien können von KI-Systemen übernommen werden. Das verschafft den Lehrenden mehr Zeit für die individuelle Betreuung der Studierenden und die Entwicklung neuer Lehrmethoden. Dadurch könnte sich die Qualität der Lehre insgesamt verbessern.

Darüber hinaus können KI-gestützte Systeme den Lernfortschritt der Studierenden in Echtzeit überwachen und frühzeitig erkennen, wenn jemand Schwierigkeiten hat. So können rechtzeitig Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet werden, bevor die

Situation eskaliert und zu einem Studienabbruch führt.

Risiken und Herausforderungen

Trotz der vielen Vorteile birgt der Einsatz von KI im Studium auch erhebliche Risiken und Herausforderungen. Ein zentrales Problem ist die Frage der Datensicherheit und des Datenschutzes. KI-Systeme benötigen große Mengen an Daten, um effektiv arbeiten zu können. Diese Daten enthalten oft sensible Informationen über die Studierenden, ihre Leistungen und ihr Verhalten. Die Gefahr eines Datenmissbrauchs ist real, und es müssen strenge Richtlinien entwickelt werden, um die Privatsphäre der Studierenden zu schützen.

Ein weiteres Risiko ist die Abhängigkeit von Technologie. Je mehr sich Studierende und Lehrende auf KI-Systeme verlassen, desto größer ist die Gefahr, dass sie wichtige Fähigkeiten verlernen oder nicht ausreichend entwickeln. Kritisches Denken, Problemlösungskompetenzen und die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erkennen, könnten durch eine übermäßige Nutzung von KI beeinträchtigt werden. Wenn KI den Lernprozess zu stark dominiert, besteht die Gefahr, dass Studierende weniger eigenständig und kreativ arbeiten.

Zudem gibt es ethische Bedenken hinsichtlich der Objektivität von KI-Algorithmen.

Weitere Informationen

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt von Daniel Klapka, CEO von Nextwiser
www.nextwiser.com

Algorithmen sind nur so gut wie die Daten, mit denen sie trainiert wurden, und diese Daten können Vorurteile und Verzerrungen enthalten. Dies könnte dazu führen, dass bestimmte Gruppen von Studierenden benachteiligt werden oder dass die Bewertung von Leistungen nicht fair erfolgt.

Ein weiterer Aspekt, der oft übersehen wird, ist die soziale Dimension des Lernens. Lernen ist nicht nur ein kognitiver, sondern auch ein sozialer Prozess, bei dem der Austausch mit Kommilitonen und Lehrenden eine zentrale Rolle spielt. KI kann diese Interaktionen nicht ersetzen und könnte in einigen Fällen sogar dazu führen, dass Studierende isolierter arbeiten und weniger in die Gemeinschaft eingebunden sind.

Zukunftsperspektiven

Die Entwicklung und Integration von KI im Bildungssektor stehen noch am Anfang. Es ist davon auszugehen, dass sich die Technologie in den kommenden Jahren weiterentwickeln und noch stärker in den Hochschulalltag integriert wird. Dabei wird es entscheidend sein, einen ausgewogenen Ansatz zu finden, der die Vorteile der KI nutzt, ohne die menschlichen Aspekte des Lernens zu vernachlässigen.

Eine mögliche Zukunftsperspektive ist die Kombination von menschlicher und künstlicher Intelligenz. KI könnte dabei helfen, administrative Aufgaben zu übernehmen und den Lernprozess zu personalisieren, während die Lehrenden sich auf die

Vermittlung von komplexen Inhalten und die Förderung von kritischem Denken konzentrieren. Diese Arbeitsteilung könnte das Beste aus beiden Welten vereinen und zu einer Verbesserung der Bildung führen.

Ein weiterer vielversprechender Ansatz ist die Entwicklung von KI-Systemen, die auf Transparenz und Fairness ausgelegt sind. Dies würde bedeuten, dass Algorithmen so gestaltet werden, dass sie nachvollziehbar und überprüfbar sind, und dass regelmäßig geprüft wird, ob sie unfaire oder diskriminierende Ergebnisse liefern.

Letztlich wird die Rolle der KI im Studium und beim Lernen stark davon abhängen, wie sie von den Hochschulen und den Studierenden selbst angenommen und genutzt wird. Es liegt in der Verantwortung der Bildungseinrichtungen, die Studierenden auf die Herausforderungen und Chancen der KI vorzubereiten und ihnen die Kompetenzen zu vermitteln, die sie benötigen, um in einer von Technologie geprägten Welt erfolgreich zu sein.

Fazit

KI im Studium und beim Lernen bietet enorme Chancen, den Bildungsprozess zu revolutionieren und individueller, effizienter und flexibler zu gestalten. Sie kann Lehrenden helfen, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren, und Studierenden ermöglichen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Gleichzeitig dürfen die Risiken und Herausforderungen nicht übersehen werden. Datenschutz, die Gefahr der Abhängigkeit von Technologie, ethische Bedenken und die Bedeutung sozialer Interaktionen sind zentrale Aspekte, die bei der Integration von KI in den Bildungsprozess berücksichtigt werden müssen.

Die Zukunft der Bildung wird zweifellos von Technologie geprägt sein, doch der Mensch muss dabei im Mittelpunkt bleiben. KI kann ein mächtiges Werkzeug sein, aber sie sollte niemals das Ziel an sich sein. Vielmehr sollte sie dazu dienen, den Lernprozess zu unterstützen und zu verbessern, ohne die menschlichen Aspekte des Lernens zu vernachlässigen. Wenn es gelingt, diese Balance zu finden, könnte die Integration von KI im Studium und beim Lernen tatsächlich eine Revolution darstellen – eine, die das Bildungssystem grundlegend und nachhaltig verbessern könnte. ■



Ein starkes Team: KI bewegt Schaeffler



Künstliche Intelligenz findet bei Schaeffler in vielen Bereichen Anwendung.

» Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten. Unter anderem zur Steigerung von Effizienz setzt auch die Motion Technology Company Schaeffler auf den Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Ein Anwendungsfall findet sich in der Instandhaltung: KI unterstützt hier Prüfprozesse durch die Auswertung von Bild- und Tondaten. So kann Künstliche Intelligenz anhand von mit dem menschlichen Ohr kaum unterscheidbaren Geräuschen erkennen, ob eine Maschine in Kürze gewartet werden muss. Dadurch können die Expertinnen und Experten Maschinenausfälle voraussagen und verhindern. Auch bei der Zustandsüberwachung von Wälzlagern spielt KI eine wichtige Rolle.

Künstliche Intelligenz hilft so den Schaeffler-Mitarbeitenden, schnellere und bessere Entscheidungen zu treffen, und ist damit eine wichtige Unterstützung im

Arbeitsalltag. Die emotionale Intelligenz und Kreativität der Mitarbeitenden sind aber weiterhin von zentraler Bedeutung. Moderne KI-Lösungen, wie ein unternehmenseigener Schaeffler Chatbot geben Impulse, übernehmen Routineaufgaben oder automatisieren Prozess. Das spart Zeit und Ressourcen, die Mitarbeitende für andere Aufgaben einsetzen können. Daneben übernimmt KI auch komplexe Analyseaufgaben, die mit anderen Technologien nicht möglich wären. Deshalb ist Künstliche Intelligenz ein elementarer Bestandteil der Digitalisierungs-Roadmap.

Die zunehmende Automatisierung bedarf aber auch einer sinnvollen Regulierung. Der Bereich Data & Analytics Governance bei Schaeffler kümmert sich deshalb um das Thema KI-Governance: Wie können Mitarbeitende die KI-Tools nutzen? Wo sind die Grenzen? Und wie stellt Schaeffler einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit KI sicher?

Die Antwort sind Richtlinien, die den Einsatz von KI regeln und damit einen Beitrag zur Bildung von Vertrauen und Akzeptanz von KI bei Schaeffler leisten. In bereichs- und anwendungsübergreifenden KI-Netzwerken vernetzen sich Kolleginnen und Kollegen, die KI anwenden oder entwickeln, lernen von den gegenseitigen Erfahrungen und diskutieren über zukünftige Anwendungsfälle.

Du interessierst dich für das Thema KI und möchtest gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten? – Dann bist du bei uns genau richtig.

Bewirb dich jetzt für ein Praktikum, eine Werkstudierendentätigkeit, eine Abschlussarbeit oder den Einstieg nach dem Studium bei Schaeffler und werde Teil unseres innovativen Teams! Finde deine Möglichkeiten unter www.schaeffler.de/karriere.



We pioneer motion

Bei uns wartet die Zukunft auf dich. Und zwar weltweit.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Komm ins Team – beweg die Welt smarter und bring deine Karriere aufs nächste Level.

www.schaeffler.de/karriere



Jetzt kennenlernen unter:

[linkedin.com/company/schaeffler](https://www.linkedin.com/company/schaeffler)

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner
Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja, folgende Studiengänge:

- Bachelor of Engineering
 - Elektrotechnik
 - Integrated Engineering
 - Maschinenbau
 - Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
 - Mechatronik
 - Robotik
 - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science
 - Datascience und Künstliche Intelligenz
 - Informatik
 - Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 200 Standorte in 50 Ländern
Zahlreiche Standorte in Deutschland, darunter Herzogenaurach, Bühl, Schweinfurt und Frankfurt am Main

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 84.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

16,3 Milliarden Euro (2023)

Einsatzmöglichkeiten

Umfassende Einsatzmöglichkeiten in technischen & betriebswirtschaftlichen Bereichen, sowie der IT & Digitalisierung

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Deshalb will Schaeffler ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Einzigartigkeit unserer Mitarbeitenden erkannt und wertgeschätzt wird. Wir respektieren uns gegenseitig, leben Vielfalt und fördern eine integrative Kultur. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Gestalte mit uns gemeinsam die Zukunft und werde Teil eines ausgezeichneten Unternehmens!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

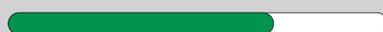
Auslandserfahrung 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (English) B2



Die Mitarbeitenden bei Schaeffler sind so vielfältig, wie unsere Produkte und Projekte. Du bist leidenschaftlich? Teamgeist ist dir wichtig? Und dein Herz schlägt für nachhaltige sowie digitale Lösungen? Dann schau gerne auf unserer Website www.schaeffler.de/karriere vorbei, um dein perfektes Match zu finden.
Bewirb dich jetzt!

Sonstige Angaben

Die Niveaustufe der Sprachkenntnisse variiert je nach Einsatzbereich.

eax03



» Nachdem unser Fahrzeug innerhalb von 8 Monaten entwickelt, konstruiert und gefertigt wurde, haben wir es im Mai 2024 auf dem Rollout präsentiert. In der Aula der RWTH konnten wir unseren Partnern, Unterstützern, Freunden und Familien stolz den vollelektrischen „eax03“ vorstellen. Der Nachfolger des „eax02“ ist unser drittes Auto, das sowohl mit einem Fahrer als auch vollständig autonom fahren kann. Der „eax03“ wurde von uns auf den Namen Mona, nach der Tochter eines langjährigen Partners, getauft.

Im Juni und Juli konnten wir das Auto ausgiebig testen, um unsere neuen mechanischen und elektrischen Systeme einzufahren und vorbereitet in die Eventsaison zu starten. Denn dieses Jahr standen drei Events auf dem Programm – die Formula Student Netherlands (FSN), die Formula Student East (FS East) in Ungarn und die Formula Student Germany (FSG).

Unser erstes Event war Mitte Juli die Formula Student Netherlands (FSN) am TT Circuit Assen. Unser Team nahm zum ersten Mal seit 2021 wieder an dem Event in den Niederlanden teil. Anfangs gab es einige Schwierigkeiten in den Scrutineerings. Dabei handelt es sich um die tech-

nischen Abnahmen zu Beginn eines Events, in denen überprüft wird, ob das Auto dem Reglement entspricht und die Sicherheit des Fahrers gewährleistet ist.

Aufgrund dessen verpassten wir leider die erste dynamische Disziplin, das Skidpad, wobei zwei Kreise in Form einer liegenden Acht so schnell wie möglich durchfahren werden müssen. Als nächste Disziplin stand dann jedoch die Acceleration auf der Agenda und unser Rennwagen war bereit. Hierbei muss aus dem Stand beschleunigt und möglichst schnell eine Strecke von 75 Metern zurückgelegt werden. Dies gelang uns in 3,348 Sekunden und bedeutete den 1. Platz. Mit zweiten Plätzen in der Business Plan Presentation, dem Cost Report und dem 22 km Rennen, der Endurance, sammelten wir viele Punkte, sodass wir am Ende den 2. Platz im Gesamtklassement von insgesamt 32 Teams erreichen konnten.

Im Gegensatz zur FSN, verliefen die Scrutineerings bei der FS East in Ungarn reibungslos und wir bestanden diese als eines der ersten Teams. Auf diesem Event konnten wir mit der Driverless Acceleration von 5,375 Sekunden die ersten DV-Punkte seit drei Jahren holen. Mit einer Autocross-

zeit von 39,34 Sekunden fuhren wir uns den 3. Platz ein.

Unseren Saisonabschluss stellte wie jede Saison die Formula Student Germany (FSG) am Hockenheim dar. Aufgrund einiger technischer Probleme konnten wir leider nicht an unseren Overall-Sieg des letzten Jahres anknüpfen. Allerdings haben wir es dieses Jahr das erste Mal in die Engineering Design Event (EDE) Finale sowohl für Overall als auch für die Driverless-Teams geschafft. Im Engineering Design Event für den DV-Cup haben wir den 3. Platz erzielt und im Overall-EDE den 4. Platz von insgesamt 84 angetretenen Teams belegt. Des Weiteren konnten wir den 3. Platz im ZEISS Realtime-Video-Processing-Award für uns gewinnen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die großartige Zusammenarbeit mit all unseren Partnern und Unterstützern bedanken, die uns diese Ergebnisse ermöglichen!

Weitere Informationen zu uns und darüber, wie man ein Teil von Ecurie Aix werden kann, sind auf unserer Website zu finden. ■



www.ecurie-aix.de



Wir müssen reden

Künstliche Intelligenz (KI) als Vordenker und Unterstützer

»» Cogito ergo sum. Ich denke, also bin ich. Dieser Satz aus dem 17. Jahrhundert stammt von René Descartes, einem französischen Philosophen, Mathematiker und Naturwissenschaftler. Er fasste damit zusammen, was für ihn die Grundlage für die eigene Erkenntnisfähigkeit war.

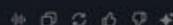
Was aber sind Erkenntnisse und Informationen wert, besonders im Hochschul- und Berufsleben, wenn man sie nicht adäquat in Worte fassen und teilen kann? Kann Künstliche Intelligenz dabei unterstützen? Wenn ja, ist sie über jeden Zweifel erhaben?

Ein weit verbreiteter Einsatz von KI betrifft die maschinelle Übersetzung. Angenommen, ein Hotel stellt Regeln für die Benutzung der hauseigenen Sauna auf und möchte diese ins Englische übersetzen. Eine Regel lautet: „ein Handtuch unterlegen“.

Übersetze "ein Handtuch unterlegen" ins Englische.



to place a towel underneath



Die Antwort ist korrektes Englisch. Die Übersetzung ist aber keine Anweisung und somit unpassend. Die KI kennt den Kontext nicht. Zeit für einen zweiten Versuch.

Übersetze die Aufforderung "ein Handtuch unterlegen" ins Englische.



Put a towel underneath.



Auch das ist korrektes Englisch, nun im Imperativ. Aber entspricht die Antwort dem, was ein menschlicher Übersetzer daraus machen würde? Das knappe deutsche „ein Handtuch unterlegen“ bzw. dessen direkte Übersetzung würde zumindest Englisch-Muttersprachlern sauer aufstoßen. Die passende Übersetzung wäre hier „please sit or lie on a towel“.

Es kommt also nicht allein darauf an, einen Sachverhalt oder eine Aufforderung in Worte zu packen, die sprachlich korrekt sind. Wichtig ist es, die Worte zu finden, die der Adressat versteht und die angemessen sind. Dabei müssen



der Kontext und unter Umständen auch der kulturelle Background berücksichtigt werden.

KI agiert bzw. antwortet basierend auf den Algorithmen und Daten, mit denen Programmierer sie „ausgerüstet“ haben. Obwohl sie sehr hilfreich sein kann, hat sie ihre Grenzen: Sie vertritt nur die Ansichten, die ihr antrainiert wurden und – wenn sie selbstlernend ist – die sich aus Dialogen mit ihr ergeben. Die Aktualität der Antworten hängt außerdem von der Aktualität der Input-Daten ab.

Werfen wir einen Blick auf eine vierstufige Wissenspyramide: Die unterste, breiteste Stufe bilden die „Daten“, darauf folgen die „Informationen“, dann das „Wissen“. Die Spitze der Pyramide bildet die „Weisheit“.

Was ist Weisheit?



Weisheit ist die Fähigkeit, Wissen und Erfahrungen auf eine tiefgründige und reflektierte Weise anzuwenden. Sie umfasst gutes Urteilsvermögen, Einsicht und die Fähigkeit, komplexe Situationen zu verstehen und angemessen zu handeln. Weisheit geht oft über reines Faktenwissen hinaus und beinhaltet ethische Überlegungen und ein tiefes Verständnis menschlicher Natur und Lebensumstände.



Diese inhaltlich komplexe Antwort lässt bereits erahnen, dass der Mensch der Maschine überlegen ist – generell und nicht zuletzt in den späteren Jahren seines Lebens.

In einem Artikel der New York Times vom 8. März 2023, mit dem Titel „Das falsche Versprechen von ChatGPT“, heißt es:

„Der menschliche Verstand ist nicht, wie ChatGPT und Konsorten, eine schwerfällige statistische Maschine für den Musterabgleich, die Hunderte Terabyte an Daten verschlingt und die wahrscheinlichste Gesprächsantwort oder die wahrscheinlichste Antwort auf eine wissenschaftliche Frage extrapoliert. Im Gegenteil, der menschliche Verstand ist ein überraschend effizientes und sogar elegantes System, das mit kleinen Informationsmengen arbeitet; es versucht nicht, grobe Korrelationen zwischen Datenpunkten abzuleiten, sondern Erklärungen zu schaffen.“

Die Verfasser sind Prof. Noam Chomsky und Prof. Ian Roberts, zwei sehr renommierte Linguisten, sowie Dr. Jeffrey Watumull, Direktor für Künstliche Intelligenz in einem Wissenschafts- und Technologieunternehmen.

KI kann dennoch ein sehr nützliches Werkzeug sein. Nachfolgend verschiedene sprachbezogene Anwendungsfälle:

Hilfe bei Schreibblockaden

Man hat eine Schreibblockade oder möchte in einer Fremdsprache schreiben und findet nicht die richtigen Worte. Egal ob man z. B. ChatGPT auffordert, den Nutzen des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses zu erläutern oder auf Englisch zu erklären, wie die Fotosynthese bei Mammutbäumen funktioniert: Eine Antwort ist garantiert.

Allerdings muss diese Form der Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten als Quelle angegeben werden.

Formulierungshilfe

Man schreibt, aber das Geschriebene wirkt einfach nicht „rund“, sondern irgend-



wie holprig. Auch da hilft die KI und formuliert den Text in einen gefälligen Text um – bei Bedarf sogar im geforderten Stil für die jeweilige Zielgruppe.

Korrekturhilfe bei geschriebenen Texten

Fehler finden können natürlich auch Textverarbeitungsprogramme. Jedoch sind deren Korrekturwörterbücher beschränkt und die Grammatikprüfung bis dato ohne KI-Integration. Dadurch ergeben sich sogenannte falsche Fehler, indem z. B. korrekte Wörter als falsch markiert werden, weil sie nicht im Korrekturwörterbuch hinterlegt sind. Der Einsatz von KI-Werkzeugen wie ChatGPT sorgt für mehr Effizienz.

Mentale Unterstützung

KI kann ein Gesprächspartner sein, wenn man dringend einen braucht und niemand da ist oder man eine Frage stellen will, ohne bewertet oder gar moralisch verurteilt zu werden. ChatGPT gibt zum Beispiel unemotionale Tipps gegen Prüfungsangst, wenn man offenbart, dass man zu oft gefehlt und zu wenig gelernt hat.

KI gut, alles gut? Nicht ganz. Damit sind wir wieder bei Descartes, der die Meinung vertrat, dass man als denkendes Wesen zweifeln und reflektieren sollte. KI spuckt aus, womit sie gefüttert wurde, und manchmal halluziniert sie und erfindet Dinge. Sie ist ein Werkzeug, das sehr gute Dienste leisten kann. Aber der Mensch muss mit seinem Verstand und dem eigenen Wissen – bildlich gesprochen – die Zügel in der Hand halten. ■

Christiane Gläser

studierte Anglistik und Germanistik an der Universität Stuttgart. Anschließend arbeitete sie über 20 Jahre in verschiedenen Positionen für zwei der namhaftesten internationalen Übersetzungsunternehmen. Zuletzt beschäftigte sie sich als IT & Language Specialist unter anderem mit maschineller Übersetzung. Seit Herbst 2018 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an der Hochschule Aalen tätig, im Studienbereich Human Centricity.





Recycling im Fokus: In Bezug auf E-Cars ist die Arbeit noch nicht ausreichend automatisiert.

Das Potenzial alter Elektroautos nutzen

Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert neues Graduiertenkolleg Circular E-Cars. Recycling als Chance für das Rheinische Revier.

» Weil in Elektroautos (E-Cars) im Vergleich zu herkömmlichen Automobilen deutlich mehr wertvolle Nichteisenmetalle sowie neuartige Verbund- und Kunststoffe verarbeitet werden, hat das Recycling von Elektro-Altfahrzeugen ein enormes Potenzial, welches bislang nur unzureichend genutzt wird. Aktuelle, manuelle Demontageprozesse sind zeit- und kostenintensiv. Das neue Graduiertenkolleg (GRK) Circular E-Cars setzt genau hier an. Zehn Lehrstühle verfolgen, unterstützt von dem Center for Circular Economy und weiteren Einrichtungen der RWTH Aachen, zusammen mit fünf Lehrstühlen der Universität Siegen, zwei Arbeitsgruppen der FH Münster, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Wuppertal Instituts, der Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten in Nordrhein-Westfalen, Humboldt¹⁾, sowie Industrieunternehmen das Ziel, das Rheinische Revier zu einem europaweit führenden Standort für Forschung, Entwicklung und Innovation zur Etablierung metallfokussierter Kreisläufe von E-Cars zu entwickeln. „Die Vision des Vorhabens besteht darin, neue Wege in der Kreislaufwirtschaft verschiedener Stoffströme von E-Cars zu gehen und im Rheinischen Revier zu etablieren“, erklärt der Sprecher des Graduiertenkollegs, Professor Peter Letmathe, Lehrstuhl für Controlling der RWTH Aachen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Graduiertenkolleg in den kommenden vier Jahren mit 8,4 Millionen Euro.

Foto: Peter Winandy

Im Bereich der Recyclingfähigkeit werden in Circular E-Cars neue Wege im Bereich der Demontage von Elektroautos und der stofflichen Verwertung der Komponenten gegangen. Dies stärkt die Resilienz der Wertschöpfungskette im Automobilsektor als deutscher Schlüsselindustrie. Ressourceneffiziente, (teil-)automatisierte Demontageprozesse sollen unter Einsatz von Augmented Reality und KI entwickelt werden. Die erfolgreiche Implementierung einer solchen Circular Economy in diesem Bereich soll durch den Wissenstransfer der im Graduiertenkolleg ausgebildeten Promovierenden begleitet und sichergestellt werden. In 22 Promotionsvorhaben werden verteilt über die Standorte in sogenannten Lösungspartnerschaften mit Unternehmen und verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus Praxis und Wissenschaft alle Elemente innovativer, zirkulärer Wertschöpfungsketten von E-Cars erforscht.

Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen

Neben der technischen Seite werden im GRK zudem gezielt Geschäftsmodelle, Industriestandorte und Arbeitsmarktcompetenzen untersucht, wobei ein Fokus auf kleinen und mittleren Unternehmen liegt, denn im Rheinischen Revier sind noch viele traditionelle Industrien aus Rohstoffgewinnung und -verarbeitung zu finden. Diese stehen unter einem erheblichen Veränderungsdruck.

Circular E-Cars bindet mehrere Transformationsplattformen ein, um regionale Unternehmen einzubeziehen und damit den erfolgreichen Transfer von wissenschaftlichen Ergebnissen in tragfähige Geschäftsmodelle zu gewährleisten.

So bringt die deutschlandweit einzigartige Transformationsplattform REVIERa zum Wandel im Rheinischen Revier umfangreiche Erfahrungen ein und unterstützt den Strukturwandel durch ein Netzwerk von über 50 Akteurinnen und Akteuren vor Ort. Das Wuppertal Institut treibt die Entwicklung des Rheinischen Reviers als nachhaltige Vorreiterregion mit integrativen Zukunftsstrategien voran. Circular E-Cars ist auf die Bildung eines Innovationsökosystems ausgerichtet, das langfristig mindestens 7.000 Arbeitsplätze im Rheinischen Revier in der Kreislaufwirtschaft schaffen soll und die Zukunftsfähigkeit der Region substantziell erhöht.

Um die Promovierenden innerhalb des GRKs im strategischen Handlungsfeld Nachhaltigkeitsforschung zu stärken, wird die Initiative Humboldtⁿ eine Ringvorlesung und eine Summer-School anbieten. Im Zentrum der Ringvorlesung „Rheinisches Revier nachhaltig gestalten“ steht die Nachhaltigkeitsforschung mit Bezug zum Rheinischen Revier. Die Summer-School zum Thema Transformative Forschung am Beispiel des Strukturwandels von Industrieregionen wird mit Site-Visits an außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Rheinischen Revier kombiniert und in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut durchgeführt. Das Wuppertal Institut bringt hier

die Initiative „IN4climate.RR“ zur Erforschung und Implementierung von Technologien für eine klimaneutrale Industrie im Rheinischen Revier ein. Zusätzlich sind für die Promovierenden die Angebote zur Karriereförderung der RWTH Aachen, der Universität Siegen und der FH Münster offen.

Die RWTH ist im GRK „Circular E-Cars“ vertreten mit dem Lehrstuhl für Controlling (CON), dem Lehrstuhl für Anthropogene Stoffkreisläufe (ANTS), dem Center for Circular Economy (CCE), dem Institut für Metallurgische Prozesstechnik und Metallrecycling (IME), dem Lehrstuhl für Technik und Gesellschaft (HumTec), dem Institute for Advanced Mining Technologies (AMT), dem Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung (Pt), dem Lehrstuhl für Informations- und Automatisierungssysteme für die Prozess- und Werkstofftechnik (IAT), dem Institut für Eisenhüttenkunde (IEHK) und dem Institut für Digitale Additive Produktion (DAP). Die Universität Siegen beteiligt sich mit dem Lehrstuhl für Materialkunde und Werkstoffprüfung (LMW), dem Lehrstuhl für Produktentwicklung (LPE), dem Lehrstuhl für Mikro- und Nanoanalytik (LMN), dem Lehrstuhl für International Production Engineering and Management (IPEM) und dem Lehrstuhl für Höchsthfrequenztechnik und Quantenelektronik (HQE) und die FH Münster mit dem Institut für Infrastruktur, Wasser, Ressourcen, Umwelt (IWARU) und dem Labor für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik (LFM). ■

rwth-aachen.de



[in](#) [f](#) [@](#) campushunter.de



Arbeitgeber und mehr!
Scannen und entdecken.

- Keine Registrierung
- Keine Spam-Mails
- Keine Werbung

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



BOSCH
Technik fürs Leben

Maschinenbau heute: digital und agil

» Hand aufs Herz: Wer denkt, wenn er Maschinenbau hört, direkt an Software, Internet der Dinge und digitale Lösungen? Sicher, Hardware – also Maschinen und die Komponenten, aus denen sie bestehen –, machen die Branche aus. Aber nicht mehr allein: Software, sowohl zur Steuerung und Bedienung von Maschinen und Anlagen als auch in den Produkten selbst, wird immer wichtiger. Der digitale Wandel ist längst in dieser Branche angekommen. Unternehmen nutzen die Digitalisierung für Produkte und Prozesse und ermöglichen es so auch ihren Kunden, effizienter zu wirtschaften und nachhaltiger zu werden.

Digitalisierung muss Kunden nutzen

Bei Bosch Rexroth, Experte für Antriebs- und Steuerungstechnologien und hundertprozentige Tochtergesellschaft von Bosch, ist die digitale Transformation Bestandteil der Unternehmensstrategie: von digitalen Produkten und Lösungen bis hin zur Eröffnung neuer Geschäftsmöglichkeiten. Wichtig dafür sind eine entsprechende Kultur und Zusammenarbeit, um Synergien für die Entwicklung neuer Ideen und Technologien rund um die Digitalisierung zu erzeugen.

Im Fokus stehen immer die Kunden. Sie sollen auch an den digitalen Berührungspunkten wie der Unternehmenswebsite gute Erfahrungen machen. „Kunden schätzen den direkten Kontakt, wollen aber auch selbst nach Informationen suchen oder eine Komponente online kaufen. Das muss reibungslos funktionieren“, fasst Katharina Kleiner zusammen. Sie arbeitet seit Anfang dieses Jahres im Bereich Digitale Transformation, der sich in konkrete Digitalisierungsprojekte einbringt. Im 14-köpfigen Team haben viele einen Software-Hintergrund: sei es Softwareentwicklung Frontend/Backend, Data Solution Architecture, UX/UI-Design oder Data Engineering.

Aktuell bündelt das Team seine Kräfte mit Marketing- und Vertriebsbereichen, um gemeinsam die komplette Online-Erfahrung, die Kunden mit Bosch Rexroth machen, weiter zu verbessern. Gearbeitet wird cross-funktional und international.

Projekte gemeinsam voranbringen

Im Rahmen dieses Projekts arbeiten alle Beteiligten in einem agilen Set-up und sind in kleinere Einheiten, so genannte Squads,



eingeteilt. Diese widmen sich jeweils einem spezifischen Thema wie einer neuen Navigation für die Website oder der Erweiterung des Produktkatalogs. Jedes Squad hat abgeleitet von der übergreifenden Strategie seine eigene Roadmap und ist für sich handlungsfähig. „So kann es beispielsweise eine neue Funktion von der Kundenbefragung über den Prototyp bis zum Roll-out begleiten. Arbeitspakete aus der Roadmap brechen wir herunter und arbeiten diese in jeweils zweiwöchigen Sprints ab“, erläutert Katharina. Entwickelt wird jeweils ein Minimum Viable Product – ein Produkt mit dem minimal möglichen Funktionsumfang –, um dieses möglichst früh testen und aus etwaigen Fehlern lernen zu können. Jedes Squad-Mitglied ist Experte in der eigenen Disziplin. „Offener Austausch und Kompromissbereitschaft sind deshalb immens wichtig“, so Katharina. Chapter, als Querverbindung über alle Squads hinweg, setzen sich aus Squad-Mitgliedern mit ähnlichen Kompetenzen zusammen. Diese stimmen beispielsweise die Strategie ab oder geben Feedback. Katharina leitet das Chapter für den Bereich User Experience Design. Hier geht es um alle Aspekte der digitalen Interaktion von Nutzerinnen und Nutzern. „Ich muss Leute zusammenbringen und ihre jeweiligen Stärken bestmöglich nutzen. Je besser Sparringspartner zusammenarbeiten, desto schneller kommen wir voran.“



Agiles Arbeiten braucht Offenheit und Teamgeist. Dazu trägt auch die Arbeitsumgebung bei. Der Bereich Digitale Transformation arbeitet im Kunden- und Innovationszentrum von Bosch Rexroth in Ulm. Zwei Gebäude, eine 500 Quadratmeter große Modellfabrik und ein großes Testgelände für mobile Arbeitsmaschinen, schaffen ein attraktives Umfeld für Mitarbeitende und Kunden gleichermaßen. Das Kunden- und Innovationszentrum bietet neben Labor- und Werkstattflächen sowie Seminar- und Schulungsräumen auch moderne Co-Working-Bereiche. „Hier kennt man sich. Alle sind sehr offen, kundenorientiert und wollen in ihrer Verantwortung dazu beitragen,

Ideen umzusetzen“, sagt Katharina. Nicht umsonst verspricht Bosch Rexroth seinen Kunden: **We move. You win.**

Das Unternehmen kann im Maschinenbau auf eine besonders lange und erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken. In den 229 Jahren seiner Geschichte hat das Unternehmen jeden Technologiesprung aufgenommen, in Innovationen umgewandelt und sein Geschäftsmodell daran angepasst. Heute stellt das Unternehmen mit weltweit 33.800 Mitarbeitenden Antriebs- und Steuerungstechnologien für die Fabrikautomation, die Industriehydraulik und für mobile Lösungen her. ■

Work #LikeABosch
more at: bosch.com/careers

Find a team who has your back.

IT'S ALL ABOUT DATA.



BOSCH
Technik fürs Leben

Kontakt

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

• Bachelor of Science (B. Sc.)
w/m/d

- Studiengang: Informatik

- Studiengang: Informatik – Angewandte Informatik

• Bachelor of Engineering (B. Eng.)
w/m/d

- Studiengang: Elektrotechnik

- Studiengang: Elektrotechnik – IT-Kommunikationssysteme

- Studiengang: Embedded Systems
General Engineering

- Studiengang: Informatik – Informationstechnik

• Bachelor of Arts (B.A.) w/m/d

- Studiengang: Industrie

- Studiengang: Digital Business

Management

- Studiengang: Wirtschaftsinformatik

- Studiengang: Dienstleistungsmanagement

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 429.000

Jahresumsatz

91,6 Mrd. Euro in 2023

Einsatzmöglichkeiten

Logistik, Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?

Darum geht es bei Bosch: um dich, unser Business, unsere Umwelt. Unser Versprechen an dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Werde ein Teil davon und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Stellen, können wir keine allgemeingültigen Aussagen zu unserem Bewerberprofil treffen. Wir legen großen Wert darauf, das Anforderungsprofil stets individuell zu betrachten – die konkreten Kriterien sind den jeweiligen Stellenanzeigen zu entnehmen.

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement



campushunter Reportage

Formula Student Germany

2024

Studierende gestalten die Zukunft der Mobilität beim weltweit größten Konstruktionswettbewerb in Hockenheim – dieses Jahr zum ersten Mal rein elektrisch.

Die Welt trifft sich in Hockenheim, denn jedes Jahr im August kommen hier Rennsportbegeisterte aus unterschiedlichsten Nationen zusammen. Rund 3.000 Studierende aus 84 Teams und 20 Nationen traten 2024 die Reise an, um auf dem Hockenheimring mit ihren selbstgebauten Rennboliden zu performen. Dieser Konstruktionswettbewerb hat größte Bedeutung – gilt doch das Event auf dem Hockenheimring als der internationale Höhepunkt und das bedeutendste Event seiner Art.

Für uns campushunter ist es die 15. FSG, an der wir persönlich teilnehmen, und das Event des Jahres, in dem das meiste Herzblut fließt. Dank sehr hochsommerlicher Temperaturen floss in den ersten Tagen neben Herzblut bei den Teams auch jede Menge Schweiß und der Pool am Eingang zum Scruteneering wurde gerne genutzt. Zu unserem Erstaunen, war aber auch das Saunazelt der Finnen trotz heißer Temperaturen nachts sehr frequentiert, wie wir aus gut unterrichteten Quellen erfahren haben.

Für uns ist jede FSG „It's like coming home for christmas“, wie es Chairman Tim Hannig einst so treffend zusammenfasste, als wir über das andauernde Gefühl sprachen, was so viele Menschen hier jedes Jahr wiederkommen lässt. Mit Tim haben wir auch die unglaubliche Zahl von rund 60.000 Teilnehmern hochgerechnet, die seit der ersten Formula Student im Jahr 2006 hier in Hockenheim aktiv mitgemacht haben.



Die große Frage zu Beginn des Events lautete: „Welches studentischen Teams überzeugen dieses Jahr die internationale Jury mit dem besten Konzept in den Bereichen Performance, Nachhaltigkeit und Innovation?“

Eine Mischung aus „Skills, Speed & Spirit“. Für die antretenden Teams heißt das, sie müssen mit einem Komplettpaket überzeugen. Neben der Performance der Rennwagen in verschiedenen dynamischen Disziplinen (z. B. schnellstmögliche Beschleunigung, Kurvenfahrten und Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch), wird auch das Wissen der Studierenden abseits von der Rennstrecke überprüft. So müssen die Teams ihre Konstruktionsentscheidungen vor einer Jury aus der Industrie rechtfertigen sowie ihre Kenntnisse über Geschäftsmodelle und Fahrzeugkosten unter Beweis stellen.

Dem Trend der Automobilindustrie vorausseilend, konzentriert sich die FSG als erster Wettbewerb nur auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb und autonomen Fahrfunktionen. Im Juli konnte die FSG dies besonders feiern, da sie 2023 mit dem Bertha-und-Carl-Benz-Preis ausgezeichnet wurde. Diese renommierte



Foto: FSG/Andrae

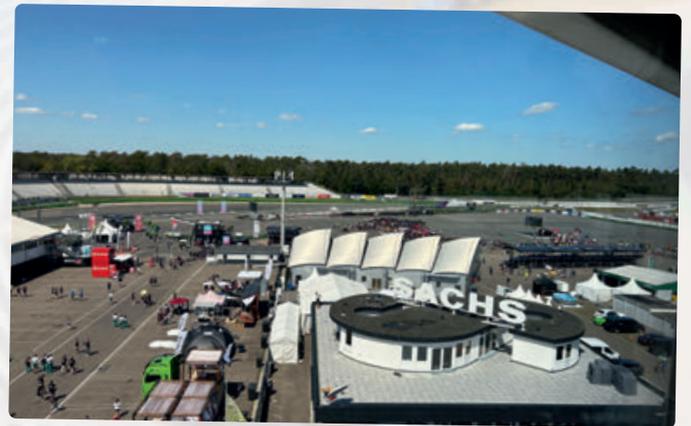
te Auszeichnung würdigt die Bemühungen und Erfolge bei der Einführung des Driverless-Cups. Der Preis wurde am 21.07.2024 von der Stadt Mannheim an den Formula Student Germany e.V. überreicht.

Das autonome Fahren ist mittlerweile fest in den Wettbewerb integriert und die volle Punktzahl kann nur noch mit einem Fahrzeug erreicht werden, welches nicht nur mit, sondern auch ohne Fahrer antreten kann. Die Zahlen der registrierten Teams spiegeln diese Entwicklung wider: Insgesamt treten 84

elektrisch angetriebene Rennfahrzeuge an. Davon stellen sich über die Hälfte (46) der Teams den autonomen Herausforderungen.

Die Formula Student Germany ist ein internationaler Dreh- und Angelpunkt für den Austausch zwischen Studierenden, der Industrie und anderen Wettbewerben. Der Fokus der FSG liegt darauf, Studierende an Zukunftstechnologien heranzuführen, aktuelle Herausforderungen zu meistern und kreative Lösungen zu entwickeln. Das Ziel ist es, Innovatoren zu schaffen und neue Ideen in den

Foto: FSG/Andrae





Bereichen Automobilindustrie, E-Antrieb und autonomes Fahren zu fördern. Mit dem seit diesem Jahr rein elektrischen Formula Student Wettbewerb und den fahrerlosen Disziplinen ist der deutsche Wettbewerb absoluter Vorreiter.

Dabei versteht sich die FSG als Lernplattform: Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich in einem sicheren Rahmen und nach festgelegten Regeln auszuprobieren. Die FSG bietet Raum für Tests, Diskussionen und den Austausch mit Experten der Industrie. Die Partner der Industrie überzeugen mit unterschiedlichsten Angeboten vor Ort. Von einer Akademie mit interessanten Vorträgen sowie Workshops über modernste Werkzeuge bis hin zu neuester Technologie, IT und beeindruckenden Fahrzeugen ist für jeden etwas dabei!

Wir haben auf der FSG mit vielen Kunden und Sponsoren gesprochen, die sich alle hier engagieren, weil sie begeistert sind von dem Spirit, der auf der Formula Student vorherrscht, und von dem Herzblut, das jeden Einzelnen zu Höchstleistungen anspricht.

Warum die FSG-Erfahrung so eine positive Auswirkung auf die Karriere hat, ist leicht zu erklären: Wer für seine Fachrichtung brennt und bereit ist, sich neues Wissen anzueignen und sogar die eigene Freizeit zu opfern, der hebt sich einfach von Durchschnittsbewerbern ab und bewegt sich auf einem viel höheren Bewerberniveau. Die Studierenden werden hier auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorbereitet und Softskills

wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Disziplin und Projektmanagement sind Eigenschaften, auf die es bei der FSG neben Ingenieursleistung und der Expertise zu einem Produktions- und Vertriebskonzept ankommt. Die Formula Student ist eine perfekte Vorbereitung für den späteren Einstieg in das Berufsleben. Die Sponsoren wissen das und somit buhlt jeder hier, um die Fachkräfte von morgen. ➔





Dieses Jahr war die FSG auch für uns anders – und zwar deutlich leiser, denn das tiefe und laute Dröhnen der Motoren, dass man typischerweise auf einer Rennstrecke erwartet, war ja in diesem Jahr gänzlich den summenden Motoren der E-Fahrzeuge gewichen. Ein bisschen vermisst haben wir die Verbrenner schon.

Ein Highlight für uns, war definitiv das Fun-Video, das sich alle Besucher bei Brunel erstellen konnten – mit Seifenblasen und viel Action. Eine tolle Erinnerung. Ebenso wie ein ganz besonderes Teamfoto mit Ecurie Aix, wo Pierre als Fotograf einmal VOR der Kamera stand statt dahinter. Eine wirklich nette Geste von unserem Lieblingsteam.

Die Zeit vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell wie anderswo und am Sonntag hieß es wieder: „Good bye – see you next year.“

Der Höhepunkt des Events ist natürlich die Award-Ceremony. Es ist immer wieder hochemotional zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen alle ihre Teamsiege feiern. Neben den echten Preisen sind auch die Fun-Awards immer ein witziges Add-on.

Am Ende freuten sich die folgenden Teams über die besten Platzierungen:

Die ETH Zürich holte sich sowohl den Gesamtsieg der Formula Student Germany 2024, als auch den ersten Platz des Driverless-Cups, da sie auf dem Wettbewerb sowohl mit als auch ohne Fahrer herausragende Leistungen zeigten.

Über den zweiten Platz der FSG freute sich die Technische Universität Chalmers Göteborg, Schweden, und der dritte Platz ging an: Polytechnikum Mai-

land, Italien. Beim Driverless-Cup holte sich die TU Tallinn, Estland, den zweiten Platz und die Technische Universität Prag, Tschechien, folgte auf Platz drei.

Wir freuen uns ganz besonders, wenn Teams aus unseren Medienpartnerschaften weit oben auf dem Treppchen stehen, und trauern mit, wenn der ersehnte Erfolg ausbleibt. Genau das ist die Formula Student Germany. Erfolg und Misserfolg liegen nahe beieinander, aber die Lernkurve ist immer extrem hoch. Und wie heißt es doch immer so schön: Nach dem Event ist vor dem Event.

Den traditionellen Abschluss der Veranstaltung bildete natürlich wieder die legendäre MAHLE-Party, bei der das Event in gemeinsamer Party bis in die Nacht ausklingt.

**Save the date für die FSG 2025:
18-24.8.2025**



AMZ Racing Team, ETH Zürich



Foto: FSG/Cao



Redaktion Heike Groß



SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Eine Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



skf.de

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den ca. 42.650 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO₂ in eine treibhausgasneutrale Zukunft

SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO₂-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

Additive Fertigung ist ein modernes Produktionsverfahren, das auch bei SKF zunehmend an Bedeutung gewinnt. In Hamburg haben wir den Grundstein gelegt für ein kleines Kompetenzzentrum „Additive Fertigung“ mit Metall-Schweißstrukturen. Das gemeinhin als „3D-Druck“ bekannte Verfahren erfolgt hier laserbasiert. Additive Fertigung steigert die Flexibilität, spart Zeit und vor allem Rohstoffe und ermöglicht uns, Innovationen schneller Wirklichkeit werden zu lassen.

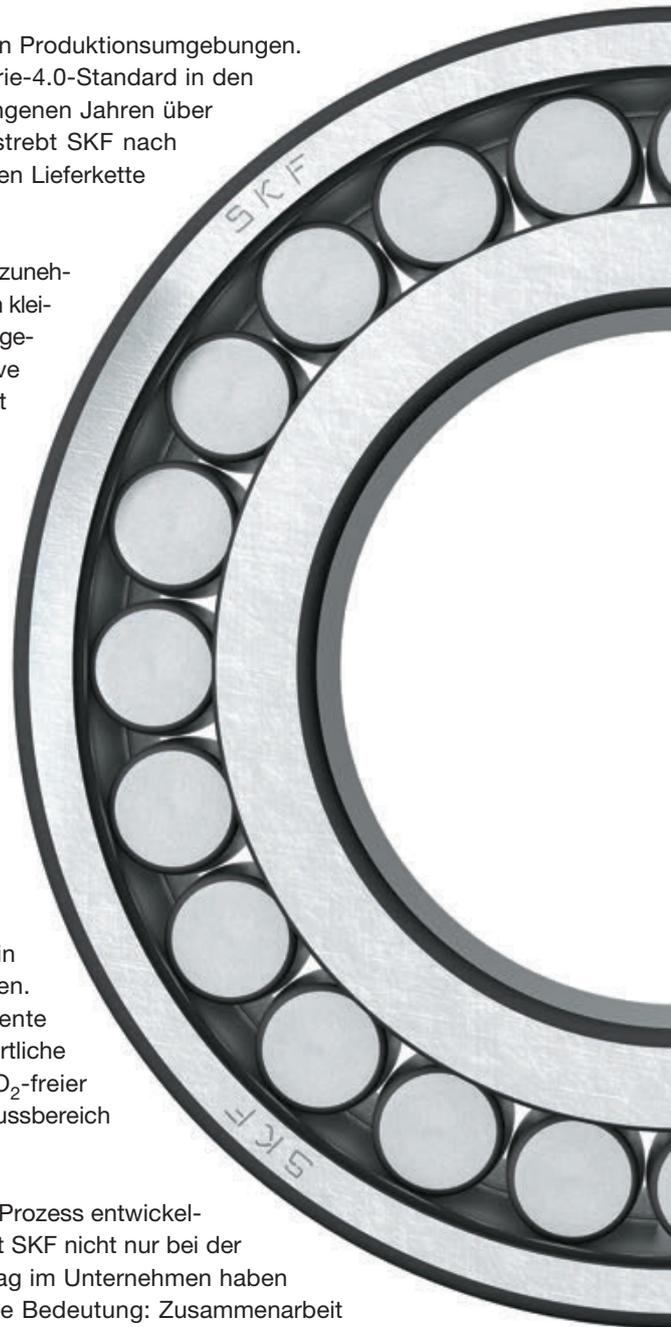
Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Reconditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double-Separation-Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO₂ zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO₂-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

A purpose driven company – mit dem im Jahr 2023 in einem kollaborativen Prozess entwickelten Purpose – „Together, we e-imagine rotation for a better tomorrow – geht SKF nicht nur bei der Einhaltung der eigenen Klimaziele eine Selbstverpflichtung ein. Für den Alltag im Unternehmen haben auch die aus diesem Unternehmenszweck abgeleiteten Werte eine zentrale Bedeutung: Zusammenarbeit (Collaboration), Lust auf Veränderung (Curiosity), unternehmerischer Mut (Courage) und Fürsorge für alle Beschäftigten (Care). Bei SKF nennt man das „4 Cs for Impact“.

[skf.de](https://www.skf.de)





Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.

Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.

Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Elektrotechnik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

knapp 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 42.650

Jahresumsatz

Ca. 9,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

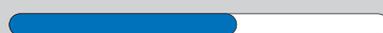
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

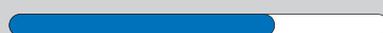
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

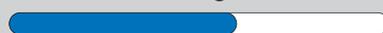
Examensnote 60%



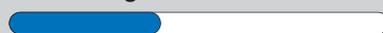
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Ausbildung/Lehre 40%



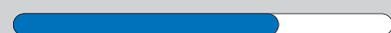
Promotion 10%



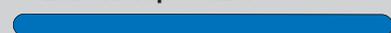
Masterabschluss 50%



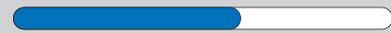
Außerunivers. Aktivitäten 70%



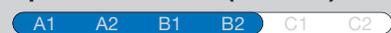
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

RWTH Aachen demonstriert weltweit ersten batterieelektrischen Lkw mit nachgerüstetem Pantographensystem

» Forscher der RWTH Aachen haben erfolgreich den weltweit ersten batterieelektrischen Lkw mit einem nachgerüsteten Pantographensystem vorgestellt und auf einer Teststrecke erprobt. Dieses System ermöglicht es, die Fahrzeugbatterie während der Fahrt über eine Oberleitung aufzuladen, was eine Reduzierung der Batteriegröße und eine Steigerung der betrieblichen Flexibilität ermöglichen kann.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „BEE – BEV Goes eHighway“ entwickeln das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) und der Lehrstuhl für Production Engineering of E-Mobility Components (PEM) ein Nachrüstkonzept für bestehende Serien-Lkw. Dabei werden zwei DAF XD Electric als batterieelektrische Basisfahrzeuge in enger Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller DAF Trucks N.V. um das neu entwickelte Pantographensystem erweitert. Der erste Prototyp wurde am 20. August 2024 auf der Siemens eHighway Teststrecke in Groß Dölln erfolgreich präsentiert und demonstriert.

Ziel des Projekts ist es, nicht nur eine wirtschaftliche Nachrüstlösung für Pantographensysteme zu entwickeln, sondern auch die vorhandenen Schnittstellen für eine einfache Integration in serienmäßige elektrische Lkw verschiedener Hersteller zu analysieren sowie notwendige Anpassungen im Rahmen eines Normvorschlages zu adressieren. Durch das dynamische Laden während der Fahrt entsteht eine zusätzliche Option neben dem stationären Laden. Das Projekt bewertet darüber hinaus die Einsparpotenziale bei der Batteriegröße, den Einfluss auf das Alterungsverhalten der Batterien sowie die Gesamtkosten des Nachrüstsystems im Rahmen einer Total-Cost-of-Ownership-Analyse. Nach der Abnahme des Systems durch den Pantographenhersteller Siemens und den erfolgreichen Testfahrten stehen nun die zulassungsrelevanten



"Maja" unter Oberleitung. Schrägsicht hinten von oben, © ika

Prüfungen an, die das Fahrzeug später im Jahr zur Straßenzulassung führen sollen. Anschließend sind umfassende Erprobungsfahrten im Rahmen der Feldversuche ELISA, FESH und eWayBW geplant, bei denen die Einsatztauglichkeit des Systems im öffentlichen Straßenverkehr nachgewiesen werden soll.

Das Forschungsprojekt „BEE – BEV Goes eHighway“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert (FKZ: 16EM5003-1) und durch die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH betreut.

Über das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen University

Das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) beforscht unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Lutz Eckstein das Gesamtfahrzeug einschließlich seiner Systeme und deren Wechselwirkungen. Von der Idee über innovative Komponenten- und Systemkonzepte bis hin zum Fahrzeugprototypen gestalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institutes das Fahrzeug der Zukunft. Das ika leistet sowohl in öffentlichen Projekten als auch in Kooperation mit Automobilherstellern und -zulieferern einen anerkannten Beitrag zur Lösung der aktuellen Herausforderungen. Grundlage der intensiven Forschungsarbeiten für große Teile der Automobilindustrie sowie öffentliche Fördermittelgeber auf EU-, Bundes- und Landesebene stellt die umfangreiche Infrastruktur des ika dar, welche von Antriebs-, Batterie-, Fahrwerks- und Reifenprüfständen über akustische, thermodynamische und servo-hydraulische Prüfeinrichtungen bis hin zu einer Gesamtfahrzeug-Crashanlage sowie Teststrecken einschließlich modernster Messtechnik reicht. Hinzu kommt eine aktuelle Soft- und Hardwareausstattung für alle erforderlichen Simulationsdisziplinen. Das ika beschäftigt mehr als 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund 100 studentische Hilfskräfte. Zusätzlich entstehen jährlich ca. 200 studentische Arbeiten im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten. www.ika.rwth-aachen.de



Präsentation erster Prototyp "Maja". © PEM



Entdecke dein Potenzial: Wie du bei AIESEC die Welt zu einem besseren Ort machen kannst – und gleichzeitig Führungskompetenzen entwickelst

» In einer Welt, die ständig im Wandel ist, suchen junge Menschen nach Wegen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten, sich weiterzuentwickeln und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. AIESEC, die weltweit größte von jungen Menschen geführte Non-Profit-Organisation, bietet genau das: eine Plattform, um über sich hinauszuwachsen, internationale Erfahrungen zu sammeln und Führungsqualitäten zu entwickeln, die weit über den Hörsaal hinausgehen.

Die Mission von AIESEC: Frieden und Potenzialentfaltung

AIESEC wurde 1948 von einer Gruppe junger Menschen gegründet, die nach dem Zweiten Weltkrieg nach Wegen suchten, den Frieden zu fördern. Ihre Vision war es, durch interkulturellen Austausch und Zusammenarbeit eine Welt zu schaffen, in der Verständigung und Freundschaft zwischen den Nationen im Vordergrund stehen. Was als kleines Netzwerk begann, entwickelte sich schnell zu einer globalen Bewegung, die heute in über 106 Ländern und Territorien aktiv ist. Wir haben uns 1952 als AIESEC in Deutschland gegründet und setzen uns seither als eines der ersten nationalen Komitees von AIESEC dafür ein, dass junge Menschen in einer globalen Welt positive Veränderungen herbeiführen können. Wir glauben daran, dass Führungskompetenzen der Schlüssel zu einer friedlicheren und gerechteren Welt sind – und dass jede:r von uns diese Fähigkeiten entwickeln kann.



Warum Leadership für uns mehr als nur „Führung“ ist

Im Herzen von AIESEC steht die Förderung von Leadership. Darunter verstehen wir Folgendes: Für uns bedeutet Führung, nicht nur sich selbst, sondern auch andere zu inspirieren. Du lernst, wie du ein unterstützendes Umfeld schaffst, in dem du und deine Mitmenschen ihr Potenzial entfalten können. AIESEC hilft dir, deine Stärken gezielt einzusetzen, um deine Rolle in der globalen Gemeinschaft zu verstehen und sie positiv zu gestalten. Wir fördern ein Bewusstsein für globale Herausforderungen und ermutigen dich, aktiv zur Lösung beizutragen, indem du dich auf internationale Projekte und kulturellen Austausch einlässt. Kreative und proaktive Problemlösung ist bei AIESEC essentiell, um Ideen in die Tat umzusetzen und positive Veränderungen zu bewirken – Fähigkeiten, die dir auch im späteren Berufsleben nützlich sind.

Leadership entwickeln – mit AIESEC ins Ausland

Wenn du die Welt verändern und gleichzeitig an dir selbst arbeiten möchtest, ist AIESEC die ideale Möglichkeit für dich. Bei uns entwickelst du Leadership-Kompetenzen durch praktische Erfahrungen:





Du kannst mit AIIESEC ins Ausland gehen und dort ein Freiwilligenprojekt oder ein Praktikum absolvieren. Hier kannst du deine Fähigkeiten in einem multikulturellen Umfeld verbessern und dich mit globalen Herausforderungen auseinandersetzen. Diese Erfahrung fördert nicht nur dein Selbstbewusstsein und deine Anpassungsfähigkeit, sondern stärkt auch deine Fähigkeiten, andere zu inspirieren und effektiv in internationalen Teams zu arbeiten.



„Eine ungemein lehrreiche und lebensverändernde Erfahrung“ von Selena, die 6 Wochen ein Freiwilligenprojekt bei einer NGO in Kairo absolviert hat

Es war eine unglaubliche Erfahrung! Meine Arbeit war sehr interessant und die Freunde, die ich kennengelernt habe, haben meine Erfahrung wunderbar gemacht. Wir waren jeden Abend in einem Café oder haben einfach nur touristische Dinge in der Stadt unternommen, wie z. B. auf die Nilbrücke gehen und Ausflüge außerhalb von Kairo machen. Ich werde mich immer an die Menschen erinnern. Die Erfahrungen, die ich mit den anderen Freiwilligen gemacht habe, die meine Freunde wurden. Jede Reise, jeder Ausflug in Kairo wäre ohne sie nicht möglich gewesen, und die Herzlichkeit der ägyptischen Menschen, die immer bereit waren, mir zu helfen, auch wenn sie meine Sprache nicht sprachen.

Diese Erfahrung hat mich zum Nachdenken darüber gebracht, wie wichtig es ist, andere Kulturen zu verstehen. Ein offener Geist, Geduld und eine tolerante Haltung können jeden kulturellen Unterschied zwischen zwei Kulturen überwinden.

„Ich reflektiere mehr, welche positiven Dinge ich bewegen will“ von Simon, der mittlerweile im Bundesvorstand von AIIESEC in Deutschland ist

Meine AIIESEC-Erfahrung startete Ende 2020 als Mitglied im Team für Freiwilligenprojekte. Nach einem Monat übernahm ich die Leitung des Teams und konnte das theoretische Wissen, was ich in meinem BWL-Studium erlangt habe, in der Praxis anwenden. In dieser Zeit konnte ich sehr viel über meine Stärken, meine Selbstorganisation und wie man mit einem Team auf ein gemeinsames Ziel hinarbeitet, lernen. Ende 2021 entschied ich mich, den nächsten Schritt zu gehen und Präsident von AIIESEC in Bremen zu werden, um mich weiter herauszufordern. Das Jahr war sehr lehrreich für mich und konnte mir zeigen, in welchen Bereichen ich mich noch weiterentwickeln möchte.



Von jungen Leuten für junge Leute – werde AIIESEC-Mitglied!

Unsere Mitglieder sind es, die diese Austauschmöglichkeiten weltweit möglich machen. In Deutschland unterstützen uns derzeit 600 Freiwillige in 29 Städten bei der Vermittlung von sozialen Projekten und Praktika. Als ehrenamtliches Mitglied schulst du dein Organisationstalent, deine Problemlösungsfähigkeiten und lernst, andere zu motivieren und zu unterstützen.

Ob durch ein Projekt im Ausland oder eine aktive Mitgliedschaft in deiner Stadt – AIIESEC bietet dir zahlreiche Möglichkeiten, dich weiterzuentwickeln und eine Führungskraft zu werden, die die Welt braucht. ■



Global Volunteer

- Freiwilligenprojekte in Anlehnung an die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen
- Bereiche wie Umwelt, Bildung, Kultur
- Projektdauer: 6 bis 8 Wochen

Global Talent & Teacher

- Praktika für Studierende aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, IT & Lehramt
- Projektdauer: 6 Wochen bis 12 Monate

Fake oder nicht Fake?

Das ist hier die Frage.

Falsche Informationen durch Mensch und KI. Wie gehen wir mit dieser Herausforderung um?

»» Wem ist es noch nicht passiert?

Da liest man gerade einen Post auf Social Media und spürt in sich die Aufregung aufsteigen.

Dabei haben wir in dem Moment noch nicht einmal realisiert, dass die Info, die schon in unserer Gefühlswelt angekommen ist, vielleicht gar nicht stimmen könnte.

In diesem Campushunter-Magazin liegt der Fokus auf KI.

Was für unglaubliche Möglichkeiten uns diese künstliche Intelligenz beschert: Systeme und Algorithmen, die in der Lage sind, Aufgaben zu erledigen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern. Die immer besser werden im Lernen, in der Problemlösung, Wahrnehmung, Sprachverarbeitung und Entscheidungsfindung. Von der Diagnoseunterstützung im Gesundheitsbereich über die Betrugserkennung im Finanzwesen bis hin zur Nutzung von autonomen Fahrzeugen: KI können wir für unsere Zukunft sehr erfolgsbringend nutzen – solange wir in der Lage sind, mit KI umzugehen –, in der Anwendung als auch als Rezipient.

Denn jede geniale Entwicklung birgt auch Potenzial, sie für negative Absichten zu missbrauchen. Der Missbrauch liegt aber nicht in der KI, sondern erfolgt durch den Faktor Mensch, der sie steuert. Hier möchte ich nur auf einen kleinen Teil der Missbrauchsmöglichkeiten eingehen, die aber eine sehr große Wirkung haben können: Falschinformationen.

Zum Beispiel in Form von Deepfakes. Der Begriff setzt sich aus "deep learning" (einer Form des maschinellen Lernens) und "fake" (Fälschung) zusammen.

Der Begriff "Deepfake" wurde erstmals 2017 populär, als ein Benutzer im Internet, der sich "deepfakes" nannte, eine Software entwickelte, die es ermöglichte, Gesichter in Videos mithilfe von Deep-Learning-Techniken zu manipulieren, d.h., es werden Algorithmen trainiert, um Gesichter oder Stimmen zu analysieren und diese dann auf andere Personen zu übertragen. Deepfakes können im positiven Sinne sowohl für unterhaltsame Zwecke, wie in Filmen oder Memes, als auch für schädliche Zwecke eingesetzt werden, bspw. zur Verbreitung von Fehlinformationen, zur Rufschädigung oder zur Erstellung von nicht einvernehmlichen pornografischen Inhalten.

Berühmt wurde 2018 das Deepfake-Experiment mit Barack Obama. Das Video wurde von der Forschungsgruppe "BuzzFeed" in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Jordan Peele produziert. Es war Teil eines Projekts, das darauf abzielte, das Bewusstsein für die Gefahren von Deepfakes und die potenziellen Auswirkungen auf die Gesellschaft zu schärfen. In dem Video wurden Barack Obama Worte in den Mund gelegt, die er niemals gesagt hat – in Perfektion und in einem glaubwürdigen Setting.

Neben Deepfakes gibt es auch noch andere Wege durch KI, Informationen zu verändern – zum Beispiel:

- über Algorithmen, die Inhalte auf sozialen Medien aussteuern und somit falsche Informationen schneller verbreiten als korrekte Informationen.
- durch automatisierte Nachrichtenartikel, die von einigen Nachrichtenorganisationen durch KI generiert werden. Wenn diese Systeme nicht richtig konfiguriert sind oder auf fehlerhaften Daten basieren, können sie irreführende Informationen verbreiten.
- durch KI-gestützte Chatbots, die manchmal falsche Informationen bereitstellen können, wenn sie auf ungenauen Daten trainiert wurden oder nicht über aktuelle Informationen verfügen.
- durch Manipulation von Suchergebnissen, wenn z. B. KI-Algorithmen in Suchmaschinen bestimmte Informationen bevorzugt anzeigen.



Neben der Steuerung durch KI, kann auch das Teilen der Informationen über Dritte den Effekt verstärken: Die teilende Person prüft nicht zwingend die Richtigkeit der Information und irgendwann ist für andere User die Quelle nicht mehr ersichtlich. Das ist die eine Seite.

Während wir vermutlich an der Vielfalt der Verbreitung nicht viel ändern können, so können wir auf unseren Umgang mit Informationen achten, indem wir beispielsweise

- die Quelle eines Beitrags identifizieren und ihre Glaubwürdigkeit überprüfen.
- zu Informationen (innerlich) Fragen stellen: Wer hat sie bereitgestellt? Warum wurde sie veröffentlicht? Welche Absicht könnte dahinterstecken?
- auf das Veröffentlichungsdatum achten. Ist die Information aktuell oder veraltet?

- überprüfen, ob hier Meinungen verbreitet werden oder wirklich über Fakten geschrieben wird. Dazu gibt es Faktenchecker, Initiativen und Organisationen, die Fakenews aufdecken, wie z.B. Mimikama, APA-Faktencheck, dpa-Faktencheck, Faktenfuchs oder Volksverpetzer. Quellenvergleiche schaden bei brisanten Meldungen sicher auch nicht.
- bei echtem Interesse an einem Thema Hintergrundrecherche betreiben: Dazu gehört auch, das Thema von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten.
- unser Bewusstsein dafür schärfen, dass die Nachricht für die Sendenden eindeutig ist, wir aber als Empfangende einen großen Interpretationsspielraum haben. Dazu kommt, dass wir dazu neigen, unsere eigenen Vorurteile und Glaubenssätze zu Themen zu haben, und diese gerne mit Meinungen und Fakten füttern, die wir mögen.
- an die Schulzeit erinnern: Wie erkennt man echte Argumente? Wie erörtert man? Stimmen die Schlussfolgerungen?
- mit anderen Menschen in Diskussion gehen, um mehr zu erfahren und verschiedene Perspektiven zu hören – gerade, wenn wir nicht sicher sind, ob eine Info stimmt oder nicht.

- das wohl Naheliegendste tun: Medienkompetenz entwickeln. Es gibt immer wieder Kurse zu KI und Tools, Social Media etc. auch an örtlichen Volkshochschulen. Hier kann man auch evtl. etwas über digitale Werkzeuge zur Analyse von Inhalten (z. B. Bild- und Videoverifikation) erlernen.
- uns gerade in Zeiten des „Doomscrollings“ ZEIT nehmen, um uns mit Infos auseinander zu setzen.
- im ersten Moment sachlich bleiben und versuchen, analytisch mit Inhalten umzugehen. Zum Beispiel können wir einen Blick auf den Schreibstil des Beitrags werfen: Seriöse Berichterstattung ist in der Regel sachlich und objektiv, während unseriöse Inhalte oft reißerisch oder emotional gefärbt sind.

Es ist unsere Aufgabe, bei jeder Veränderung mitzulernen: Es ist ein Prozess, sich mit den neuen Technologien auseinander zu setzen, zumal wir merken, schon das Verwechseln von Fakten und Meinungen, was überhaupt nicht der KI geschuldet sein muss, kann ganze Gruppen spalten.

Unsere eigene Urteilsfähigkeit, Medien- und Kommunikationskompetenz ermöglichen es uns, KI im besten Sinne zu nutzen und uns von Falschinformationen abzugrenzen. ■



Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Trainerin und Beraterin mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie arbeitete als Kreative und Beraterin in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensformen mit dem Schwerpunkt operative und strategische Kommunikation. Psychologische Sicherheit in Teams ist ein Herzenthema von Radha und so setzt sie als Team- und Führungskräftecoach alles daran, Menschen füreinander zu sensibilisieren, Unternehmenskulturen zu entwickeln und für Perspektivwechsel zu sorgen – für mehr Motivation am Arbeitsplatz.

Vernetzt Euch mit Radha auf LinkedIn, Instagram und mehr auf www.radhacoaching.de



Nach der Uni ist vor der Karriere – Dein Einstieg bei Sanofi



Wir bieten talentierten Hochschulabsolvent*innen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriereumfeld.

Ganz gleich, ob Du Dich für ein Trainee-Programm oder für den Direkteinstieg entscheidest – wir stellen Deine persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Dich dabei, Deine Talente zu entfalten.

Dabei profitierst Du von Anfang an von attraktiven Vergütungssystemen und Zusatzleistungen, Gesundheitsleistungen, Mobi-

litätsangeboten und einem breiten Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was bedeutet Arbeiten bei Sanofi

Arbeiten bei Sanofi bedeutet nicht nur, zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens beizutragen, sondern auch, einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen zu leisten. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit. Als internationaler Konzern mit einer französischen Zentrale und teilweise deutschen Wurzeln haben wir

Toptalenten sehr viel zu bieten. Das ist nicht nur auf mögliche Karrierewege beschränkt. Hinzu kommen eine leistungsorientierte Bezahlung, die Möglichkeit, sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterzuentwickeln, sowie eine einzigartige, moderne, vielfältige und inklusive Unternehmenskultur.

Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, brauchen wir Mitarbeiter*innen wie Dich, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voranbringen!

Als ich 2018 meine Karriere bei Sanofi startete, wäre mir nicht im Traum eingefallen, dass es mir mein Arbeitgeber eines Tages ermöglicht, als Volunteer die Olympischen Spiele 2024 in Paris zu unterstützen! Aber der Reihe nach – wie kam es dazu?

Nach der Promotion in Chemie war mir klar, dass ich meine Talente gerne in der Pharmaindustrie einbringen und weiterentwickeln möchte. Sanofi ermöglichte mir den Direkteinstieg und vertraute mir während meiner verschiedenen Karrierestationen die Verantwortung über eine Vielzahl von Aufgaben an. Ich bemerkte schnell, dass meine persönlichen Werte sehr gut mit den Werten von Sanofi zusammenpassen. Wissenschaft und Sport sind nicht so verschieden, und genau wie Athleten müssen wir auch Rückschläge überwinden, um weiter voranzukommen. Nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Patienten, Kollegen, Familien und Freunde. So hat sich Sanofi mit Headquarter in Paris dazu entschieden, die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 nicht nur finanziell, sondern auch mit ehrenamtlichen Volunteers zu unterstützen. Damit ein reibungsloser Ablauf für alle Beteiligten, aber vor allem für alle Athleten, garantiert werden kann und sie sich auf ihre sportlichen Einsätze fokussieren können.

Und was soll ich sagen: Ich hatte das Glück, als einer der Volunteers eine einzigartige Erfahrung zu machen und eine entscheidende Rolle dabei zu spielen, die Olympischen Spiele zu einem unvergesslichen und grandiosen Erlebnis werden zu lassen!



Marc Wehmer,
Technology & Transfer Lead



Birgit Huber,
Head of Talent Acquisition &
Talent Management GSA

Eines unserer Mottos „We never settle“ – „Wir geben niemals auf“ zeichnet die Athleten der Paralympics aus. Im Rahmen unseres Firmen-Sponsorings konnte ich zwei Wettkämpfe in Paris 2024 miterleben, die mich maßgeblich beeindruckt haben. Trotz Hindernissen und Rückschlägen niemals aufgeben, mit einem wichtigen Team hinter Dir und einem klaren Ziel vor Augen – wenn Dich dieser Spirit reizt, dann bist Du bei Sanofi richtig. Wir jagen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern.

*Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und profitieren von einem großen Netzwerk.*

Entdecke ein kreatives, flexibles Arbeitsumfeld, attraktive Gehalts- und Bonussysteme, umfangreiche Karrieremöglichkeiten, die Dich aus Deiner Komfortzone holen, sowie stets passende Wellbeing-Initiativen um Dich in Balance zu halten.

*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*



Damit Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können, arbeiten wir an den Wundern der Wissenschaft für die Medizin von morgen.

Soraya

Forscherin,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

Kontakt

Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf
der Homepage
www.sanofi.de/karriere

Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon

Telefon: +49 69-305-21288

Internet

www.sanofi.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.sanofi.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich ausschließlich
online auf die jeweiligen
Ausschreibungen.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master

Werkstudententätigkeit? Ja,

in den Sommer- und Winter-
semesterferien

Duales Studium? Ja

Business Information Management
oder Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja,

- Medico-Marketing-Sales
- Manufacturing & Supply
- People & Culture
- Sanofi Business Services
- Finance
- Communications

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi



Allgemeine Informationen

Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/TU/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-
schaften (insbesondere Maschinenbau,
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-
stofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige und frei-
verkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medi-
zinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin, Köln,
weltweit in ca. 70 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland ca. 8.000,
weltweit ca. 86.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,5 Milliarden Euro (2023),
weltweit 43 Milliarden Euro (2023)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,
Arzneimittelzulassung/Medizinische
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,
Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum,
Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätig-
keit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove,
Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die
jeweilige Ausschreibung der Landesgesell-
schaft im Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform,
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag
für Akademiker*innen der Chemischen
Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung
und Entwicklung von Medikamenten über die
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze
Welt. So können wir weltweit Milliarden von
Menschen mit therapeutischen Lösungen ver-
sorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Dir!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
kannst Du in international tätigen Teams arbei-
ten und es bieten sich umfangreiche Weiter-
bildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb
Sanofi. Neben einem attraktiven Vergütungs-
paket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitar-
beiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeit-
modellen und Mobile Office bieten wir auch
Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder
Care, Programme zur Gesundheitsförderung,
firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg*in-
nen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte
Familienzeit und vieles mehr. Sei Teil einer viel-
fältigen und inklusiven All-in-Unternehmens-
kultur und komm zu uns!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 100%



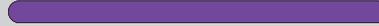
Außerunivers. Aktivitäten 50%



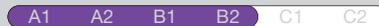
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leiden-
schaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.

Der Vergütungsanspruch bei studentischen Praktika – *de lege lata* und *de lege ferenda*

» In vielen Studiengängen gehören Praktika zum Studienalltag, genauso wie Vorlesungen oder Klausuren. Sie sollen zur fachlichen und persönlichen Entwicklung beitragen und die akademische Ausbildung ergänzen. Unter Umständen kann auch mit einem Lohn gerechnet werden, doch bei der Vergütung des studentischen Praktikums ist die Lage juristisch nicht ganz einfach. Daher lohnt sich ein Blick auf die Rechtslage.

Praktikant:innen gemäß § 26 Berufsbildungsgesetz (BBiG) sind alle Personen, die eingestellt werden, um berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse, Fähigkeiten oder berufliche Erfahrungen zu erwerben, ohne dass es sich um eine Berufsausbildung handelt. Grundsätzlich haben diese Personen einen Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns, §§ 1, 22 Abs. 1 Mindestlohngesetz (MiLoG). Praktikant:innen steht also der gesetzliche Mindestlohn in Höhe von 12,41 € (Stand: 01.01.2024) zu.

Von diesem Grundsatz gibt es jedoch einige Ausnahmen. Insbesondere besteht

kein Vergütungsanspruch, wenn es sich um Pflichtpraktika handelt, § 22 Abs. 1 Nr. 1 MiLoG. Als ein solches Pflichtpraktikum gelten alle Praktika, die verpflichtend aufgrund einer schul- und hochschulrechtlichen Bestimmung sowie einer Ausbildungsordnung geleistet werden, also die in der Studien- oder Prüfungsordnung vorgeschrieben sind. Daneben gelten auch Ausnahmen für freiwillige Orientierungspraktika oder studienbegleitende Praktika, welche höchstens drei Monate dauern, § 22 Abs. 1 Nr. 2, 3 MiLoG. Es ist zwar möglich, individuell eine Vergütung auszuhandeln, praktisch haben diese Konstellationen jedoch regelmäßig ein unbezahltes Praktikum zur Folge.

Das kann für die Praktikant:innen eine erhebliche Belastung sein: Während die Lebenshaltungskosten weiterhin gedeckt werden müssen, ist die Ausübung eines bezahlten Jobs während der Praktikumszeit nicht möglich. Genau das kann zu sozialer Ungleichheit führen, da Studiengänge mit Pflichtpraktika nur von denjenigen ergriffen werden können, die es

sich leisten können, ohne Einkommen zu arbeiten. Student:innen aus weniger wohlhabenden Verhältnissen könnten dadurch erheblich benachteiligt werden. Zudem besteht bei unbezahlten Praktika die Gefahr, dass Unternehmen ihre Praktikant:innen als billige Arbeitskraft ausnutzen.

Um dem entgegenzuwirken, hat die EU-Kommission im Frühjahr einen Gesetzesvorschlag vorgestellt, der bezahlte Praktika zum EU-Standard machen soll. Konkret heißt das: Bei gleicher Arbeit sollen Praktikant:innen genauso viel verdienen wie regulär Angestellte. Ausnahmen sind nach diesem Vorschlag nur noch zulässig, wenn sie durch objektive Gründe, wie eine geringere Arbeitsintensität o. Ä., gerechtfertigt sind. Die genauen Vorschriften müssen allerdings noch zwischen den verschiedenen Institutionen der Europäischen Union ausgehandelt werden. Eine Änderung der aktuellen Gesetzeslage ist daher erst in einiger Zukunft zu erwarten. ■

LEADER on my SHIP

– Was man bei einer Weltumseglung für die eigene Karriere lernen kann

» Als Stefanie Voss 1999 für ein Jahr ihre Laptopasche gegen den Seesack eintauschte und die Welt auf einer Segelyacht umrundete, ahnte sie nicht, welche wichtigen Lektionen diese Zeit bringen würde. Heute sagt sie: „Es war hart, ich bin brutal aus meiner Komfortzone herauskatapultiert worden, und ich habe extrem viel über mich selbst gelernt. Was für ein Glück, dass mir das so früh in meinem Leben passiert ist.“

Für viele ist und bleibt es nur ein Traum, für mich wurde es eine sogenannte „Lifetime Opportunity“: 12 Monate freie Zeit, um die Welt per Segelschiff zu umrunden. Als ich Mitte 1999 den Seesack packte, freute mich auf ein Jahr voller Abenteuer, Freiheit und Lebendigkeit. Einmal rund um den Globus, einmal raus aus allem Trott, auf zu all den entferntesten Flecken Erde, die weitab von jeglichem Massentourismus zu entdecken sind.

Doch als ich die ersten Etappen Segelalltag an Bord einer 20-Meter-Yacht mit internationaler Crew hinter mir hatte, war ich völlig desillusioniert. Sehr wenig Platz, keinerlei Privatsphäre, viel zu wenig Schlaf, nervige Mitsegler und null Komfort. Und das sollte eine Lifetime Opportunity sein? Es fühlte sich eher an wie eine knallharte Prüfung.

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.

Wenn alles glattläuft, ist das zwar schön, aber wenig lehrreich. Es sind gerade die schwierigen Momente, an denen du wachsen kannst. Egal, ob es die neue Umgebung an Bord eines Schiffes ist, in die man sich einfinden muss, oder ob sich der Job, den du gerade noch voller Freude gemacht hast, plötzlich extrem kompliziert gestaltet: Nicht sofort weglaufen, sondern dranbleiben und durchhalten ist das, was dich reifen lässt. Doch das ist einfacher gesagt als getan.

Als sich meine Segelreise nicht so traumhaft entwickelte wie geplant, kam schon nach wenigen Wochen das Gefühl totaler Frustration auf. „Ich komme nicht klar. Nichts läuft so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Ich will hier nur noch weg.“

Diese Gedanken sind ganz typisch. Heute weiß ich das nicht nur aus meiner persönlichen Erfahrung, sondern auch aus meiner beruflichen Perspektive als Business Coach und Leadership-Expertin. Menschen und Organisationen tun sich schwer, wenn Erwartung und Realität weit auseinanderklaffen. Wenn die Rahmenbedingungen klar und kalkulierbar sind, dann bewegen wir uns innerhalb unserer Kom-

fortzone. Doch dann kommt alles anders als geplant.

Eigentlich wollen wir Veränderung, aber uneigentlich tun wir uns schwer.

Wir leben in einer kaum noch kalkulierbaren Welt. Kleine Ereignisse schlagen große Wellen, und nicht nur auf dem Meer, auch in unserem Alltag ziehen regelmäßig überraschend dicke Stürme auf. Das kennst du bestimmt, dann steigt der Druck. Du kommst vom planvollen Agieren ins situative Reagieren. Mental hast du in solchen Momenten zwei Möglichkeiten: Jammern oder Anpacken.

Jammern kann ein Ventil sein, es ist nicht grundsätzlich verkehrt, sich auch mal „ordentlich auszukotzen“. Wenn du aber in der Phase des Jammerns verharrst und auch nach längerer Zeit immer noch dem alten Status quo hinterhertrauerst, verlierst du Gestaltungsmöglichkeiten. Irgendwann muss das Jammern weichen und einem „Ich-schaffe-das-Gefühl“ Platz machen. Dann kommt die Veränderung in Gang, dann kannst du aus einem Dilemma heraus neue Lösungen entwickeln, und siehe da:



Stefanie Voss

ging mit 16 Jahren als Schülerin in die USA, zog mit 23 für ihren Arbeitgeber nach Argentinien und heuerte mit 25 auf einem Segelschiff an, um die Welt zu umrunden. Mit 31 Jahren wurde sie Abteilungsleiterin im DAX-Konzern. Nach 15 Jahren Konzernkarriere machte sie sich 2009 selbstständig und ist heute erfolgreich als Speaker, Workshopmoderatorin, Coach und Autorin. 2023 erschien ihr erstes Buch „DIE PIRATENSTRATEGIE – Leben ohne Wenn und Aber“ im Campus Verlag. www.stefanie-voss.de



Vorher vielleicht undenkbar Ideen und Wege sind plötzlich genau das, was du jetzt brauchst, um weiterzukommen.

Segler-Regel Nummer 1: Annehmen, was ist!

Jede Herausforderung bietet dir – wenn du nicht im Jammertal versinkst – die Möglichkeit, kreativ zu werden und dich zu entwickeln.

Auch Lebensläufe und Karrieren sind wechselhaften, teils stürmischen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Genau wie an Bord eines Schiffes musst du dabei eins immer im Blick behalten: deinen inneren Kompass. Was ist für dich wirklich wichtig und nicht verhandelbar? Wo sind deine Leitplanken oder Grenzen? Welche Ziele willst du unbedingt erreichen?

Dieser Kompass bedeutet, dass du in jeder Situation für dich Klarheit schaffst. Wenn es entspannt läuft, kannst du langfristige Ziele anvisieren. Wenn sehr viel los ist, musst du hart priorisieren. Wenn persönliche Beziehungen auf dem Spiel stehen, ist deine Integrität gefragt. Wenn missverständliche Kommunikation das Problem ist, braucht es Klartext.

Segler-Regel Nummer 2: Klarheit schaffen!

Differenziere genau, was dir wichtig ist und was gerade keine Priorität hat. Achte auf eine klare und direkte Kommunikation sowie konsequentes Handeln.

Meine Weltumsegelung entwickelte sich über die Monate zu einem echten Ego-

Kontroll-Crashkurs. Auf engstem Raum mit sehr unterschiedlichen Menschen ist es keine gute Idee, sich immer wieder durchsetzen zu wollen. Der Konfliktforscher Marshall Rosenberg sagt dazu: „Willst du Recht haben oder glücklich sein? Beides geht nicht.“ Mein Weg war schmerzhaft, aber wichtig. Heute agiere ich situativ unterschiedlich, um meine Ziele zu erreichen, und kann schnell und genau analysieren, ob ich besser auf Konfrontation oder auf Anpassung setze. Ich weiß, was Augenhöhe bedeutet. Und ich erwarte von niemandem, sich für mich zu ändern.

Kein Segler würde die Segel immer gleich setzen und darauf bauen, dass sich der Wind schon irgendwann anpasst. Das klingt absurd, stimmt's? Aber mal ehrlich: Machen wir das im Leben nicht alle?

Segler-Regel Nummer 3: Veränderung beginnt bei dir!

Niemand wird sich für dich verändern, nur durch deine eigene Veränderung kannst du Dinge in Bewegung bringen.

Heute weiß ich: Es ist der Weg raus aus den Gewohnheiten, der uns stark macht. Im Sturm wie auch in der Flaute gut unterwegs zu sein, das lernen wir nur, wenn wir uns ganz unterschiedlichen Situationen bewusst und wagemutig aussetzen. LEADER on my SHIP zu sein, das ist kein Zustand, sondern ein spannender und erfüllender Prozess, den wir jeden Tag für uns selbst gestalten können. ■



Leider werden wir auch in Zukunft noch arbeiten müssen – KI und die Arbeitswelt von morgen

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert unsere Arbeitswelt grundlegend und stellt sowohl Unternehmen als auch Berufseinsteiger vor neue Herausforderungen und Chancen. Wie wird sich unser Arbeitsalltag durch KI verändern? Welche Fähigkeiten werden in Zukunft besonders gefragt sein, und wie können sich junge Talente optimal darauf vorbereiten?

» Um diese und weitere Fragen zu beleuchten, spricht campushunter mit dem Digitalexperten Christoph Holz. Als erfahrener Unternehmer und Berater im Technologiebereich hat er einen tiefen Einblick in die aktuellen Trends und zukünftigen Entwicklungen rund um KI und Digitalisierung. Im Interview teilt er seine Einschätzungen darüber, wie KI die Strukturen von Unternehmen beeinflusst, welche Strategien Berufseinsteiger verfolgen sollten und welche Rolle Vielfalt und Kreativität in der neuen Arbeitswelt spielen werden.



Herr Holz, welche grundlegenden Veränderungen bringt die KI in die Arbeitswelt und Gesellschaft?



Unsere Urgroßeltern mussten unheimlich harte Arbeit in den Fabriken der Industriellen Revolution leisten, weil es damals weder Roboter noch KI gab. Heute wissen wir, dass diese Arbeit langfristig gar nicht für Menschen gedacht war. Wenn alle unheimlich harte Arbeit von KI erledigt wird, ist das, was übrig bleibt, menschliche Arbeit. Und die geht uns nie aus.

Routinarbeiten, besonders in Verwaltung und Bürokratie, werden zunehmend von KI-Systemen übernommen, was Prozesse beschleunigt und vereinfacht. Dies führt zu einem Strukturwandel, bei dem Mittelständler an Bedeutung gewinnen, während übergroße Firmen aufgrund geringerer Kundennähe oft Schwierigkeiten haben, mit den individuellen Kundenwünschen Schritt zu halten.

Für die industrielle Massenfertigung mussten Bürger früher zu standardisierten Konsumenten geformt werden, damit sie zu den Produkten passen. Weil KI-Systeme individuelle Bedürfnisse und Vorlieben der Menschen besser erkennen und je nach Bedarf in passgenaue Produkte umsetzen, haben KI-first-Firmen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.



Müssen Berufseinsteiger Angst vor der KI haben?



Angst ist kein guter Ratgeber für eine erfolgreiche Zukunft. Gerade weil sich die Technik schnell entwickelt, ist es von Vorteil, mit neuen Perspektiven aus dem Studium einzusteigen, anstatt in alten Methoden festgefahren zu sein, die vielleicht bald überholt sein werden.

Berufseinsteiger müssen keine Angst vor der KI haben, aber es ist wichtig, ein gutes Verständnis für ihre Rolle in der modernen Arbeitswelt zu entwickeln.

KI verändert viele Aspekte der Arbeitswelt, indem sie Routineaufgaben automatisiert, Prozesse effizienter gestaltet und Transaktionskosten senkt. Dies kann in einigen Bereichen zu einem Wandel der Joblandschaft führen, aber es eröffnet auch vielfältige neue Chancen.

Wer bereit ist, sich kontinuierlich weiterzubilden und die Zusammenarbeit mit KI als Chance für persönliches Wachstum zu sehen, wird auch in dieser neuen Arbeitswelt erfolgreich sein. Statt Angst zu haben, sollte man KI also als Werkzeug betrachten, das einen bei der Karriere unterstützen kann.



Worauf sollte man in Zeiten von KI bei der Auswahl seines Fachbereiches – zum Beispiel bei einer Spezialisierung während des Studiums – oder bei der Wahl zukünftiger Zielbranchen und Zielunternehmen konkret achten? Wie macht man seine Karriere “KI-proof”?



Vieles davon ist heute noch nicht seriös abzuschätzen und die üblichen Empfehlungen, wie “wähle Unternehmen, die eine ausgereifte KI-Strategie und eine starke Innovationskultur haben” oder “setze auf Zukunftstechnologien und -trends, wie Datenwissenschaft, KI-Entwicklung, Cybersecurity oder Nachhaltigkeit”, scheinen mir zu kurzfristig. Denn in diesen Feldern sind erfahrungsgemäß auch die Einsparungspotenziale durch KI sehr groß.

Viel wichtiger sind in meinen Augen Spezialisierungen, die “KI-sichere” Fähigkeiten fördern, denn Berufe, die diese Kompetenzen erfordern, bleiben auch in einer KI-dominierten Welt relevant.



Welche Fähigkeiten sind das denn, die trotz KI unersetzlich bleiben, und warum ist das so?



Nehmen wir als Erstes echte Kreativität. Damit tut sich die KI heute und höchstwahrscheinlich auch in Zukunft sehr schwer. Ein guter Witz ist ein Beispiel für echte Kreativität. Eine Pointe funktioniert nur, wenn sie unwahrscheinlich und überraschend ist. Moderne KI kommt gut mit dem Wahrscheinlichen zurecht, das Unwahrscheinliche bleibt ihr jedoch unzugänglich. Das Land von Humor, Kunst und Innovation

liegt hinter dem Horizont der KI. Ihr Metier – die Wahrscheinlichkeitsrechnung – beschäftigt sich immer mit einer großen Menge von Fällen, aber über den Einzelfall kann Statistik nichts aussagen. Echte Kreativität produziert jedoch Einzigartiges. Das können heute absehbare KI-Systeme nicht.

Zweites Beispiel – Empathie. KI kann Mitgefühl vortäuschen, wie jeder andere Psychopath auch, aber nicht empfinden. Was eine KI empfindet, wissen wir nicht. Vielleicht hat sie Strom-Verlustangst oder Speicherplatz-Klaustrophobie. Aber für menschliche Empathie braucht es einen menschlichen Körper. Dazu kommt, dass nur ein authentischer Mensch eine glaubwürdige Beziehung langfristig aufrechterhalten kann. Und in einer künstlichen Welt wird nichts wichtiger sein als menschliche Beziehungen.

Zuletzt die Verantwortung. Was soll passieren, wenn der autonome KI-Tesla jemanden überfährt? Muss er dann 3 Wochen draußen parken? Eigenverantwortung bleibt für KI ewig unzugänglich. Und ökonomische Beziehungen wie Verkauf oder Arbeit funktionieren nur, wenn ein Mensch darin Verantwortung übernimmt und Vertrauen erzeugt. Eigenverantwortung macht uns ja erst zu Menschen. Das kann ein Algorithmus einfach nicht.

Berufseinsteiger müssen keine Angst vor der KI haben.



Letzte Frage: Wie könnte die Wirtschaft in zehn oder zwanzig Jahren aussehen, wenn sich die KI weiter so rasant entwickelt? Welche Veränderungen erwarten Sie und welche neuen Möglichkeiten oder Herausforderungen werden dadurch entstehen?



Ohne allzusehr in Kaffeesatzleserei zu verfallen, gibt es paar Bereiche, die ich für wahrscheinlich halte: Der Geburtenrückgang wird wider Erwarten in den nächsten Jahren nicht zu einem unüberwindbaren Fachkräftemangel führen, weil es uns gelingt, smarte KI-Roboter in alle Wertschöpfungsprozesse zu integrieren. Das beginnt beim Bergbau und endet bei Montagerobotern die beim Einbau der neuen Küche helfen. Der Roboter ist die neue Bohrmaschine.

Anderes Beispiel: Deutschland sucht derzeit 100.000 LKW-Fahrer und die verbliebenen Fahrer sind meist über 50 Jahre. Im Laufe der nächsten 10 Jahre wird es uns gelingen, vollautonome KI-LKWs auf die Straße zu bringen, damit der Warenverkehr nicht kollabiert.

Und wir werden in den nächsten Jahrzehnten den Rohstoffmangel überwinden, indem wir Werkstoffe und Produkte so weit digitalisieren, dass KI-Systeme eine fast vollständige Wiederverwendung ermöglichen. Diese digitalen Produkte zeichnen sich dadurch aus, dass sie nach Ende der Lebenszeit selbstständig in der Lage sind, sich in ihre Rohstoffe zu zerlegen, die direkt wiederverwendet werden können.



Herr Holz, wir danken Ihnen für dieses Gespräch. ■

(Das Interview führten wir virtuell, da Christoph Holz aktuell im Silicon Valley ist.)



Christoph Holz

Als Keynote Speaker erklärt Christoph Holz die komplexe digitale Welt auf unvergleichliche und humorvolle Weise. Seine spannenden Gedankenexperimente zeigen den größeren Kontext und die ganz persönlichen Auswirkungen auf jeden Einzelnen. Der Informatiker und Raumfahrttechniker weiß, wovon er spricht. christophholz.com



Project of the Year: Gestalte die Zukunft mit Dassault Systèmes

» Stell dir eine Welt vor, in der du die komplexesten Probleme der modernen Technik und Wissenschaft lösen kannst – eine Welt, in der du innovative Lösungen für Herausforderungen in Bereichen wie Architektur, Maschinenbau sowie Biowissenschaften entwickelst. Dassault Systèmes macht genau das möglich.

Dassault Systèmes ist ein weltweit führender Technologieanbieter und bietet innovative Lösungen für eine Vielzahl von Branchen. Mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und digitale Transformation hat Dassault Systèmes eine Plattform geschaffen, die die Zusammenarbeit und Kreativität fördert. Egal, ob du Ingenieurwesen, Design oder Informatik studierst, Dassault Systèmes bietet Tools und Plattformen, mit denen du deine kreativen Ideen in die Realität umsetzen kannst. Und das Beste daran? Du kannst diese Lösungen auch für dich und deine Projekte nutzen. Das geht zum Beispiel mit unserer Challenge „Project of the Year“.

Der Wettbewerb: Project of the Year

Der Wettbewerb „Project of the Year“ wurde im Jahr 2012 als globaler Wettbewerb ins Leben gerufen, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Designs zu präsentieren, Spaß an der Entwicklung ihrer 3D- und Modellierungskompetenzen zu

haben und sich auf einem überfüllten und wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt hervorzuheben.

Das diesjährige Thema ist Nachhaltigkeit und fordert die Studierenden heraus, nachhaltige Designs zu entwerfen, die unser Leben verbessern können. Die Studierenden erstellen ihre Projekte mit einer **kostenlosen einjährigen Studentenversion** der 3DEXPERIENCE Plattform von Dassault Systèmes. Die 3DEXPERIENCE Plattform ist unsere aktuellste cloudbasierte Lösung, die Anwendungen wie CATIA, SIMULIA und SOLIDWORKS auf einer Plattform vereint. Wenn du im Studium eingeschrieben bist, kannst du dich einfach anmelden und ein individuelles Projekt allein oder im Team einreichen. Im letzten Jahr haben über 400 Studierende mehr als 283 Projekte auf diese Weise eingereicht.

Deine Chance zum internationalen Austausch

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende und akademische Teams weltweit, die innovative und nachhaltige Projekte präsentieren möchten. Egal ob es sich um ein gemeinsames Klassenprojekt oder ein Einzelprojekt handelt, die Teilnahme bietet die Chance, internationale Anerkennung zu erlangen und sich mit anderen kreativen Köpfen zu messen.

Ein Projektbeispiel ist das Start-up Horyzn. Dabei entwickelten Studierende der Technischen Universität München mit Hilfe der 3DEXPERIENCE Plattform cloudbasiert eine Defibrillator-Drohne für Notfälle, die im Ernstfall deutlich schneller vor Ort sein kann als Rettungskräfte.

Dein Weg zur Teilnahme

Du möchtest auch von der Möglichkeit profitieren, die 3DEXPERIENCE Plattform ein Jahr lang kostenlos zu nutzen? Dann mach mit und zeige der Welt, was in dir steckt. Der „Project of the Year“-Wettbewerb von Dassault Systèmes wartet auf deine Ideen!

Darüber hinaus bietet Dassault Systèmes viele Karrieremöglichkeiten, die dir spannende Perspektiven und Entwicklungschancen eröffnen. Als Mitarbeiter bei Dassault Systèmes hast du die Chance, an wegweisenden Projekten mitzuarbeiten, die die Zukunft gestalten. Das Unternehmen bietet vielfältige Karrieremöglichkeiten in Bereichen wie Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Marketing, Kundenbetreuung und vielen mehr. Du wirst Teil eines globalen Netzwerks von Experten und hast Zugang zu fortschrittlichen Technologien und Schulungen, die deine berufliche und persönliche Entwicklung unterstützen.

GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

careers.3ds.com
ECAL.talents@3ds.com



 @dassaultsystemes
@dassaultsystemescareers

 @dassaultsystemes

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:
Lea Kehrberger
Aleksandra Ruseva

Für Absolventen und
Young Professional:
Eva Schmidt

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online über
unser Stellenportal.

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja, wir bieten
über 60 Praktikumsstellen pro
Jahr an.

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, wir be-
setzen über 70 Werkstuden-
tenstellen pro Jahr.

Duales Studium?
Ja, wir bieten einen
dualen Master an.

Trainee-Programm?
Ja, wir bieten ein
Sales Trainee an.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

■ Jahresumsatz

5,67 Mrd. € in 2022

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeiten,
Abschlussarbeiten (Bachelor, Master),
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Das ist möglich, bewirb dich einfach über
unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Hast du Träume? Liebst du Herausforderun-
gen? Bei uns schätzen wir die Vielfalt unserer
Mitarbeitenden und setzen uns täglich für
Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein.
Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitsumge-
bung, in der jeder sein volles Potenzial ent-
falten kann. Wir unterstützen deine Leiden-
schaft, um gemeinsam eine bessere Welt zu
erschaffen. Mit den virtuellen Welten der
3DEXPERIENCE von Dassault Systèmes
wird alles möglich!

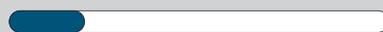
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 50%



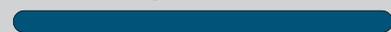
■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

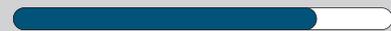
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



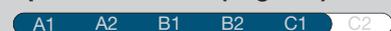
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Ad Astra Ex Aachen

Space Team Aachen



» Wir sind das Space Team Aachen (STA), eine studentische Initiative für Raumfahrt-Projekte. Unser Team besteht aus mehr als 200 aktiven Mitgliedern in 8 technischen Projekten der RWTH und FH Aachen. In diesen wird sich auf verschiedene Weltraumprojekte spezialisiert. AQUIS - ein Pico-satellit, TRACER - unser Transpirationskühlungsexperiment, Scorpius - der erste Rover des STA, und unsere 5 Raketenprojekte – Aquila Maris, Alya, Gamba, Hopper und STAHR.

Zuletzt haben wir uns dieses Jahr als Initiative auf der ILA Berlin 2024 präsentiert und unsere Projekte vorgestellt.

Außerdem werden wir im Sommer 2025 die jährliche Konferenz des Bundesverbands studentischer Raumfahrt (BVSr) ausrichten.

Besonders im Fokus stehen aktuell 3 Projekte mit geplanten Starts in 2024 und 2025. Im Oktober ist der geplante Start von STAHR vom Space Center Esrange, Schweden.

STAHR ist die erste Rakete des STA mit einem selbst entwickelten Hybridmotor, der eine durchschnittliche Schubkraft von 4 kN erreichen soll und auf eine Apogäum-



Höhe von 10 km ausgelegt ist. Unterstützt wird das Team dabei vom STERN-Programm des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das studentische Teams bei der Entwicklung von suborbitalen Raketen fördert.

Im März 2024 startete TRACE im Zuge des REXUS/BEXUS-Programms des DLR und der SSC und jetzt steht das Nachfolgeprojekt TRACER (TRANspiration Cooling Experiment Revisited) in den Startlöchern.

Ziel von TRACER ist es, die Mission des Vorgängers nicht nur zu erreichen, sondern auch darüber hinaus mehrere Kühlsysteme mit verschiedenen Kühlmedien zu entwickeln. Dabei versucht TRACER ebenfalls ein Teil des deutsch-schwedischen REXUS/BEXUS Forschungsprogramms zu werden. Bei er-

folgreicher Teilnahme der Kampagne würde das Experiment im März 2026 starten.

Scorpius ist das erste Rover Projekt des STA und wird am European Rover Challenge (ERC) 2025 in Polen und im Anatolian Rover Challenge in der Türkei teilnehmen.

Das Projekt zielt auf die Entwicklung eines fortschrittlichen Explorationsrover ab. Der Rover soll eine eigenständige, mobile Plattform sein, nicht mehr als 75 kg wiegen und sowohl im manuellen als auch im voll-autonomen Modus arbeiten können. Darüber hinaus muss er bei mäßigen bis rauen Wetterbedingungen und in schwierigerem, hügeligem Gelände eingesetzt werden können.

Mit einer beeindruckenden Bandbreite an Projekten und viel Engagement unserer Mitglieder dürfen wir auf noch viele weitere Erfolge hoffen. Wir freuen uns, euch auf unseren Events anzutreffen. Mehr Informationen könnt ihr auf unseren sozialen Medien entnehmen, wo ihr auch regelmäßige Updates zu den Projekten und geplanten Starts finden könnt.

Zusätzliche Informationen und wie man ein Teil vom Space Team Aachen werden kann, sind auf unserer Website www.spaceteamaachen.de zu finden. ■



Keine Angst vor dem Bewerbungsgespräch

mit diesen 5 Tipps kommen Sie mit mehr Selbstbewusstsein durch den Bewerbungsprozess

» Bewerbungen stellen für viele Menschen eine unangenehme Situation dar; wenige Minuten entscheiden über die berufliche Zukunft und darüber, ob man für den ersehnten Job gut genug ist. Eine Umfrage des Karriereportals Indeed hat nun sogar offenbart, dass ein Drittel aller Berufstätigen Unwohlsein im Bewerbungsprozess verspürt.

Besonders problematisch daran: Häufig können Betroffene ihre Befangenheit während des Vorstellungsgesprächs nicht verbergen und strahlen eine Unsicherheit aus, die sich nachteilig auf die Bewerbung auswirkt. Doch es gibt einige Methoden, mit denen sich die Angst in den Griff bekommen lässt. Ein selbstbewusstes Auftreten ist häufig der Schlüssel zum Erfolg im Vorstellungsgespräch. Wie Sie für ein solches Auftreten sorgen können, erfahren Sie im nachfolgenden Beitrag.

Das persönliche Mindset optimieren

Während Unternehmen in vielen Branchen aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels nahezu jeden Bewerber einstellen, herrscht bei Arbeitsplätzen mit Führungsverantwortung oder Stellen für Akademiker ein hoher Konkurrenzkampf. Betroffene verschicken ihre Unterlagen oft an mehr als 50 Unternehmen, was meist zu einigen Telefoninterviews, ein paar Vorstellungsgesprächen, vor allem aber vielen Absagen führt.

Da diese Absagen selten eine konstruktive Begründung enthalten, kommen Bewerber ins Grübeln. Sind meine Fähigkeiten für diese Stelle nicht ausreichend? Habe ich zu wenig Berufserfahrung? Bin ich nicht gut genug für diesen Job? Mit jeder weiteren Absage nehmen die Selbstzweifel zu. Das wirkt sich langfristig negativ auf das Selbstbewusstsein und

das Auftreten des Bewerbers aus, was seine Chancen bei weiteren Bewerbungen schmälert. Es ist demnach wichtig, sich stets zu vergegenwärtigen, dass Absagen häufig auf die Bewerbungsunterlagen, nicht auf die Persönlichkeit des Bewerbers zurückzuführen sind.

Kompetenzen auf das Unternehmen beziehen

In vielen Bewerbungsschreiben ist davon zu lesen, welche Erfahrungen die Bewerber bereits sammeln konnten und welche Fähigkeiten daraus resultieren. Diese Informationen sind für Unternehmen allerdings kaum relevant. Viel wichtiger ist für sie, wie sie von den Kompetenzen eines Bewerbers profitieren können.

Es ist daher die Aufgabe der Bewerber, nicht nur das aufzuzählen, was sie können, sondern vielmehr, wie sie es nutzen könnten, um das Unternehmen vor-



anzubringen. Diese Darstellung bringt darüber hinaus noch weitere Vorteile. Auch bei Vertragsangeboten oder Gehaltsverhandlungen wirkt es sich für den Bewerber positiv aus, wenn er den Nutzen seiner Kompetenzen für das Unternehmen herausstellen kann. Statt sich bei einem Betrieb um eine Arbeitsstelle zu bewerben, geht es demnach darum, die eigenen Fähigkeiten an das Unternehmen zu verkaufen.

Sich von der Masse abheben

Auf interessante Stellen für Führungskräfte oder Akademiker bewerben sich bis zu 200 Interessenten. Der Personaler, der über die Besetzung entscheidet, muss demnach zahlreiche Unterlagen sichten. Bereits der erste Eindruck entscheidet dabei darüber, ob das Interesse des Personalverantwortlichen geweckt wurde – ein Eindruck, der innerhalb von fünf Sekunden entsteht.

Bewerber müssen daher dafür sorgen, dass ihre Unterlagen positiv aus der Masse herausstechen. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten. Ein ansprechendes und dennoch professionelles Design, das die Informationen übersichtlich strukturiert und eine gute Lesbarkeit aufweist, wird von Personalern als positiv empfunden; überladene Designs hingegen laden nicht zum Weiterlesen ein. Von generischen Lebensläufen oder Bewerbungsschreiben, die nicht individuell auf ein Unternehmen zugeschnitten wurden, ist generell abzu-

sehen, weil solche Inhalte meist oberflächlich ausfallen und dadurch keinen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Den richtigen Zeitpunkt für die Bewerbung abpassen

Eine Anhäufung von Absagen wirkt sich negativ auf das Selbstbewusstsein des Bewerbers aus; besonders bitter ist dabei, dass viele Absagen mit den Bewerbern gar nichts zu tun haben, sondern daraus resultieren, dass die angebotene Stelle längst besetzt wurde. Die Verantwortlichen haben lediglich vergessen oder versäumt, das entsprechende Inserat auf StepStone oder einem anderen Karriereportal zu löschen.

Um sich vor solchen Absagen zu schützen, sollten Bewerber beim inserierenden Unternehmen anrufen und sich nach der Aktualität der ausgeschriebenen Stelle erkundigen. So vermeiden sie, unnötig Energie in aussichtslose Bewerbungen zu stecken, und reduzieren automatisch die Anzahl der Absagen, die sie verarbeiten müssen.

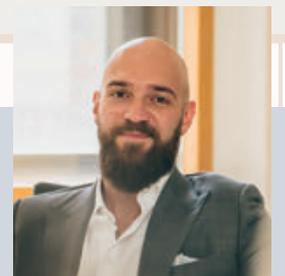
Die Unterlagen für Bewerbermanagementsysteme aufbereiten

Die meisten Unternehmen nutzen für den Bewerbungsprozess mittlerweile Bewerbermanagementsysteme. Das sind Tools, die eingehende Bewerbungsunterla-

gen mithilfe von Algorithmen auf bestimmte Kriterien überprüfen. Bewerber, die diese Kriterien nicht kennen und deshalb in ihren Unterlagen nicht berücksichtigen, scheitern häufig bereits an den Bewerbermanagementsystemen. Diese sortieren ihre Unterlagen immer wieder aus und der Bewerber erhält eine Absage, noch bevor ein Personalverantwortlicher persönlich einen Blick auf die Bewerbung werfen konnte.

Um das zu vermeiden, sollten Bewerber einige Aspekte berücksichtigen. So enthält jede Stellenanzeige Schlüsselwörter, beispielsweise die konkrete Stellenbezeichnung. Diese sollten sowohl in den Lebenslauf als auch in das Bewerbungsschreiben integriert werden. Darüber hinaus unterstützen einfache und standardisierte Formatierungen die Lesbarkeit für Bewerbermanagementsysteme.

Ungewöhnliche Schriftarten oder Grafiken hingegen sorgen mitunter dafür, dass die Tools Informationen aus den Unterlagen fehlerhaft entnehmen. Auch inhaltlich sollten die Daten strukturiert aufbereitet und durch eindeutige Überschriften wie "Berufserfahrung" oder "Bildung" gekennzeichnet werden. Wer diese Tipps befolgt, wird von seiner eigenen Bewerbung überzeugt sein und so selbstbewusst in die Gespräche gehen, die auf eine Top-Bewerbung garantiert folgen werden. ■



Sebastian Clensmann ist Gründer und Geschäftsführer der BewerbungsCode GmbH. Seit fünf Jahren leitet der ehemalige Personaler das voll digitalisierte Unternehmen, um arbeitssuchenden Akademikern und Führungskräften ein umfassendes Bewerbungscoaching zu bieten. Die BewerbungsCode GmbH ist ein verlässlicher Partner für Arbeitsagenturen in Deutschland, die mit systematischen Ansätzen die Arbeitslosigkeit in sechs bis acht Wochen nachhaltig bekämpfen. bewerbungs-code.de



Was der Professor nicht kennt ...

Warum neue Ideen schwer durchzusetzen sind – und wie es trotzdem klappt

Neue Ideen haben und sich mit Leidenschaft hinter die Umsetzung klemmen ist das eine – Menschen dafür zu gewinnen noch einmal etwas ganz anderes. Leider scheitern viele Innovationen genau daran: Besonders in Deutschland ist die Skepsis vor dem Neuen oft groß. Ein Beispiel aus der Wissenschaft zeigt, dass es sich lohnt, dranzubleiben.

» Stellen Sie sich vor, Sie haben eine gute Idee, und keiner will etwas davon wissen. Viele gute Ideen, viele potenzielle Karrieren, viele wichtige Botschaften scheitern an der rhetorischen Durchsetzung. Das liegt daran, dass die meisten Menschen zu leicht aufgeben, wenn sie auf große Widerstände treffen. Lieber lassen sie eine Idee in der Schublade, als von ihrer Community schief angesehen zu werden.

Was aber, wenn es eine gute, eine wichtige Innovation war? Was, wenn sie für immer verloren geht oder erst viel später das Licht der Welt erblickt? Was, wenn sie die Wissenschaft, unseren Blick auf die Welt, das Leben der Menschen verändern könnte?

Ideen dürfen nicht an Widerständen sterben, sondern nur an ihrer Widerlegung.

Ideen dürfen nicht an Widerständen sterben, sondern nur an ihrer Widerlegung.

Wissenschaftler vs. Konsens

Ein Beispiel dafür ist die eindrucksvolle Geschichte von Prof. Daniel Shechtman – dem Entdecker der Quasikristalle. Das sind Moleküle, die auf atomarer Ebene Mosaik mit Mustern bilden, die sich niemals wiederholen. Ihre Entdeckung durch den israelischen Forscher veränderte 1982 das Verständnis von Feststoffen und ihrer Zusammensetzung und führte damit zu einem Paradigmenwechsel in der Chemie. Dafür wurde Shechtman mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet – allerdings nicht 1982, sondern erst 2011¹.

Dazwischen lagen fast zwei Jahrzehnte voller Zweifel und Anfechtungen. Zum Zeitpunkt seiner Entdeckung forschte Shechtman gerade im Zuge eines Sabbaticals an der Johns Hopkins University in Baltimore. Umgehend berichtete er seinen Kollegen dort von dem seltsamen Kristallaufbau, der zuvor noch nie beobachtet worden war. Zunächst selbst ungläubig, hatte er seine Versuchsanordnung und

seine Daten bereits gründlich überprüft: Was er vor sich sah, war real².

Doch seine Kollegen waren anderer Meinung. Sie waren von einem Fehler überzeugt und weigerten sich, Shechtmans Befund auch nur zu überprüfen. Die Kritik an ihm ging so weit, dass der Leiter seiner Forschungsgruppe ihm nahelegte, diese zu verlassen³.

Der Chemiker ließ sich nicht beirren. Zwei Jahre später konnte er seine Beobachtung bestätigen und publizierte einen Artikel, der in Fachkreisen einschlug wie eine Bombe⁴. Er etablierte den Begriff der Quasikristalle.

Selbst damit aber kam die Kritik an Shechtman und seiner Entdeckung nicht zum Schweigen. Zu ihrer prominentesten Stimme wurde der zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling, der Shechtman den vielzitierten Vorwurf machte: „Es gibt keine Quasikristalle, nur Quasi-Wissenschaftler.“⁵

Shechtman gab nicht auf. Ein Jahrzehnt nach seiner Entdeckung wurde die

1 Chemienobelpreis für den Entdecker von Quasikristallen, ZEIT online, 05.10.2011, <https://www.zeit.de/wissen/2011-10/chemienobelpreis-2011/komplettansicht>

2 Manfred Lindinger: Gegen den Strom – Dan Shechtman zum Achtzigsten, FAZ online, 24.01.2021, <https://www.faz.net/aktuell/wissen/physik-mehr/der-materialforscher-dan-shechtman-wird-achtzig-17159482.html>

3 Ebd.

4 Daniel Shechtman et al.: Metallic Phase with Long-Range Orientational Order and No Translational Symmetry, Phys. Rev. Lett. 53, 1951, 12.11.1984, <https://journals.aps.org/prl/abstract/10.1103/PhysRevLett.53.1951>

5 Hartmut Wewetzer: Revolution in der Kristallwelt, Der Tagesspiegel online, 05.10.2011, <https://www.tagesspiegel.de/wissen/revolution-in-der-kristallwelt-2004760.html>

offizielle Definition von Kristallen erweitert, um die Existenz von Quasikristallen einzuschließen. Bis zum Nobelpreis vergingen weitere neun Jahre.

Widerstände sind Argumentationsvorlagen

Was können wir aus der bemerkenswerten Hartnäckigkeit von Daniel Shechtman lernen?

Wenn Sie mit Ihren Ideen auf Widerstände stoßen, gilt es zunächst, eine Unterscheidung zu treffen: Ist der Widerstand argumentativ, also sachlich, oder affektiv bzw. emotional?

Umgang mit argumentativen Widerständen

Ist er argumentativ, gilt es, ihn zu überprüfen. Wenn die Beweisführung solide ist, müssen Sie lediglich durchhalten und sich nicht zermürben lassen.

Praktizieren Sie das Prinzip Schallplatte. Es ist erwiesen, dass die hartnäckige Wiederholung einer Aussage deren Glaubwürdigkeit stärkt. Zementieren Sie Ihre Argumente unermüdlich und fokussieren Sie sich dabei immer auf das eine oder die wenigen stärksten, anstatt immer neue aus dem Hut zu ziehen. Je mehr Argumente Sie ins Feld führen, desto einfacher wird es für Zweifler, sich an den schwächeren festzubeißen.

Viele Widerstände lassen sich auch mit der „Gerade, weil“-Technik entkräften: „gerade weil die gesamte Disziplin an derselben Theorie festhält, könnte ein neuer Ansatz den Durchbruch bringen“.

Umgang mit affektiven Widerständen

Ist der Widerstand affektiv, gelten im Grunde dieselben Empfehlungen wie zuvor – mit dem Unterschied, dass es noch einen Schritt vorzuschalten gilt: Bevor Sie Ihre sachlichen Argumente vortragen können, gilt es, die Diskussion auf die Sachebene zurückzuholen.

Es ist erwiesen,
dass die hartnäckige
Wiederholung
einer Aussage deren
Glaubwürdigkeit
stärkt.

Anfechtungen wie: „Dieser Unsinn kann doch nicht dein Ernst sein!“, lassen sich am effektivsten mit einer einfachen Fokusfrage kontern: „Worauf beziehst du dich?“

Auf diese Frage muss das Gegenüber mit einer sachlichen Beobachtung oder Tatsachenbehauptung reagieren – und damit können Sie argumentativ arbeiten.

Auf einen Blick: Tipps für die Durchsetzung neuer Ideen und Innovationen

- Viele Widerstände sind Relevanzindikatoren; betrachten Sie sie als argumentative Sprungbretter, die Sie für sich nutzen können.
- Praktizieren Sie Hartnäckigkeit: Wiederholen Sie Ihre stärksten Argumente unermüdlich nach dem Prinzip Schallplatte.
- Nutzen Sie beim Kontern die „Gerade, weil“-Strategie, um Gegenargumente auf respektvolle und konstruktive Weise zu entkräften. ■

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

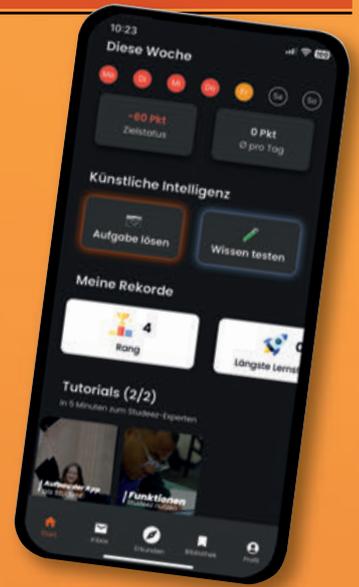
Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de



Entfalte dein volles Lernpotenzial mit Studeez!

Suchst du nach einer kostenlosen App, die dir dabei hilft, deine akademischen Ziele zu erreichen?

Mit der KI-Lernapp Studeez (www.studeez.de) kannst du dich optimal auf die nächste Prüfung vorbereiten.



💡 KI-Karteikarten und KI-Quizze: Die KI generiert aus deinem Vorlesungsskript automatisch Karteikarten und Quizfragen, mit denen du dich spielend und von überall auf deine Prüfungen vorbereiten kannst.

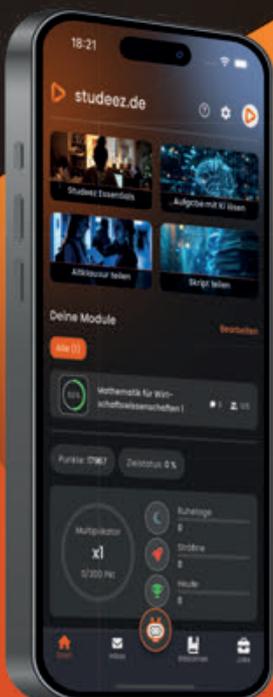
🤖 KI-Tutor: Einfach Aufgabe fotografieren, in den KI-Tutor einfügen und die richtige Lösung inklusive eines detaillierten Lösungswegs und nützlicher Erklärungen erhalten.

📖 Umfassende Lernmaterialien: Egal, ob du für eine Prüfung lernst oder dein Wissen vertiefen möchtest – wir bieten dir hochwertige Lernmaterialien (auch Altklausuren!), die auf deine Hochschule zugeschnitten sind.

✍️ Audios transkribieren: Hast du keine Lust, während der Vorlesung mitzuschreiben? Oder musst du deine Tiefeninterviews transkribieren? Dann lade eine Aufnahme deiner Vorlesung oder des Interviews in die App und erhalte das zugehörige Audio-Transkript innerhalb weniger Minuten.

👤 Erfahrene Tutoren: Unsere qualifizierten Tutoren stehen dir jederzeit zur Seite. Profitiere von umfangreichen Erklärungsvideos und individuellem Feedback.

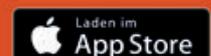
🔍 Lernfortschritt überwachen: Behalte deinen Fortschritt im Blick und arbeite gezielt an deinen Schwachstellen mit einem für dich maßgeschneiderten Lernplan.



Die nächste Prüfung? Schaffst Du locker!

Mit Studeez!

- Videos von engagierten Tutoren Deiner Hochschule
- KI-Tutor: Einfach Foto schießen und Aufgaben lösen lassen
- Jetzt kostenlos downloaden und sofort ohne Haken nutzen



www.studeez.de

FERRERO

Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche



Giuseppe, Specialist Production
Sofia, Produktionsleiterin
Schokoladenfabrik

» Die Ferrero-Gruppe zählt zu den weltweit größten Herstellern von abgepackten Süßwaren mit rund 47.000 Mitarbeitenden, über 35 beliebten Marken wie kinder, nutella, Ferrero Rocher oder tic tac und einer Vertriebsstruktur in über 170 Ländern. Ferrero Deutschland ist Marktführer im deutschen Süßwarenmarkt und das Werk im mittelhessischen Stadtallendorf zählt zu den größten in der Ferrero-Gruppe. Rund 5.000 Mitarbeitende arbeiten an den beiden Unternehmensstandorten in Deutschland.

Doch welche Jobprofile stecken eigentlich hinter ikonischen Marken und leckeren Produkten? Welche Werte prägen das Miteinander in einem internationalen Familienunternehmen? Und welche Einstiegsmöglichkeiten bieten sich für Hochschulabsolventinnen und -absolventen?

Genauso vielfältig wie die Produkte und Marken sind auch die Arbeitsbereiche bei Ferrero – vom Rohstoffmanagement bis Produktmarketing. Doch wusstest du, dass Ferrero eine Vielzahl von Ingenieuren beschäftigt und spannende Jobs im Bereich Automotion, Energieerzeugung und -management anbietet? Giuseppe und Sofia sind bei Ferrero in Stadtallendorf tätig und geben im Interview einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang.

Wer bist du und was machst du derzeit bei Ferrero?

Ich bin **Sofia**, Lebensmitteltechnologin und mittlerweile Produktionsleiterin in der Schokoladenfabrik, wo Kakaobohnen in verschiedenen Prozessen zu Schokolade und nutella verarbeitet werden. Dabei spielt neben der Verantwortung für die Qualität

unserer Schokolade vor allem auch die Verantwortung für mein Team eine Rolle in meiner täglichen Arbeit.

Und ich heiße **Giuseppe**. Ich bin seit gut einem Jahr als „Specialist Production“ in der Produktion unserer Pralinen und Spezialitäten Giotto, Rondnoir und Happy Hippo eingesetzt und arbeite hier eng mit der Produktionsleitung zusammen. Meine Aufgaben sind vielfältig. Ich bin in das Projektmanagement im Werk eingebunden,



Wachse auch du mit uns vor Ort

Stadtallendorf
– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.

Frankfurt am Main
– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.



unterstütze zum Beispiel die Optimierung von Produktionslinien oder entwickle digitale Instrumente.

Sophia, das klingt nach einem spannenden und verantwortungsvollen Job – wie kamst du in die Rolle, in der du heute tätig bist?

Ich habe mich nach meinem Studium für das Traineeprogramm bei Ferrero entschieden, weil ich die Marken und die Produkte schon immer geliebt habe und weil ich mich für die internationale Ausrichtung und die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten begeistert habe. Meine Reise bei Ferrero hat dann vor ungefähr sieben Jahren dort begonnen, wo auch die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann – in der kleinen italienischen Stadt Alba im Piemont. Als Trainee in der Qualitätsabteilung konnte ich erste Erfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln und direkt an internationalen Einsätzen teilnehmen. Im zweiten Jahr meines „Industrial Graduate Programs“ ging es dann nach Stadtallendorf. Dort erwartete mich viel praktisches Wissen von Expertinnen und Experten aus der Produktion. Als ausgebildete Qualitätsspezialistin führte ich Produktanalysen durch und überwachte die Lebensmittelsicherheit. Der nächste Karriereschritt hat mich dann nach fünf Jahren von der Qualitätswelt in die Produktion und meine heutige Wirkungsstätte geführt.

Und du, Giuseppe? Warum hast du dich für das Industrial Trainee Program bei Ferrero entschieden?

Mein Maschinenbaustudium war sehr vielseitig. Im Job ist man dann doch meist in einem spezifischen Bereich eingesetzt. Das Traineeship bei Ferrero hat mir die Möglichkeit eröffnet, verschiedene Funktionsbereiche und Aufgaben im Betriebsablauf kennenzulernen und sowohl meine individuellen Stärken und Vorlieben auszuspielen als auch neue Fähigkeiten zu entdecken. Neben der fachlichen Vielfalt birgt das Traineeprogramm zudem die Chance auf den Aufbau eines starken Netzwerks innerhalb des Unternehmens – ich profitiere auch jetzt immer wieder im Tun von Kontakten, die ich während meiner ersten Monate bei Ferrero kennengelernt habe!

Welchen Berufswunsch hastest du als Kind – gibt es Parallelitäten zwischen deinen Träumen und Ideen und deinem aktuellen Job?

Sophia: Seit meiner Kindheit bin ich gerne mit Menschen zusammen, rede, kommuniziere und lerne sie kennen. Als ich älter wurde, entdeckte ich den Wert des Reisens und des Kennenlernens neuer Kulturen, und Ferrero gab mir die Möglichkeit, mit Menschen in einem internationalen Umfeld zusammenzuarbeiten. Ich finde,

dass mein derzeitiger Job sehr gut zu meinen Träumen und Vorstellungen passt, da ich mich jeden Tag neuen Herausforderungen stellen und mit verschiedenen Abteilungen und Ländern/Kulturen interagieren kann.

Was schätzt du an Ferrero als Arbeitgeber?

Giuseppe: Ich denke, da sind wir uns einig. Die familiäre Atmosphäre und die Förderung von Talenten sowie stetiger Entwicklung. Wir geben einfach täglich alle unser Bestes für unglaublich leckere Produkte.

Sophia: Ja, das kann ich so unterschreiben, wobei bei den Produkten ja jeder seinen persönlichen Favoriten hat (beide lachen). **Und welche Produkte sind euch jeweils die liebsten?** **Giuseppe:** Rondnoir und Nutella Biscuits! **Sophia:** Meine Lieblingsprodukte sind kinder Country und nutella, weil sie mich an meine Kindheit erinnern und einfach lecker sind!

Na? Neugierig auf deine Möglichkeiten in einem Familienunternehmen mit Tradition und Leidenschaft für die Produkte, gepaart mit hoher Innovationskraft und einem Miteinander in internationaler Atmosphäre?



Interesse geweckt?

Weitere Informationen zu den verschiedenen beruflichen Perspektiven, Praktika und Trainee-Programmen sowie zum Bewerbungsablauf bei Ferrero findest du unter www.ferrerocareers.com.



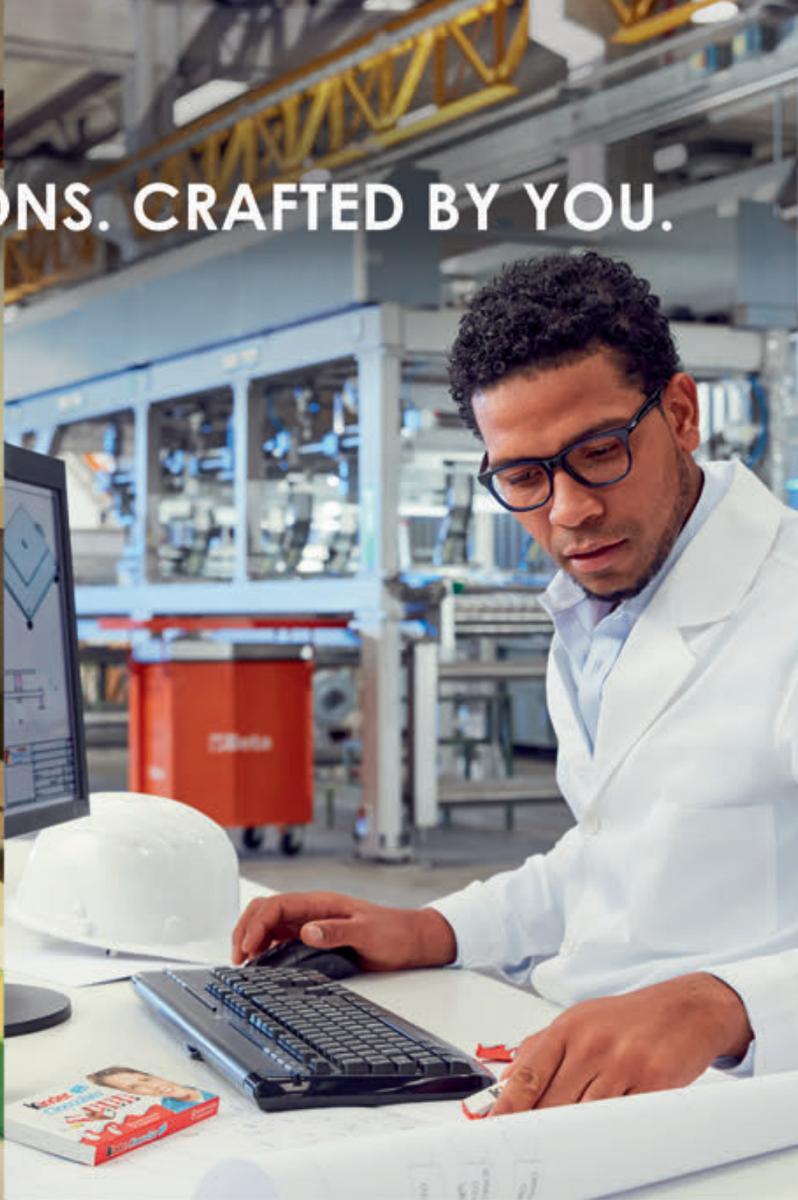
LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



Ferrero setzt sich für den Aufbau einer vielfältigen und integrativen Kultur ein, in der sich alle Mitarbeiter willkommen und geschätzt fühlen und die gleichen Chancen haben. Wir glauben, dass alle unsere Mitarbeiter auf ihre eigene Art und Weise gleichermaßen talentiert sind. Durch die Förderung der Fähigkeiten und Neugierde unserer Mitarbeiter geben wir ihnen, Generation für Generation, die Mittel an die Hand, persönlich und beruflich erfolgreich zu sein und ihre Karriere bei Ferrero zu gestalten. Die Vielfalt unserer Talente ist es, die unser Arbeitsumfeld bereichert und multikulturell und innovativ macht.



LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



You have always loved it. Now be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen ist es uns gelungen, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeiter, Konsumenten und Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höher schlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jeder Einzelne die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

FERRERO
ROCHER

tic
tac

Kinder nutella

FERRERO
KLÜSSCHEN

duplo

hanuta

Raffaello

Mehr erfahren auf: ferrerocareers.com

FERRERO



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ferrero careers.com

Anschrift

Michele-Ferrero-Straße 1
35260 Stadtallendorf

Telefon

Telefon: +49 6428 79-0

E-Mail

Bewerbung-SAD@ferrero.com

Internet

www.ferrero.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.ferrero careers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Am Standort Stadtallendorf möglich

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, nach Bedarf

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Technische Informatik (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Lebensmittelsicherheit (B. Sc.)
- Handelsmanagement (B. A.)

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Ferrero:



Allgemeine Informationen

Branche

Süßwaren/Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

Anzahl der Standorte

Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 55 Ländern vertreten.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 47.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Weltweit 17 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, kommt auf den Fachbereich an

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Position

Warum bei Ferrero bewerben?

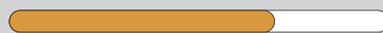
Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

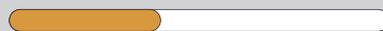
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



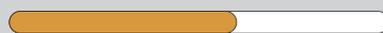
Auslandserfahrung 40%



Ausbildung/Lehre 60%



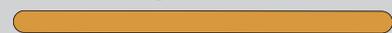
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



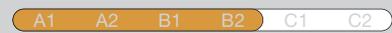
Soziale Kompetenz 100%



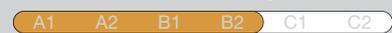
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabengebiete und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.



Seit über 70 Jahren steht AIIESEC dafür, junge Menschen über Grenzen hinweg zu verbinden

» Als junge Erwachsene sind wir stets auf der Suche nach „etwas“. Für viele von uns ist das eine spannende Ergänzung zum Studium oder Lebenslauf. Andere möchten sich für ein soziales Projekt engagieren, das ihnen am Herzen liegt. Und es gibt immer mehr Menschen, die von den Vorteilen des kulturellen Austauschs überzeugt sind und dies selbst erleben möchten. Wir bei AIIESEC richten uns an junge Erwachsene, die nach diesem sogenannten „etwas“ suchen. Was wir bieten, ist genau das – und noch viel mehr. Wir bieten eine Gelegenheit für Sinnfindung und Selbsterkenntnis in der aufregenden Zeit der Jugend. Doch zuerst sollten wir uns vorstellen.

Seit über 70 Jahren steht AIIESEC dafür, junge Menschen über Grenzen hinweg zu verbinden, interkulturellen Austausch zu fördern und ihnen die Chance zu geben, sich in herausfordernden Umgebungen weiterzuentwickeln – und den Blick über den eigenen Tellerrand zu wagen. Als offizieller Partner der Vereinten Nationen und die weltweit größte von Studierenden geführte Non-Profit-Organisation setzen wir uns dafür ein, das Potenzial der Jugend zu entfalten. Doch was bedeutet das konkret für dich? Wir bieten eine Vielzahl spannender Projekte an, die nicht nur deine berufliche und persönliche Entwicklung unterstützen, sondern dich auch in sozialen Themenbereichen engagieren lassen und den interkulturellen Austausch erlebbar machen. Um sicherzustellen, dass möglichst viele junge Menschen von unserer Mission profitieren können, haben wir unsere Programme in drei Kategorien unterteilt: Global Talent, Global Volunteer und Global Teacher. So findest du, unabhängig

von deinen bisherigen Erfahrungen und Qualifikationen, genau das Angebot, das zu dir passt.



Die Global-Talent-Projekte umfassen professionelle Praktika, die gegebenenfalls als Ergänzung zum Studium dienen können und besonders für Studierende der Informatik, des Marketings und der Betriebswirtschaft geeignet sind.

Die Projekte im Rahmen von Global Volunteer sind charakteristisch inklusiv und ebenso bedeutsam. Sie dauern in der Regel 6 bis 8 Wochen und finden in einem unserer Partnerländer statt. Dabei engagierst du dich in der Umsetzung eines Sustainable Development Goal (SDG), indem du Workshops, Kampagnen und Schulungen durchführst, um Nachhaltigkeit zu fördern und das Bewusstsein für wichtige Themen zu schärfen. Einige der Bereiche, die dich interessieren könnten, umfassen hochwertige Bildung für alle Altersgruppen, die Auswirkungen der psychischen Gesundheit und die Prävention nicht übertragbarer Krankheiten, nachhaltigen Tourismus, Küstenschutz und die Verbesserung aquatischer Lebensräume. Diese Projekte sind besonders relevant für Studierende der Architektur, des Lehramts oder der Gesellschaftswissenschaften (einschließlich Sprach-, Kommunikations- und Literaturwissenschaften), da sie unter bestimmten Voraussetzungen als Pflichtpraktikum angerechnet werden können.

Zuletzt gibt es Global Teacher, ein Programm, das Global Talent ähnelt, jedoch mit dem Schwerpunkt auf dem Unterrichten von Englisch oder Deutsch, je nach den Anforderungen des Projekts. Die benötigten Qualifikationen variieren je nach Angebot: Während einige Projekte einen Hochschulabschluss voraussetzen, reicht es bei anderen, die jeweilige Sprache sicher zu beherrschen.

Im Rahmen professioneller Praktika oder gemeinnütziger Projekte bietet AIIESEC Studierenden die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln und wertvolle Fähigkeiten zu erlernen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Besuche doch unsere Homepage unter aiiesec.de/anmeldung und mache den ersten Schritt zu einem großen Abenteuer. Unser engagiertes Team wird dich durch den gesamten Prozess begleiten und sicherstellen, dass du ein Projekt findest, das deinen Interessen entspricht und dein Wohlbefinden fördert.



Keine Reisepläne? Kein Problem! Du kannst dem lokalen AIIESEC-Komitee in Aachen beitreten – einem der besten in Deutschland – und dabei helfen, anderen jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, über AIIESEC ins Ausland zu reisen. Durch deine Mitgliedschaft im lokalen Komitee kannst du nicht nur einen positiven Einfluss ausüben, sondern auch zahlreiche neue Fähigkeiten erlernen und Studierende aus verschiedenen Ländern kennenlernen. Es gibt nur zwei Zeiträume pro Jahr, in denen du dich für eine Mitgliedschaft bewerben kannst, nämlich im April und Oktober. Behalte uns in diesen Monaten im Blick! ■



Einkommensteuererklärung für Studierende –

Warum sie sich lohnt und was zu beachten ist

» Studentenpartys, Campusleben, Auslandssemester, Klausuren – im Studentenleben ist eine Menge los. Die meisten Studenten und Studentinnen beschäftigen sich daher eher nicht mit der Einkommensteuererklärung. Was jedoch die wenigsten wissen: Gerade für Studierende kann es sich richtig lohnen, bereits während des Studiums eine Steuererklärung zu machen.

Florian Machnow, Steuerexperte bei WISO Steuer, erklärt, worauf es ankommt, was möglich und zu beachten ist.

Wichtiger Unterschied: Erst- oder Zweitstudium

Grundsätzlich gilt, nur wer Steuern zahlt, kann Steuern zurückerhalten. Dafür ist der aktuelle Grundfreibetrag von

11.604 Euro wichtig. Wer darunter liegt, zahlt im Jahr 2024 keine Steuern. Wenn der Arbeitgeber doch Lohnsteuer abgezogen hat, erstattet sie das Finanzamt nach einer Steuererklärung – sogar ohne Ausgaben.

Für das Erststudium gilt:

Ausgaben für das Studium können als Sonderausgaben bis maximal 6.000 Euro pro Jahr in der Steuererklärung angesetzt werden. Dabei gilt: Das Finanzamt zahlt immer nur maximal die Lohn- oder Einkommensteuer zurück, die auch in diesem Jahr gezahlt wurde. Wer also keine Steuern gezahlt hat, kann sich auch nichts unmittelbar vom Finanzamt zurückholen. Und: Sonderausgaben können immer nur im Jahr ihres Entstehens von der Steuer abgesetzt werden.

Die Kosten lassen sich also nicht in ein anderes Jahr übertragen. Sie werden vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen, dadurch reduzieren sich also die fälligen Steuern im Jahr der Entstehung.

Für das Zweitstudium und das duale Studium gilt:

Als Zweitstudium gilt zum Beispiel ein Masterstudiengang, der sich an den Bachelor-Abschluss anschließt. Vorteil: Die Ausgaben im Zweitstudium zählen als berufliche Ausgaben, also Werbungskosten.

Sind die Werbungskosten höher als die Einnahmen, entsteht ein Verlust, der sich in ein anderes Jahr übertragen lässt – am besten in ein Jahr, in dem gar keine Einnahmen oder sehr viele Steuern gezahlt wurden.

Das bedeutet in der Praxis: Wer nach dem Studium direkt in einen gut bezahlten Job startet, kann mit einem Verlust aus den Vorjahren Steuern sparen. Wer den Verlustvortrag in ein darauffolgendes Jahr überträgt, in welchem keine Einnahmen



men erzielt werden, kann in diesem Jahr einen erneuten Verlustvortrag geltend machen, der ggf. sogar noch höher ausfällt. Nicht ratsam ist es hingegen, den Verlustvortrag in einem Jahr zu verbrauchen, in dem es geringe Einnahmen gab. Die prozentuale Verrechnung und der damit verbundene Vorteil fallen in dieser Variante am kleinsten aus.

Was ist alles absetzbar?

Egal, ob Sonderausgaben oder Werbungskosten, diese Studienkosten sind absetzbar:

- Ausgaben für Notebooks, Software und Computierzubehör
- Büromaterial
- Fahrten zur Uni oder zu Lerngruppen
- Fachbücher
- Kosten für Kopien und Bewerbungen
- Internet- und Telefonkosten
- Studiengebühren
- Kosten für die Studentenwohnung als Zweitwohnung (nur bei doppelter Haushaltsführung)
- Zinsen für Studienkredite
- Kosten für Sprachkurse
- Kosten für Büromöbel und -ausstattung
- Arbeitszimmer oder Homeoffice-Pauschale
- Reisekosten für Exkursionen oder bei verschiedenen Uni-Standorten

Beispiel:

Emily hat 2017 bis 2020 ihren Bachelor gemacht. In dieser Zeit hat sie rund 500 Euro pro Monat für ihr Studium bezahlt. Sie hatte im gleichen Zeitraum einen Nebenjob und hat 300 Euro pro Monat hinzuverdient. Ansonsten hat sie von BAföG gelebt.

Emily kann ihre Kosten fürs Studium als Sonderausgaben absetzen. 6.000 Euro zieht sie also von ihren 3.600 Euro Einnahmen ab. Die verbleibenden 2.400 Euro kann sie aber nicht in ein anderes Jahr übertragen. Steuern erhält sie also nicht zurück, da sie unter dem Grundfreibetrag lag.

2021 und 2022 macht Emily ihren Master. Sie hat weiterhin 500 Euro Kosten pro Monat und verdient 300 Euro. Nun könnte sie also 200 Euro pro Monat als Verluste geltend machen und "vortragen". Sie hat jedoch ihren Arbeitgeber gebeten, dass sie als Minijobberin abgerechnet werden möchte. Minijobs zählen nicht als Einnahmen in der Steuererklärung. So hat Emily keine zu versteuernden Einnahmen und ausschließlich 6.000 Euro Kosten pro Jahr. Da der Master die Zweitausbildung ist, sind das Werbungskosten. Diese Verluste kann Emily ins nächste Jahr vortragen. Mit der Steuerer-

klärung 2023 hat sie einen Verlust in Höhe von 12.000 Euro angehäuft.

2023 steigt Emily direkt in einen gut bezahlten Job ein und erhält 60.000 Euro im Jahr als Unternehmensberaterin. In der Steuererklärung 2023 kann sie die 12.000 Euro Verluste aus dem Master von ihren Einnahmen abziehen und erhält die dafür bezahlte Steuer erstattet. Sie nutzt also den Verlustvortrag und erhält somit rund 4.000 Euro Steuern zurück.

Tipp:

BAföG und Studienstipendien aus öffentlichen Mitteln sind steuerfrei. Sie müssen also nicht in der Steuererklärung angegeben werden. Aber Achtung: Für BAföG-Empfänger gilt, dass bei einem Zuverdienst über 523,42 Euro pro Monat das Gehalt auf die Förderung angerechnet und diese entsprechend gekürzt wird.

Studierende können rückwirkend bis zu vier Jahre eine Steuererklärung abgeben. Die Frist endet jeweils am 31.12. Wer es verpasst hat, während der Jahre alle Belege zu sammeln, kann dennoch aufatmen: Viele Kosten lassen sich auch als Pauschalen ansetzen. Die Abgabe einer Steuererklärung lohnt sich also auf jeden Fall. ■



Florian Machnow ist ein data driven Brand-Marketer mit großer Expertise in der Strategie für Content und Brand Marketing. Als kreativer Geschichtenerzähler hilft er Unternehmen bei der Entwicklung authentischer und ansprechender Inhalte, die eine Marke richtig positionieren. Als Content Lead bei Buhl ist er zuständig für den organic und paid Content.

Magic Words –

wie du mit der richtigen Kommunikation in Sekundenschnelle überzeugst!

» Sprache formt unser Denken, beeinflusst unsere Wahrnehmung und trägt wesentlich zum Erfolg unserer Kommunikation bei. Das Wissen um die Macht der Worte kann daher einen großen Unterschied machen. In diesem Artikel erfährst du, wie du „magische Worte“ gezielt einsetzt, um deine Überzeugungskraft zu steigern und in verschiedenen Situationen erfolgreich zu kommunizieren.

Warum sind magische Worte wichtig?

In der Kommunikation zählt nicht nur der Inhalt, sondern auch die Art, wie etwas gesagt wird. Bestimmte Worte und Formulierungen können unbewusst tief verankerte Reaktionen auslösen. Diese „magischen Worte“ beeinflussen unsere Gefühle, unser Vertrauen und unsere Entscheidungen. Setzt du sie gezielt ein, wird deine Kommunikation nicht nur effektiver, sondern auch empathischer und zielgerichteter.

Die Bedeutung von Kommunikation im Studium

Im Studium ist es entscheidend, Wissen effektiv zu kommunizieren. Ob in Gruppenarbeiten, Diskussionen, E-Mails oder Präsentationen – wie du dich ausdrückst, beeinflusst, wie du wahrgenommen wirst und ob du deine Ziele erreichst. Der gezielte Einsatz von „magischen Worten“ hilft dir, andere für deine Ideen zu gewinnen und souveräner aufzutreten.

Die 8 besten magischen Worte und Strategien für deinen Studienalltag

- 1. „Wir“ – Die Strategie der Gemeinsamkeit**
 Das Wort „wir“ schafft Verbundenheit und Zugehörigkeit, besonders wertvoll in der Teamarbeit. Es stärkt den Zusammenhalt und kann Konflikten vorbeugen. Beispiel: „Lass uns gemeinsam schauen, wie wir dieses Problem lösen.“
- 2. „Exakt“ – Die Strategie der Genauigkeit**
 Genauigkeit und Präzision sind im Studium oft entscheidend. Indem du konkrete Zahlen, Daten oder Fakten in deine Kommunikation einbaust, erhöhst du deine Glaubwürdigkeit und zeigst eine gute Vorbereitung. Beispiel: „85,9 % der Studierenden erzielen damit deutlich bessere Ergebnisse.“
- 3. „Weil“ – Die Strategie der Logik**
 Das Wort „weil“ und die entsprechende Begründung erhöhen die Bereitschaft deines Gegenübers, deinen Vorschlägen zu folgen. Beispiel: „Wir sollten dieses Thema umfassender darstellen, weil es die Grundlage für das weitere Verständnis bildet.“
- 4. „Nur“ – Die Strategie des Kleinmachens**
 „Nur“ relativiert und minimiert, was in bestimmten Situationen hilfreich sein

In der Kommunikation zählt nicht nur der Inhalt ...

kann. Wenn du jemanden um einen Gefallen bittest oder eine Aufgabe delegierst, lässt „nur“ den Aufwand kleiner erscheinen, was die Bereitschaft zur Mithilfe erhöht. Beispiel: „Das dauert nur fünf Minuten, aber es hilft uns enorm weiter.“

- 5. „Sehr gut“ – Die Strategie der Anerkennung**
 Anerkennung ist ein starkes Mittel, um Motivation zu fördern und positive Beziehungen aufzubauen. Aufrichtiges Lob steigert die Leistung und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Beispiel: „Klasse – dein Text hat unsere Präsentation wirklich gerettet!“
- 6. „Sofort“ – Die Strategie der Eile**
 Manchmal ist es notwendig, schnelle Entscheidungen herbeizuführen oder den Fokus auf dringende Aufgaben zu lenken. „Sofort“ kann Dringlichkeit kommunizieren, ohne aggressiv zu wirken. Beispiel: „Wir sollten das unbedingt sofort erledigen, damit wir die Hausarbeit pünktlich abgeben können.“

WORDS HAVE POWER

7. „Ja“ – Die Strategie der positiven Sprache

Eine positive Grundhaltung schafft Vertrauen und Motivation sowie eine offene und kooperative Atmosphäre. Das bedeutet nicht, dass du allem zustimmen musst, sondern dass du eine positive Einstellung vermittelst. Beispiel: „Ja, das ist eine brillante Idee! Lass uns überlegen, wie wir das umsetzen können.“

8. „Nein“ – Die Strategie der Klarheit und Abgrenzung

So wichtig wie ein „Ja“ ist auch ein klares „Nein“. Es zeigt, dass du deine Grenzen kennst und respektierst. Ein gut gesetztes „Nein“ hilft dir, Überlastung zu vermeiden und dich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Beispiel: „Nein, ich kann heute nicht dabei sein, weil ich für die Klausur lernen muss.“

... sondern auch die Art, wie etwas gesagt wird.

Powerwörter: Magische Formulierungen für mehr Charisma und Überzeugungsstärke

Neben den acht beschriebenen Strategien gibt es eine Fülle an Powerwörtern, die deine Kommunikation sofort entscheidend verbessern können. Sogenannte Gernehör-Wörter wie „ja“, „danke“, „natürlich“, „selbstverständlich“, „beeindruckend“, „bewundernswert“ oder „großartig“ schaffen eine positive, harmonische Atmosphäre und steigern die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Wenn du Vorteile betonen möchtest, sind Formulierungen wie „das heißt für Sie“, „sorgt für“, „steigert“, „maximiert/minimiert“ oder „bringt Ihnen“ besonders effektiv, um den Nutzen klar und überzeugend darzustellen.

In Situationen, in denen es darum geht, Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln, eignen sich wiederum Worte wie „zuverlässig“, „Garantie“, „geprüft“, „ausgezeich-

net“, „erstklassig“ oder „wertvoll“. Sie suggerieren Stabilität und Professionalität, was deine Aussagen überzeugender macht. Um Neugier und Spannung zu erzeugen, sind Begriffe wie „verblüffend“, „unglaublich“, „geheim“, „faszinierend“ und „sensationell“ genau das Richtige. Diese Worte wecken Interesse und halten deine Zuhörer in Atem, was insbesondere bei Präsentationen und der Vermittlung komplexer Inhalte von Vorteil ist.

Die innere Haltung – Ein entscheidender Faktor

Authentizität und Überzeugungskraft hängen auch davon ab, ob deine Worte mit deiner Einstellung und deinem Auftreten übereinstimmen. Daher ist es wichtig, nicht nur die richtigen Worte zu wählen, sondern auch an deiner inneren Haltung zu arbeiten. Eine positive, selbstbewusste Ausstrahlung, unterstützt durch Körpersprache und Stimme, macht deine Kommunikation noch wirkungsvoller. ■



Birgit Stülten ist Leadership-Expertin, Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin für Kommunikation und erfolgreiche Führung. Die ehemalige Pharma-Managerin berät Unternehmen zu interner und externer Kommunikation und hat das Buch „Souverän als Führungskraft: Das Team motivieren, inspirieren und zum Erfolg führen“ veröffentlicht. Auf ihrer Website findest du im Bereich „Veröffentlichungen“ spannende Artikel rund um das Thema „erfolgreich kommunizieren“: birgitstuelten.com/veroeffentlichungen/

Wir machen mehr aus Holz

mit über 11.000 Mitarbeitenden in 11 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.



Mehr Zukunft



Mehr Chancen



Meine Perspektive

Dein Mehr von EGGER



Zuschuss für das Fitnessstudio



Weiterbildungen



Faire Bezahlung



Spannende Projekte



Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Internationale Standorte



Sport- und Gesundheitsmanagement



Flexible Zeitmodelle



Laufende Feedbackgespräche



Mitarbeitervergünstigungen

Mit Holz eine nachhaltige Zukunft gestalten

Ob auf dem Holzplatz, direkt an der Platte in der Produktion oder beim Planen, Entwickeln und Verkaufen der Produkte in den Büros, alle Menschen bei EGGER wissen, was sie in ihrer Rolle für eine lebenswerte Zukunft leisten.

Wir nehmen uns die Natur zum Beispiel: Unsere Prozesse sind Kreisläufe, die Ressourcen schonen. Wir recyceln und arbeiten an Lösungen, um klimaschädliches CO₂ so lange wie möglich zu binden.

Mit kreativen Designs starten wir Trends. So gewinnen wir Menschen für Produkte, an denen sie lange Freude haben. Wir helfen ihnen mit Transparenz, nachhaltigere Kaufentscheidungen zu treffen.

Mehr Zukunft.
Mehr Chancen.
Meine Perspektive.



Entdecke neue Perspektiven:

Egal ob Praktika, Werkstudententätigkeit, Projekt und Abschlussarbeit, Traineeprogramm oder attraktive Einstiegspositionen.

Gestalte deine Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: Mehr aus Holz zu machen.

Lerne die EGGER Welt kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
www.egger.com/karriere

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke findest du auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Student:innen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne kannst du dich mit deinem Themenvorschlag initiativ für deinen Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

Gesuchte Fachrichtungen

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement, Personalmanagement

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von mehr als 11.000 Mitarbeitenden macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatböden im Kinderzimmer – an unseren 22 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte

22 Standorte weltweit, davon 7 Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 11.000 Mitarbeitende, davon 3.500 in Deutschland

Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2023/2024: 4,13 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?

Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuellen Entwicklungsperspektiven – so starten wir gemeinsam.

Wir suchen mehr als nur Mitarbeitende, wir suchen Menschen, die zu uns passen: Egal welchem Geschlecht Sie angehören, woher Sie kommen, welche Hautfarbe Sie haben und in welcher Kultur Sie sich zuhause fühlen.

Du suchst ein Praktikum?

Dann sprich uns an!

Wir haben eine Vielzahl von Möglichkeiten!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 100%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Sonstige Angaben

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR-Bereich bei uns herzlich willkommen.

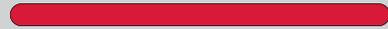
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Holzbaustudierende entwerfen und bauen ein Fußball-Kassenhäuschen

» Geld schießt keine Tore – aber auch ein Kreisligaverein braucht an seinem Sportplatz ein Kassenhäuschen, um Tickets für die Heimspiele zu verkaufen. Der TuS Lammersdorf 1926 e.V. kann bald über ein Häuschen verfügen, das von Studierenden des Holzingenieurwesens der FH Aachen konzipiert und gebaut worden ist.

Seit 2012 richtet der Fachbereich Bauingenieurwesen für die Studierenden des sechsten Semesters ein Holzbauprojekt im Modul CAE-Holzbautechnologie aus – und zwar in Form eines Wettbewerbs. Es gilt, eine konkrete Aufgabe umzusetzen, von den ersten Planungsschritten bis hin zum fertigen Bau. Bei der zwölften Auflage traten 37 Studierende in drei Teams an – „so viele Teilnehmende hatten wir noch nie“, betonte Prof. Dr. Thomas Uibel, einer der betreuenden Professoren, bei der Abschlussveranstaltung am Bildungszentrum BGZ in Simmerath. In unmittelbarer Nähe baut die FH gerade das Aachener Zentrum für Holzbauforschung; zukünftig sollen an diesem Standort in Kooperation mit der Handwerkskammer Praxis und Theorie sowie Lehre und Forschung im Bereich Holzbaubündelt werden.

Praxisnähe und Anwendungsorientierung stehen auch bei diesem Wettbewerb im Vordergrund, der in diesem Jahr unter

dem Titel „Forschendes Lehren und Lernen im Holzingenieurwesen“ stand. In den vergangenen Jahren ging es um Wanderhütten, Unterstände und Pavillons. Diesmal sollte ein Kassenhäuschen entworfen und gebaut werden, das auf dem Sportplatz in Lammersdorf errichtet werden soll. Bewertungskriterien waren neben der Konzeption, Statik und Konstruktion auch die Präsentation sowie die architektonische Qualität des Entwurfs; weitere Anforderungen waren der Schutz vor Vandalismus und der konstruktive Holzschutz. Der Wettbewerb erstreckte sich über das gesamte Sommersemester; in vier Blöcken arbeiteten die Studierenden die Themen digitaler Entwurf, Statik und Tragwerksplanung, Arbeitsvorbereitung und Maschinenplanung sowie Abbund und Montage ab. Der Prodekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen, Prof. Dr. Ansgar Kirsch, bekräftigte, der große Mehrwert des Projekts liege darin, dass die Studierenden von der Ideenfindung bis zur Umsetzung den kompletten Projektlauf mitgestalten könnten. „Das Tolle ist, dass am Ende ein fertiges Produkt steht, das auch greifbar ist.“ Die drei Teams hatten bei der Abschlusspräsentation je 45 Minuten Zeit, ihre Entwürfe zu präsentieren, im Anschluss konnte die Jury die drei Häuschen auf dem Parkplatz des BGZ begutachten. Am Ende setzte sich Team C mit dem Entwurf Winkelwerk

durch. Beteiligt waren die Studierenden Henrike Beitz, Alexander Breuer, Christoph Hüntten, Fynn Ketteler, Jennifer Klümper, Daniel Locher (Teamsprecher), Felix Marlinghaus, Daniel Mollen, Dennis Norda, Jakob Theißen, Ria Trostorf und Niclas Wehe. Sie erhielten einen Siegespokal aus Holz.

In der Jury waren der TuS Lammersdorf 1926 e.V., die Gemeinde Simmerath, das BGZ Simmerath, das Holzkompetenzzentrum Rheinland, die Unternehmen Adolf Würth und LIGNA-SYSTEMS sowie die FH Aachen vertreten. Marco Theißen, Leiter des BGZ Simmerath, betonte, die enge Kooperation zwischen der Hochschule und der Handwerkskammer biete die Möglichkeit, den Auszubildenden im Handwerk und den Studierenden jeweils die volle Bandbreite des Holzbaus zu vermitteln – von den grundlegenden handwerklichen Fertigkeiten bis hin zu aktuellen Entwicklungen in der Forschung. Der Bürgermeister der Gemeinde Simmerath, Bernd Goffart, sagte, die Gemeinde sei als Wirtschaftszentrum der Nordeifel gut aufgestellt. Dabei spielten neben dem Tourismus auch Innovation, Lehre und Forschung eine immer größere Rolle.

fh-aachen.de



Fotos: FH Aachen / Arnd Gottschalk



Storytelling im Bewerbungsprozess

Nach dem Abschluss deines Studiums stehst du vor der Herausforderung, dich im Bewerbungsprozess von anderen Kandidaten abzuheben. Den bedeutenden Unterschied zwischen einer durchschnittlichen Bewerbung und einer, die in Erinnerung bleibt, macht der Inhalt. Storytelling kann dabei der Türöffner zum Wunschunternehmen sein.

Doch was ist Storytelling?

Storytelling ist eine bildhafte Kommunikationstechnik, bei der Informationen und Fakten in einer Geschichte präsentiert werden. Der Leser begibt sich auf eine emotionale Reise, auf der er mehr erfahren will. Gelungenes Storytelling bleibt dabei nachhaltig und positiv im Gedächtnis.

Bliebe mit deiner Bewerbung im Gedächtnis der Personaler.

Traditionell geben Bewerbungen Daten und Hinweise über die berufliche Vergangenheit und die Qualifikationen einer Person. Das wirkt schnell eintönig und austauschbar. Arbeitgeber suchen heutzutage nach Kandidaten, die neben den beruflichen Skills, einzigartig und authentisch sind. Genau hier kommt Storytelling ins Spiel.

Gut erzählte Geschichten bauen eine Verbindung zwischen Arbeitgeber und Bewerber auf. Sie gewinnen erst die Aufmerksamkeit des Lesers und wecken dann die Neugierde an der Person hinter dem Schreiben. Das ermöglicht es dir, deine Persönlichkeit, Motivation und Leidenschaft zu zeigen. Spannend erzählte Stories verdeutlichen, warum du für die ausgeschriebene Stelle geeignet bist und wie du dazu beiträgst, das Unternehmen zu unterstützen.

Weiterhin hilft Storytelling, deine Lernerfahrungen und Entwicklungsbereiche anschaulich zu erklären. Arbeitgeber schätzen Bewerber, die in der Lage sind, aus Fehlern zu lernen und Verantwortung zu übernehmen. Wenn du dich um eine Stelle bewirbst, solltest du deine Stärken nicht einfach aufzählen. Präsentiere sie in einem interessanten Kontext und kitzele die Neugier des Lesers.

Wie Laura Keller, die sich in einer Klinik auf den Posten der klinischen Kinderpsychologin bewarb:

Sehr geehrte Damen und Herren der Klinikleitung,

mein Name ist Laura Keller. Ich bin klinische Psychologin, weil ich vor allem Kinder mit traumatischen Herausforderungen unterstützen möchte, ein selbstständiges Leben zu führen. Vor siebzehn Jahren saß ich in einem Krankenhausflur vor einer verschlossenen Tür. Dahinter hörte ich Stimmen murmeln. Zwei Stühle neben mir hockte ein Junge, vielleicht sechs Jahre jung. Wir schwiegen uns eine Weile an, dann rückte er plötzlich einen Platz auf und tippte mich an. Er hieß Maik. Hinter der Tür saß seine Mutter mit einer Ärztin zusammen. Weil er so schnell wütend wurde, erklärte er mir. Drei weitere Sätze später wusste ich, dass nicht nur er rasch wütend wurde, sondern auch sein Vater. Das alles erzählte ich meiner Psychologin, nachdem die Mutter ihren Sohn samt Sorgen und Ängsten mit nach Hause genommen hatte. Ich war dreizehn Jahre alt und hatte aufgehört, zu essen. Deshalb hatte ich einen Termin hinter verschlossener Tür.

Vielleicht legte der Junge den Grundstein für meinen Wunsch, Psychologin zu werden – vielleicht auch meine eigene Erkrankung. Heute bin ich geheilt und habe mein Studium mit Bravour abgeschlossen. Ich bin ein Mensch, der beide Seiten der Psyche kennt – die praktische und die theoretische. Das macht mich nicht zur besten Psychologin, aber zu einer Medizinerin, die auf Erlerntes und Intuitives vertraut. Denn Verständnis wächst aus Verstehen. In meiner Vita sehen Sie zudem weitere Abschlüsse und Weiterbildungen chronologisch aufgelistet.

...

Relevanz

Authentizität

Konkret und spezifisch

WHAT'S YOUR

STORY?

Laura erzählt ihre eigene Geschichte und zeigt viel von ihrer Persönlichkeit. Das macht die junge Frau nahbarer. Zudem erinnern sich die Personaler eher an ihre Bewerbung als an die x-te Aneinanderreihung von Fakten der anderen Kandidaten.

Wie schaffst du es nun, eine überzeugende Story in deine Bewerbung einzubauen?

3 Tipps für Storytelling im Bewerbungsprozess

1. Das Unternehmen und deine Persönlichkeit

Notiere dir kurz, aus welchen Gründen du dich für das jeweilige Unternehmen entschieden hast. Was macht diesen Arbeitgeber aus und wie passt du als Mensch und Arbeitnehmer dazu?

Das hilft dir, erste Gemeinsamkeiten zu entdecken, auf die du später eingehen kannst.

2. Dein Studienabschluss und deine Persönlichkeit

Was hat dein Studium für dich interessant gemacht? Warum hast du dieses Studium gewählt? Was hast du in deiner Studienzeit erlebt? Gibt es eine besondere Geschichte, die dich zu deiner Entwicklung bewegte? Gab es ein Problem, dass du gut lösen konntest? Hattest du einen Mentor, der dich auf deinem Weg

begleitete. Schreibe alles in kurzer Form auf und überlege, welcher der interessanteste Punkt ist. Passt dieser zu der Stellenausschreibung und dem jeweiligen Unternehmen? Hat dieser Punkt Mehrwert?

3. Schreibe deine Story auf

Um eine Struktur und den roten Faden für dich zu finden, nutze die STAR-Methode.

Situation: Wie war die Situation?

Task: Was war dabei deine Aufgabe?

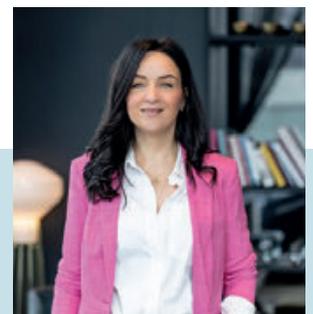
Action: Was hast du konkret getan?

Result: Wie war das Ergebnis?

Nachdem du deine Geschichte formuliert hast, beginne die Sätze zu kürzen. Streiche Füllwörter und Details, die nicht relevant sind. Personaler haben wenig Zeit, extralange Texte zu lesen. Eine emotionale und fesselnde Story zu schreiben geht auch mit wenig Zeichen. Denk an die kürzeste Werbestory der Welt: „1.000 tunes in your pocket.“

Mit einer authentisch erzählten Geschichte stärkst du deine Kompetenz und zeigst, dass du kreative Lösungen findest. Personaler bekommen so einen besseren Einblick in deine Expertise und auf das Gesamtbild.

Insgesamt ist Storytelling ein mächtiges Instrument im Bewerbungsprozess. Gut erzählte Geschichten haben das Potenzial, dich als Bewerber von der Masse abzuheben und einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Sie ermöglichen es dir, deine Persönlichkeit, Motivation und Qualitäten in fesselnder Weise zu zeigen. Statt einfach nur Fakten aufzuzählen, legst du den Fokus auf das Erzählen deiner eigenen Geschichte. Somit erhöhen sich die Chancen auf deinen Traumjob. ■



Mandy Kämpf: Aus dem Alltag entführen. In andere Welten abtauchen. Geschichten lauschen. Nachdenken. Berühren. Als visueller Storyteller schreibe und zeichne ich lebendige Geschichten in die Köpfe der Menschen. Komplexe Themen werden zu leicht verständlichen Storys. Für Herz und Hirn. In Magazinen und für dein Marketing. Für Bildergeschichten in Büchern und als illustrative Begleitung auf Events (Graphic Recording/Sketch Notes). www.mandykaempf.de

Erster Arbeitstag ohne Fettnäpfchen: 12 Top-Tipps für deinen erfolgreichen Berufsstart!

Die Jobsuche hat ein Ende, dein erster Arbeitstag steht bevor und die Aufregung steigt? Als Berufseinsteiger ist es völlig normal, sich Gedanken darüber zu machen, wie man den besten Eindruck am ersten Tag hinterlassen kann. Deshalb habe ich die wichtigsten Dos & Don'ts speziell für dich zusammengestellt. So kannst du entspannt und gelassen in deinen Job starten!

✘ Selber entscheiden, wann Pause ist

Passe deinen Pausenrhythmus dem Team an und nutze die gemeinsame Zeit, um deine Kollegen besser kennenzulernen. Es ist eine gute Gelegenheit, sich zu vernetzen und Informationen über das Unternehmen auszutauschen.

✔ Dresscode

Wähle ein Outfit, das deinen persönlichen Stil zeigt, aber auch Respekt gegenüber dem neuen Job ausdrückt. Informiere dich im Vorfeld über den Dresscode des Unternehmens und kleide dich entsprechend. Ein gepflegtes Äußeres hinterlässt stets einen guten Eindruck!

✘ Handygebimmel

Schalte dein Smartphone auf Flugmodus und konzentriere dich voll und ganz auf das Gespräch mit deinen Kollegen. Social Media und Nachrichten können warten – dein Fokus liegt jetzt auf der Einarbeitung und dem Kennenlernen deiner neuen Umgebung.

✔ Vorstellungsrunde

Sei freundlich und zeige Interesse an deinen neuen Kollegen. Merke dir ihre Namen und stelle dich persönlich vor. Das erste Kennenlernen ist wichtig, um eine positive Beziehung aufzubauen und sich im Team wohlfühlen zu können.

✘ Aus dem Nähkästchen plaudern

Am ersten Tag ist eine gewisse Zurückhaltung angebracht. Du musst nicht gleich dein gesamtes Leben preisgeben oder dich über die Arbeitsbedingungen beschweren. Sei höflich und professionell in deinen Gesprächen.

✔ Wichtige Unterlagen

Vergewissere dich, dass du alle wichtigen Unterlagen dabei hast, darunter deinen Arbeitsvertrag und eventuell benötigte persönliche Dokumente wie deine Steuer-ID, Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung und Krankenkassenbescheinigung.

✘ Ungefragt duzen

Auch wenn das Arbeitsumfeld informell erscheint, solltest du nicht sofort damit beginnen, Vorgesetzte oder Kollegen zu duzen. Warte ab, bis dir das Du angeboten wird, um keine Missverständnisse zu verursachen.

✔ Engagement & proaktives Handeln

Sei proaktiv und zeige Engagement, indem du dich aktiv am Teamgeschehen beteiligst und deine Bereitschaft zeigst, neue Aufgaben zu übernehmen. Frage nach, wie du unterstützen kannst, und sei bereit, dich einzubringen.

✘ Aufgaben vermeiden

Es ist völlig normal, am Anfang nicht alles perfekt zu beherrschen. Scheue dich nicht davor, Fragen zu stellen oder Unterstützung zu suchen, wenn du etwas nicht verstehst. Es zeigt Engagement und den Willen, dazuzulernen.

✔ Positive (non-)verbale Kommunikation

Achte auf eine positive Körpersprache und verwende eine höfliche und professionelle Sprache in deinen Gesprächen. Vermeide umgangssprachliche Ausdrücke und Sorge dafür, dass deine Kommunikation klar und respektvoll ist.

✘ Überheblichkeit & Kritik

Vermeide es, arrogant oder besserwisserisch zu wirken. Sei offen für Feedback und Verbesserungsvorschläge, aber teile deine eigenen Ideen und Anregungen mit Respekt und Sensibilität.

Teile diesen Artikel gerne mit deinen Freunden, die demnächst einen neuen Job beginnen! ■

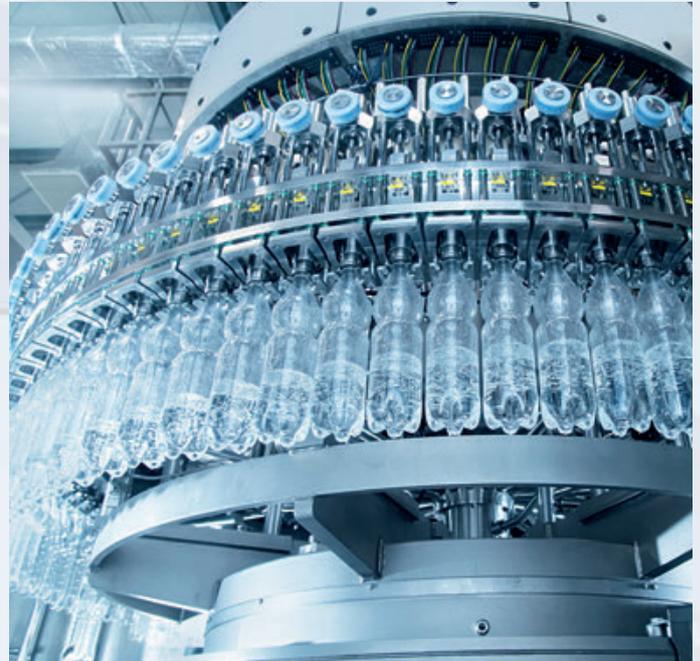
Heidi Steinberger Personal- und Karriereberaterin. LinkedIn Top Voice und XING-Insiderin für Job, Karriere und Arbeitswelt. Mit über 25 Jahren Erfahrung als Mentorin für Karriere, Jobsuche und Potenzialentfaltung begleite ich Menschen in der beruflichen Orientierung - für den perfect match! Meine 4 Säulen sind dabei: geballtes Know-how als Personalberaterin - Branchenwissen - Vorgehensweisen - Research. Expertenbegleitung als Karriereberaterin mit erprobten Methoden und Prozessen. Fundierte Tools der Potenzial- und Persönlichkeitsanalyse und Raum zur Selbstreflexion. Professioneller Hintergrund als ausgebildeter Systemischer Coach.
SELBST.BEWUSST.KARRIERE.MACHEN – www.heidi-steinberger.de





Ein Job für die Zukunft – Deine Karriere bei Krones

Du denkst auch weiter als nur an Morgen? Dann bist du bei uns genau richtig. Denn unsere Mission lautet: „Solutions beyond tomorrow.“ Unter diesem Leitspruch arbeitet Krones daran, einen Beitrag zur Bewältigung von drei zentralen Herausforderungen der Menschheit zu leisten: dem Klimawandel, der Ernährung der Weltbevölkerung und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Verpackungsmaterialien. Falls du dich nun fragst, was ein Technologiekonzern tatsächlich dafür tun kann: Als führender Systemanbieter für die Getränke- und Lebensmittelindustrie setzt Krones auf innovative Lösungen, die beispielsweise durch Einsparungen an Wasser, Energie und Ressourcen die Umwelt schonen. Um diese groß angelegten Ziele zu erreichen, sind jedoch nicht nur die technischen Mittel vonnöten, sondern auch die passenden Mitarbeitenden. Das gleiche Mindset, aber unterschiedlichste Sichtweisen und Persönlichkeiten, denn: je vielfältiger das Team, desto mehr Perspektive bekommt ein Unternehmen – so unser Ansatz. Deshalb ist in unseren Nachhaltigkeitszielen neben der Reduktion der Treibhausemissionen zum Beispiel auch der Frauenanteil in Führungspositionen festgehalten.



Wussten Sie schon, dass ...

... weltweit jede vierte Flasche eine Krones-Maschine durchläuft?



... unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?



... die höchstgelegene Krones-Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht



... Krones mehr als 7.000 Patente und Gebrauchsmuster hält?



... Krones-Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?

Wir erkennen
dein Potenzial



Be part of Krones

➤ Raus aus dem Hörsaal, rein in die Praxis

Entfalte dein volles Potenzial: Sei es im Bereich Softwareentwicklung, Prozesstechnik, Digitalisierung, Projektmanagement, Automatisierung, Marketing, Engineering oder E-Business – du findest deinen Platz bei uns. In mehr als 100 Ländern der Welt arbeiten rund 20.000 Mitarbeitende für Krones, über 10.500 davon in Deutschland. Und wir suchen immer nach neuen Talenten, die unsere weltweite Community weiter stärken und mit uns gemeinsam daran arbeiten, Krones weiter voranzubringen. Die Menschen bei uns sind unsere treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Gemeinsam mit dir arbeiten wir an unserem Ziel, bis 2040 unsere Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf Net-Zero zu reduzieren. Wir streben kontinuierlich danach, die Effizienz, Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und mit unserer kreislauforientierten Produktion gleichzeitig die Nachhaltigkeit unserer Betriebs- und Wertschöpfungsprozesse auszubauen. Also egal, ob Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Mechatronik, Informatik, oder auch Geisteswissenschaften: All diese Studiengänge und noch viele mehr finden sich im Alltag bei Krones wieder.

Dein Weg zum Erfolg

Absolventinnen und Absolventen aufgepasst! Um euch unternehmensspezifisch perfekt ausbilden zu können, setzt Krones unter anderem auf Trainee-Programme. Solche gibt es beispielsweise in den Bereichen Projektmanagement, HR, On Site Management, Corporate Procurement, Line Solutions und vielen mehr. Als Trainee durchläufst du innerhalb von 15 Monaten verschiedene Stationen bzw. Schnittstellen-Bereiche und erhältst hierbei von uns die optimale Unterstützung bei deiner persönlichen und fachlichen Entwicklung. Dabei wirst du als Trainee, mit Unterstützung einer Mentorin oder eines Mentors, schon bald eigenständig arbeiten, Projekte übernehmen und an weiterführenden Seminaren und Trainings teilnehmen. In bestimmten Traineeprogrammen ist auch ein Aufenthalt im Ausland möglich, um erste internationale Erfahrungen zu sammeln. So gelingt nach dem Bachelor oder Master der Kickstart ins Arbeitsleben, bei dem du gefordert, aber auch gefördert wirst. Das Angebot an Traineeprogrammen ist bedarfsorien-

tiert und kann von Jahr zu Jahr variieren – um das passende Traineeprogramm für dich zu finden, lohnt sich also ein regelmäßiger Blick auf unsere Stellenbörse! Nach dem erfolgreichen Eingang deiner Bewerbung für eine Trainee-Stelle bei Krones lernen wir dich gerne bei einem persönlichen Gespräch näher kennen.

Wir erkennen dein Potenzial

Um die individuellen Stärken und Entwicklungsfelder unserer Mitarbeitenden zu fördern, gibt es auch abseits der Trainee-Programme jede Menge Möglichkeiten. Die Personalentwicklung setzt dabei gezielt auf Schulungsmaßnahmen, die so exakt wie möglich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Person zugeschnitten sind. Unser Seminarangebot bietet mit mehr als 1.000 Themen ein breit gefächertes Portfolio, das Unterstützung bei den verschiedensten Herausforderungen der Arbeitswelt bietet. Gefördert werden sowohl die fachlichen als auch die immer wichtiger werdenden überfachlichen Kompetenzen. IT- und Sprachkurse gehören hier ebenso dazu wie spezifische Fachseminare sowie Kommunikations- und Methodentrainings. So bleibst du auch nach dem Studium nicht stehen, sondern hast immer wieder die Möglichkeit, dich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken.

Be part of Krones

Du bist dir noch nicht sicher, wohin genau der berufliche Weg nach dem Studium geht, oder stehst noch am Anfang deiner Hochschulkarriere? Dann lerne uns doch in der Zwischenzeit einfach schon einmal kennen! Egal, ob du unser Team während eines Praktikums oder im Rahmen einer Werkstudierendenstelle unterstützt oder deine Abschlussarbeit bei Krones schreibst: Bei uns kannst du deine Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen und dein Wissen erweitern. Erfahrung in einem international erfolgreichen Unternehmen wie Krones gibt dir nicht nur Orientierung, wohin dich deine berufliche Zukunft führen kann, sondern kann dir auch die ein oder andere Karrieretür öffnen. Unsere weltweiten Niederlassungen suchen außerdem regelmäßig motivierte junge Menschen, die auch während eines längeren Auslandsaufenthalts ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und noch dazu ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Und wer weiß, vielleicht legst du damit bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere bei Krones nach dem Studium. So kannst du deine Studienzeit in vollen Zügen genießen und nach deinem Abschluss direkt loslegen. ■

**MIT KRONES
GEHÖRE ICH
ZU EINEM
STARKEN
TEAM.**



krones.com/karriere

#BEPARTOFKRONES



Kontakt

Victoria Behme
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon

Bewerbermanagement:
09401 70 2080

E-Mail

Victoria.behme@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online entweder
direkt auf die jeweiligen Ausschrei-
bungen oder initiativ.

Bitte achte darauf, immer vollständige
Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf
und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolvent- Innen

Aktuelle Angebote findest du unter:
www.krones.com/karriere

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik,
Informatik, Maschinenbau, Mathematik,
Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik,
Technische Redaktion, Verfahrenstechnik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neu-
traubling, Deutschland, bietet Anlagen für die
Getränkeindustrie und Nahrungsmittelher-
steller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Ver-
packungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glas-
flaschen, Dosen und PET-Behälter, eine
Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant
stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller
und Lebensmittelproduzenten aus, mit
Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen
Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg),
Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 20.000

Jahresumsatz

Umsatz 2023: 4,7 Milliarden Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informations-
technologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,
Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Einstiegsgehalt nach IG Metall 8

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeitest du beim führenden
Systemlieferanten in der Getränkeindustrie.
Du bist im Sondermaschinenbau tätig, wo
dich spannende Herausforderungen erwarten.
Du bist an deren Lösung beteiligt, kannst
Visionen vorantreiben und damit den techni-
schen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen
deiner beruflichen und persönlichen Weiter-
entwicklung bieten wir dir zahlreiche Fortbil-
dungsmaßnahmen an und unterstützen deine
individuelle Karriereplanung durch vielfältige
Karrierewege. Zudem bestehen Möglichkeiten
des Wechsels in andere Abteilungen oder
innerhalb der KRONES Gruppe – auch inter-
national.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



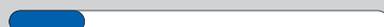
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



Masterabschluss 20%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die
Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

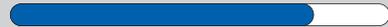
Außerunivers. Aktivitäten 50%



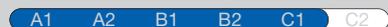
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1





Marketing leben.

» An diesem Leitsatz orientiert sich der MTP e.V. – Deutschlands größte studentische Marketinginitiative.

MTP steht für Marketing zwischen Theorie und Praxis und verfolgt das Ziel, Studierenden neben dem theoretischen Input, den sie in Vorlesungen erhalten, einen darauf basierenden praktischen Einblick zu vermitteln. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen, Professor:innen, Alumni sowie Studierenden in insgesamt 18 Geschäftsstellen deutschlandweit schaffen wir ein praxisorientiertes Umfeld und ideale Bedingungen, um sich insbesondere im Marketing-Kontext weiterzubilden. Doch auch Studierende, deren Interessen über den Bereich des Marketings hinausgehen, sind bei uns richtig, denn bei uns werden Verantwortung und Selbstverwirklichung großgeschrieben. Kreativität, Projektmanagement, Eventorganisation oder aber auch Finanzen sind weitere Bereiche, in denen man sich bei uns weiterbilden und jede Menge lernen kann.

Mit bundesweit über 3.600 Mitgliedern geht unsere Initiative über den regionalen Austausch hinaus, wobei sich das wahre Potenzial auf nationaler Ebene des Vereins entfaltet. Dies zeigt sich besonders auf den nationalen Großveranstaltungen, die zum Teil auch im Ausland stattfinden.

Zweimal im Jahr findet unsere Geschäftsstellenversammlung statt, ein Event, das jedes Semester in einer anderen Stadt von einer unserer 18 engagierten Geschäftsstellen organisiert wird. Auf dem Programm stehen nicht nur Workshops, Keynotes und Messen mit angesehenen Unternehmen, sondern auch eine lebendige Möglichkeit, sich mit den anderen Mitgliedern des Vereins standortunabhängig auszutauschen. Hinter den

Kulissen arbeitet ein Team von leidenschaftlichen Mitgliedern daran, nicht nur diese Versammlungen, sondern auch andere aufregende Veranstaltungen zu organisieren.

Werde ein Teil des großen deutschlandweiten Netzwerkes.

Du möchtest mehr über unseren Verein und seine unvergesslichen Veranstaltungen erfahren? Besuche einfach unsere Website oder folge uns auf unseren Instagram-Kanälen und prüfe, ob wir bereits an deiner Universität vertreten sind. Du findest uns auch auf LinkedIn. Tauche ein in die Welt von MTP e.V. – wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!



Die Jobmesse in der Region Eintritt frei!

Die Karrieretage

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist? Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit

einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messebesucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.



HOL DIR
DEINEN
NEUEN
JOB

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen.

Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsscheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

Termine 2024/2025

Aachen	14.11.2024, 30.04. & 25.11.2025	Düsseldorf	06.03. & 16.09.2025	Koblenz	20.11.2024, 15.05. & 13.11.2025
Augsburg	26.06.2025	Essen	9.03. & 09.09.2025	Köln	13.11.2024, 09.04. & Nov. 2025
Berlin	02.10.2024, 18.02. & 28.10.2025	Frankfurt	21.11.2024, 21.05. & 12.11.2025	Leipzig	16.04.2025
Bielefeld	25.06.2025	Hamburg	01.10.2024, 29.04. & 16.10.2025	Mannheim	03.06.2025
Bonn	10.10.2024, 20.03. & 09.10.2025	Hannover	12.11.2024, 03.04. & 05.11.2025	München	06.11.2024, 28.05. & 20.11.2025
Bremen	18.09.2025	Karlsruhe	17.10.2024, 09.04. & 08.10.2025	Nürnberg	09.10.2024, 08.04. & 23.10.2025
Dortmund	28.11.2024, 02.04. & 03.12.2025	Kassel	05.06.2025	Stuttgart	11.03. & 24.09.2025
Dresden	29.10.2024, 18.11.2025	Kiel	14.10.2025	Wuppertal	26.03. & 02.09.2025

KI erobert den Bewerbungsprozess

Mehr als 40 Prozent der Bewerber nutzen KI-Tools für Anschreiben, Lebenslauf oder Bewerbungsfotos.

Auf einen Blick

- Online-Befragung unter Besuchern der Karrieretage mit 500 Respondenten
- Bereits 42,4 Prozent aller Befragten nutzen KI-Tools für ihre Bewerbungen
- Neugier sowie mehr und gefühlt bessere Bewerbungen sind Grund für den verstärkten Einsatz

Eine unter den Besuchern der Karrieretag-Jobmessen durchgeführte Befragung mit rund 500 Antwortgebern widmete sich dem Themenfeld „KI in Lebenslauf und Bewerbung“. Dabei gaben satte 42 Prozent der Befragten an, KI bereits für die Erstellung oder Verbesserung ihrer Bewerbungsunterlagen verwendet zu haben. Auch unter den bisherigen Nichtverwendern wollen 28 Prozent in absehbarer Zeit KI-Tools für ihre Bewerbung einsetzen, ein mit 27 Prozent ähnlich hoher Prozentsatz meint, dass man „früher oder später um den Einsatz von KI bei der Bewerbung nicht mehr herumkommt“.

KI wird breit angewendet

Der Wunsch, die Qualität der Bewerbungsunterlagen mithilfe der KI zu erhöhen, wird von 61 Prozent der Verwender als Hauptmotiv angegeben. 76 Prozent der KI-Verwender geben an, bei der Formulierung ihres Anschreibens auf KI-Tools zurückzugreifen. 37 Prozent verwenden die nützlichen Helferlein beim Texten ihrer Bewerbungs-E-Mails, weitere 19 Prozent lassen den Lebenslauf von einer KI generieren bzw. ansprechend gestalten. Interessant: Mehr als ein Viertel der Verwender nutzt die KI zur Recherche über den möglichen künftigen Arbeitgeber und zur Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch.

Karrieretag-Trendbarometer: So verwenden die Umfrageteilnehmer die KI im Bewerbungsprozess



Noch in den Startlöchern, aber bereits bei 11 Prozent der KI-Verwender im Einsatz: Tools zur Verbesserung des Bewerbungsfotos. In diesem Bereich ist mit einer starken Zunahme der Nutzung zu rechnen, weil auch gängige Foto-Apps immer mehr KI-Funktionen zur Bildoptimierung integrieren.

Unter den von den Befragten verwendeten Textgenerierungstools nimmt „ChatGPT“ mit 87 Prozent klar die Führungsposition ein, Googles „Bard“ wird von 13 Prozent genutzt.

Hohe Zufriedenheit mit den Ergebnissen

Die generelle Zufriedenheit mit den Ergebnissen, die durch die Verwendung von KI in der Bewerbung erzielt wurden, erreichte in der Befragung mit 69 von 100 möglichen Punkten einen hohen Score. 41 Prozent der KI-Nutzer glauben, dass die KI ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch erhöht hat. 44 Prozent werden anderen empfehlen, ebenfalls KI-Tools im Bewerbungsprozess einzusetzen. 54 Pro-

zent werden die KI auch im Rahmen ihrer künftigen Bewerbungen einsetzen. Besonders interessant erscheint, dass rund 52 Prozent angaben, sich von der KI „einige Kniffe für künftige Bewerbungen abschauen“ zu können.

Fazit

Die Befragung von Karrieretag.org zeigt, dass KI bereits einen festen Platz im (elektronischen) Bewerbungsprozess eingenommen hat. Aufgrund immer besserer und einfacher zu bedienender Tools darf man davon ausgehen, dass sich der Trend zur „KI-optimierten Bewerbung“ weiter beschleunigen wird. Das klassische Anschreiben, das schon jetzt bei vielen Personalern keine allzu große Rolle mehr spielt, gerät damit weiter unter Druck. Umso wichtiger wird der „ungefilterte“ persönliche Kontakt zu den Bewerbern, etwa im Rahmen von Screening-Telefonaten. Nicht zuletzt kann auch die Teilnahme an Jobmessen helfen, direkt und ungefiltert mit potenziellen Kandidaten in Kontakt zu treten.

www.karrieretag.org

Karriereturbo LinkedIn – Starte deine Karriere schon jetzt!

» Der frühe Vogel fängt den Wurm! Das gilt auch beim beruflichen Erfolg: Es ist nie zu früh, sich um seine Karriere zu kümmern. Und glaubt mir: Diese beginnt bereits im Studium. Dort wird gesät, was später geerntet wird. Es geht um den Aufbau wertvoller Kontakte zu Menschen, die Euch inspirieren und im Idealfall konkret voranbringen, Menschen, die Türen für Euch öffnen, weiterempfehlen und vor dem einen oder anderen Fehler bewahren.

Die Weichen für einen späteren beruflichen Erfolg stellt Ihr schon mit der Wahl der Hochschule, der Fächer, der Praktika, damit, bei wem Ihr die Diplom- oder Master-Arbeit schreibt. Manche Institutionen wie Internate und Elitehochschulen verschaffen schon durch bloße Zugehörigkeit ein vorteilhaftes Renommee und hilfreiche Beziehungen. Dass hierzu nicht jeder Zugang hat, ist eine Ausrede, denn Ihr seid mit den Social Media groß geworden und das Web schafft für alle völlig neue und nahezu barrierefreie Möglichkeiten. Ihr müsst Sie nur kennen und nutzen.

Einer der wichtigsten Networking-Grundsätze lautet: „Beziehungen baut man auf, bevor man sie braucht.“ Der Grund liegt auf der Hand: Beziehungen beruhen auf Vertrauen, doch das muss man erst einmal gewinnen. Wer mag es schon, wenn Fremde aus heiterem Himmel eine Job-Empfehlung von einem wollen? Zunächst muss man sich kennenlernen, also nutzt die Studienzeit dafür. Und ist es leichter, als Ihr denkt.

Das Zaubertool heißt LinkedIn.

Das Web – Ein Füllhorn an Inspiration

Im Web könnt Ihr selbst hochkarätige Menschen in den Chefetagen durch ein paar Clicks persönlich erreichen, die noch vor 15 Jahren unerreichbar gewesen wären – abgeschottet durch Sekretärinnen, die nur selten zum Entscheider durchstellten. Manche Unternehmen geben auch heute nicht einmal die Telefonnummer oder E-Mail-Adresse von Sachbearbeitern heraus. Die Hotline filtert vor und aus.

Entertainment vs. Karriere: Wer bringt deine Karriere voran?

In den USA sind bei Tiktok 62% der 18- bis 29-Jährigen unterwegs, bei Instagram sogar 78%. X, vormals Twitter, hinkt mit 28 % hinterher, wobei ich X für sehr informativ halte. Wahrscheinlich seid auch Ihr bei Insta oder TikTok. Dort trifft Ihr Eure Clique und die Menschen, die Ihr interessant findet: Stars, die Schönen und Reichen, Musiker, Fitnessgurus und Influencer, die selbst schon Kultstatus haben. Und jede Menge Katzen-Content und reizende Hunde wie Elvis bei seinem Spa-Besuch. Doch findet Ihr dort auch Fachliches oder Ideen für den Berufsbeginn? Da die wenigsten Studierenden Influencer werden wollen, wohl eher nein. Ohnehin halte ich das für schwierig für die meisten Normalsterblichen wie BWL-er, Juristen, Mediziner, Informatiker etc.“. Ich verbu-che Tiktok und Instagram daher unter Entertainment. Auf zu LinkedIn!

„Beziehungen baut man auf, bevor man sie braucht.“

Schluss mit LinkedIn-Mythen und Unwissen

LinkedIn wächst rasant und hat weltweit über 1 Milliarde Nutzer. Ein Drittel der LinkedIn-Nutzer hat einen Bachelor-Abschluss, fast ein weiteres Drittel besitzt einen Master- oder Doktorgrad. Etwa 75 % der Personen, die kürzlich den Job gewechselt haben, nutzten LinkedIn hierfür. Die meisten Jobs werden über persönliche Beziehungen vergeben, insbesondere der erste Job.

Talk Business

Wo sind die Fische, die Ihr fangen wollt? LinkedIn ist die Karriereplattform und der Karrierebooster schlechthin und zudem international. Aktuell sind dort 20,4 % der 18- bis 24-Jährigen vertreten. Es ist mir ein Rätsel, weshalb es nicht mehr sind. Allerdings konnte ich in den letzten 6 Jahren nur 15 % meiner Studis motivieren, einen Account einzurichten. Denkt Ihr Studis, Ihr seid zu jung dafür, und haltet die Berufserfahrenen für zu arrogant? Ihr hättet nichts zu sagen? Dann räume ich gleich mit dieser Fehleinschätzung auf, denn Ihr seid offenkundig schlecht informiert. Ganz klar: Ihr vergebte Chancen, wenn Ihr LinkedIn ignoriert.



LinkedIn für Einsteiger

1. Richtet einen Account ein, die kostenlose Basisversion reicht.
2. Nehmt ein gutes Profilfoto als Eye Catcher, niemals Freizeitbilder.
3. Vermerkt auf dem Profil Fähigkeiten, Praktika, Projekte und ehrenamtliche Tätigkeiten.
4. Schaut, wer von Euren Bekannten da ist, und vernetzt Euch. Das sind erste Kontakte.
5. Werdet aktiv und dadurch sichtbar.

Ihr könnt bei LinkedIn unterschiedlich agieren und reagieren.

- Ein schlichtes „Liken“ bringt nur den geringsten Nutzen.
- Kommentiert intelligent! „Super“ oder „finde ich auch“ ist zu banal. Steuert Inhalte oder eine Erfahrung bei, stellt eine Frage.
- Postet mindestens zweimal in der Woche.

Vergesst diese Irrtümer

Vertraut der Networkingexpertin:

#1 Irrtum: Ihr seid zu jung

Es herrscht Fachkräftemangel. Viele Führungskräfte und Unternehmen sind daran interessiert, sich schon mit Studierenden zu vernetzen, insbesondere wenn sie nach talentiertem Nachwuchs suchen oder Diplomarbeiten vergeben. Als Studi könnt Ihr interessante Perspektiven und Ansätze einbringen.

#2 Irrtum: Ihr habt nichts zu erzählen

Ihr könnt Inhalte zu Eurem Fachwissen, Interessen und beruflichen Zielen posten wie:

- Einblicke in Euer Studium: spannende Projekte, Vorlesungen und Eure Erkenntnisse.
- Meilensteine: das Bestehen wichtiger Prüfungen, Projektabschlüsse, neue Fähigkeiten.

- Eindrücke von besuchten Konferenzen, Workshops.
- Sehr wirkungsvoll: Kommentiert branchenrelevante Artikel clever.

#3 Irrtum: ich lerne keine interessanten Leute kennen

Falscher Ansatz: Es geht darum, sie zu finden. So funktioniert es:

- Nutzt die Suchfunktion mit Schlagworten wie Studiengang, Interessen oder Branchenbegriffen.
- Tretet LinkedIn-Gruppen bei: Sie sind ein hervorragender Ort, um Gleichgesinnte zu treffen und sich mit ihnen zu vernetzen.
- Nutzt Verbindungsvorschläge von LinkedIn.
- Verfolgt Diskussionen und Beiträge: Kommentiert selbst und schickt, wenn jemand etwas Wertvolles beigetragen hat, eine Kontaktanfrage mit einer persönlichen Nachricht.

Habt Ihr Lust auf den Karriereturbo LinkedIn bekommen? Das war der Plan!

Vernetzt Euch mit mir. Nutzt die Chance, von meinen über 8.500 Followern gesehen zu werden. Bezieht Euch gerne auf diesen Beitrag.

Dann mal los! Jetzt! Sofort! Ich wünsche Euch viel Erfolg! Nur Mut. ■

Martina Haas

ist Networking-Expertin, Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin. Ehemals Führungskraft eines internationalen Banken- und Immobilienkonzerns, zählt das ERFOLG Magazin sie zu den 500 Köpfen der Erfolgswelt. Als TED Talk Speakerin inspiriert Haas mit Ideen zur effizienten Vernetzung. Ihre Werke „Vergesst Networking – oder macht es richtig!“ und die 2024 erschienene 3. Aufl. des Bestellers „Crashkurs Networking – In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ sind Must-Reads. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com.



Vom Masteranden zum Projektleiter – so schnell geht's

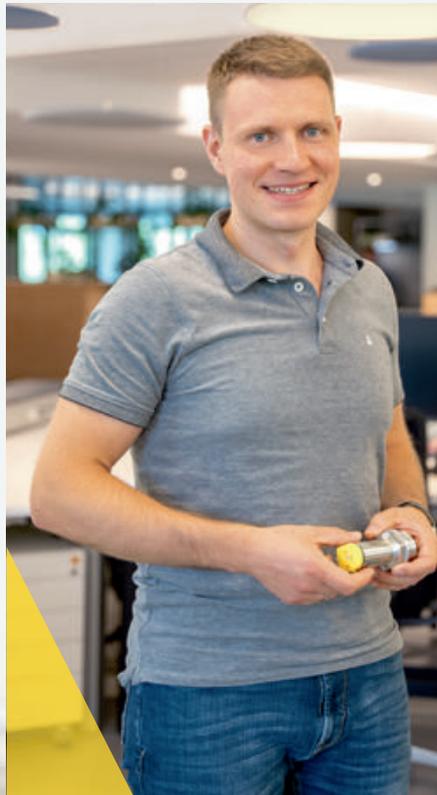
Alles andere als ein Projekt für die Schublade war Kilian Ginters Masterarbeit, die er vor drei Jahren bei der VEGA Grieshaber KG geschrieben hat. Und auch sonst war die Zusammenarbeit zwischen dem angehenden Ingenieur und dem Hersteller von innovativer Füllstand- und Druckmesstechnik äußerst erfolgreich. Warum genau, welche Erfahrungen er bei VEGA bislang gesammelt hat und welche Tipps er Studenten mit auf den Weg gibt, verrät der heute 31-Jährige im Interview.

Kilian, wie bist du für deine Masterarbeit 2021 zu VEGA gekommen?

Bei der Auswahl des Unternehmens war für mich vor allem das Thema entscheidend. VEGA hatte eine Arbeit ausgeschrieben, bei der es darum ging, ein neues Antriebssystem für einen Vibrationsgrenzschalter zu entwickeln. Das war ein tolles Projekt, das Mechanik und Elektrotechnik gleichermaßen vereint. Auch die Mischung aus Theorie und Praxis war außergewöhnlich. Für mich und mein Masterstudium „Advanced Precision Engineering“ war das die optimale Abschlussarbeit.

Wie lief die Arbeit an deiner Thesis?

Sehr gut. Ich war relativ frei in meiner Herangehens- und Arbeitsweise. Dadurch konnte ich meine eigenen Ideen umsetzen. Das hat großen Spaß gemacht und war sehr erfüllend.



Wie hat VEGA dich dabei unterstützt?

Ich hatte im Unternehmen einen Betreuer sowie feste fachliche Ansprechpartner für die beiden Bereiche Mechanik und Elektrotechnik. Das war super, weil ich für jede meiner Fragen eine kompetente Anlaufstelle hatte und immer Unterstützung bekam, wenn es nötig war.

Was wurde aus deiner Abschlussarbeit?

Das war richtig cool: Schon während ich noch an meiner Masterthesis geschrieben habe, haben wir auf meine Idee ein Patent angemeldet. Das Thema war also keine Schubladenidee, sondern VEGA stand total dahinter. Im Moment laufen außerdem Überlegungen, das Projekt weiterzuführen – das ist eine tolle Bestätigung für mich.

Und wie ging es für dich weiter?

Ich bin direkt nach dem Ende meines Studiums bei VEGA geblieben und dort in die Entwicklung von Druckmesstechnik eingestiegen. Inzwischen bin ich Projektleiter in diesem Bereich und bringe zusammen mit sieben Entwicklern eine neue Generation von Druckmessgeräten voran.

War dir schnell klar, dass du deine Zukunft bei VEGA siehst?

Da musste ich nicht lange überlegen. Einerseits ist unsere Aufgabe total spannend. Wir beschäftigen uns mit vielen verschiedenen innovativen Themen und neuen Technologien – und bekommen viel Freiraum, Dinge auszuprobieren und Sachen zu testen. Das ist herausfordernd, macht gleichzeitig unheimlich viel Spaß und sorgt für eine gute Stimmung im Team. Aber auch über unser Team hinaus ist die Arbeitsatmosphäre bei



VEGA richtig gut. Trotz der Unternehmensgröße – VEGA hat inzwischen weltweit circa 2400 und in Deutschland 1200 Mitarbeiter – ist hier alles sehr persönlich und die Wege sind kurz. Das macht die Arbeit angenehm, ergebnisorientiert und erfolgreich.

Aber so ganz lässt dich ja auch die Hochschule nicht los...

Stimmt. Am Campus Schwenningen der Hochschule Furtwangen habe ich einmal im Jahr die Gelegenheit, den Bache-

lorstudenten im vierten Semester einen Einblick in die Industrie zu gewähren. Dort stelle ich die Arbeit an meiner Masterthesis kurz vor und zeige den Studenten, wie wir bei VEGA an der Messtechnik der Zukunft arbeiten. Das ist immer ein schöner Termin, denn die Studenten sind sehr interessiert und freuen sich über die Eindrücke aus einem erfolgreichen Industrieunternehmen.

Welchen Tipp gibst du den Studenten dabei auf den Weg?

Neugierig sein! Nutzt die Chancen, die sich in eurem Studium bieten, um euch möglichst viele Unternehmen anzuschauen – sei es für eure Bachelorarbeit, im Praxissemester oder später dann für eure Masterthesis. So sammelt ihr nicht nur wertvolle Erfahrungen, sondern erlebt, wie die Firmen ihre Projekte angehen und bekommt ein Gefühl dafür, was am besten zu euch passt. Wie VEGA bei mir.

VEGA

**SIND MEINE IDEEN
VON HEUTE EUER
ERFOLG VON MORGEN?
SICHER. MIT VEGA.**

UNSERE ANGEBOTE FÜR STUDENTEN:

- Bachelorthesis
- Masterthesis
- Praktikum
- Werkstudententätigkeit

Interessiert? Mehr Infos gibt's
auf www.vega.com/karriere.



Entdecke auch unseren

INNOVATION-HUB

in Karlsruhe!

Kontakt
Ansprechpartner
 Natalie Müller

Anschrift
 Am Hohenstein 113
 77761 Schiltach

E-Mail
 hochschulmarketing
 @vega.com

Internet
 www.vega.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.vega.com/karriere

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Online über unser
 Karriereportal

**Angebote für Studierende
 Praktika?** Ja, zwischen drei
 und sechs Monaten

Abschlussarbeiten?
 Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche
 Elektronik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Jederzeit, je nach Bereich

■ Gesuchte Fachrichtungen

Automatisierungstechnik, BWL, Elektro-
 technik, Entwicklung/Konstruktion/Enginee-
 ring, Fertigungstechnik/Produktionstechnik,
 Human Resources, Informatik, IT-Sicherheit,
 Mechatronik, Messtechnik, Sensor- und
 Regelungstechnik, Robotik/KI, Sustainability,
 Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Weltweiter Hersteller von Füllstand- und
 Druckmesstechnik

■ Anzahl der Standorte

28

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

1.200 in Deutschland,
 2.400 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, IT, Produktion,
 Produktmanagement, Vertrieb, Logistik/
 Supply Chain, Key Accounts, Marketing,
 Human Resources, Sustainability

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit,
 Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei VEGA bewerben?

Was VEGA besonders macht, sind nicht aus-
 schließlich die Spitzentechnologien, sondern
 die Menschen, die diese voranbringen. Wir
 wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft,
 haben dennoch immer die individuellen Be-
 dürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen
 sicheren Weg in deine berufliche und private
 Zukunft.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Gestaltungswille, Hands-on-Mentalität, Neugierde, Zuverlässigkeit

QR zu VEGA:



Innovative Konzepte in die Realität umsetzen



» Wir sind die Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen (FVA). Wir sind eine studentische Initiative und beschäftigen uns hauptsächlich mit der Erforschung neuer Flugkonzepte. Nebenbei widmen wir uns voller Motivation dem Segelfliegen. Dies machen wir bereits seit über 100 Jahren. Wir bestehen aus Studierenden der RWTH Aachen und der FH Aachen. Die FVA steht ganz unter dem Motto „Forschen, Bauen, Fliegen“. Die Faszination am Fliegen verbindet uns und wir arbeiten gemeinsam daran, die Luftfahrt der Zukunft mitzugestalten.

Dafür gibt es spannende Projekte, an denen jeder gerne mitarbeiten kann. Dies sind momentan die FVA24 und die FVA30. Beide Projekte zielen darauf ab, innovative Konzepte in die Realität umzusetzen. Bei der FVA24 handelt es sich um eine elektrische Einwickelvorrichtung, welche das Schleppen von Segelflugzeugen mit einem Motorflugzeug erheblich vereinfacht.

Die FVA30 ist das aktuellste der Projekte. Dort geht es um den Bau eines ganzen Flugzeuges. Genauer gesagt: Man möchte einen elektrisch angetriebenen Motorsegler entwickeln und schließlich auch bauen. Moment mal? Studenten wollen ein komplettes Flugzeug selber bauen? Richtig gelesen! Die Motivation aller Mitglieder und natürlich auch eine gewisse Menge Know-how, welches über Generationen weitergegeben wurde, sorgen dafür, dass zunächst unglaubliche Projekte in die Tat umgesetzt werden können. Natürlich geschieht so etwas nicht von heute auf morgen. Es gibt einige Aufgaben im Bereich der Strukturauslegung oder Flugmechanik, welche bis zum Erstflug noch zu erledigen sind. Und dann muss das Flugzeug auch erst einmal gebaut werden. Wie du siehst, ist noch einiges zu tun. Doch wie cool ist es, ein richtiges Flugzeug mitentwickelt und mitgebaut zu haben.



Es gibt diverse Möglichkeiten, sich in der FVA einzubringen. Für die meisten Aufgaben ist kein spezielles Vorwissen notwendig, es schadet aber natürlich auch nicht. Durch eine gezielte Einarbeitung in die verschiedenen Bereiche der Projekte kannst auch du an diesen mitarbeiten. Regelmäßige Lehrgänge, beispielsweise in der korrekten Wartung oder Reparatur von Segelflugzeugen, ergänzen das Angebot.

Außerdem kann jeder, der möchte, über die FVA äußerst kostengünstig die Segelflugausbildung bestreiten und selbst zum Piloten werden. Geflogen wird im Sommer jedes Wochenende ab 10:00 Uhr, außerdem gibt es jedes Jahr mehrere Fluglager, in denen man einiglernen kann. Dafür steht ein eigener Flugzeugpark bereit, welcher aus drei

Segelflugzeugen und einem Motorflugzeug besteht. Die Instandhaltung dieses Flugzeugparks führen wir selbst in unserer Werkstatt in Würselen durch.

Du möchtest also an innovativen Projekten im Bereich der Luftfahrt mitwirken und nebenbei auch noch selbst im Cockpit Platz nehmen, dann komm gerne bei uns vorbei. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im Hörsaal LU im ILR der RWTH (Wüllnerstraße 7, Aachen).

Ansonsten könnt ihr uns auch gerne eine Mail an info@fva-aachen.de senden. Wir freuen uns immer über neue Leute aus allen Fachrichtungen. ■

fva.rwth-aachen.de



OMAS GEGEN RECHTS

OMAS GEGEN RECHTS und FH: Aufklärung junger Wähler:innen

» Der Verein der „OMAS GEGEN RECHTS“ und Studierende der FH Aachen starten eine kreative Social-Media-Kampagne zur politischen Aufklärung junger Wähler:innen über die Wahlversprechen der AfD zur Europawahl.

Die „OMAS GEGEN RECHTS“ engagieren sich aktiv für die Aufklärung über rechtsextreme Tendenzen in der politischen Landschaft – insbesondere im Bereich von Social Media. Dabei werden sie von Studierenden des Fachbereichs Gestaltung der FH Aachen unterstützt. Im Rahmen ihres Kurses „Kampagnen machen - in Echt“ haben sie eine unkonventionelle Idee entwickelt, um bei den Jugendlichen für mehr Aufmerksamkeit gegen rechte Bestrebungen zu sorgen.

Mit der Kampagne „Oma ruft an“ wurde ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem humorvoll pointierte Videos produziert werden, um junge Wähler:innen über die wahren Absichten und versteckten Ziele rechtsgerichteter Politiker:innen aufzuklären. Diesen wirken die demokratischen

Parteien kaum entgegen. Besonders präsent zeigt sich die AfD zum Beispiel auf TikTok.

Die Kampagne „Oma ruft an“ nutzt satirische Videobotschaften, die von den „Omas“ an ihre „Enkelkinder“, die führenden rechten politischen Persönlichkeiten, gerichtet sind. Diese Videos nehmen die

Wahlversprechen und politischen Inhalte der Spitzenkandidaten unter die Lupe und fordern die kritische Auseinandersetzung mit rechtsgerichteten Tendenzen.

Die Videos der Kampagne zeigen jeweils eine Kamerafahrt über den fingierten und inszenierten Arbeitsplatz der Politiker:innen, reich bestückt mit symboli-





schen Requisiten wie durchgestrichenen EU-Karten oder AfD-Fahnen, die deren rechtsextreme Ansichten verdeutlichen. Zudem werden die Hinweise der Oma-Anrufe unterhaltsam mit weiteren Bildern unterstützt – wie etwa einer FBI-Akte oder einem chinesischen Agenten in 007-Pose. Jedes Video startet mit einem Anruf der Oma, die auf die Mailbox der Politiker:innen spricht, um deren politische Aussagen kritisch zu hinterfragen und den Zuschauer:innen wichtige Denkanstöße zu geben.

Das Video, welches während der Pressekonzferenz auf TikTok veröffentlicht wurde, greift zum Beispiel die aktuellen Ereignisse um Maximilian Kraus auf, den Spitzenkandidaten der AfD für die Europawahl. Auch wenn er sich aus dem Wahlkampf zurückziehen musste, wollen die Projektinitiator:innen mit den fingierten Oma-Kraus-Videos weiterhin viele Wählerinnen und Wähler davon überzeugen, ihre Stimme nicht der AfD zu geben.

Im Abspann des gezeigten Videos erschien das Kampagnen-Motto „OMAS GEGEN RECHTS ... sorgen sich um die Denke mancher Enkel“. Die Zuschauer:innen wurden aufgefordert, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen, die Videos zu teilen und sich gegen rechtsextreme Tendenzen zu positionieren. Die Kampagne zielt



FH AACHEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

darauf ab, bei den Jungwähler:innen eine breite Bewegung gegen Rechts ins Leben zu rufen und durch wiederkehrende Elemente und die Nutzung sozialer Medien einen nachhaltigen Effekt zu erzielen.

Anna Ohnweiler, Vorsitzende des Vereins „OMAS GEGEN RECHTS“, zeigte sich begeistert über das gesellschaftspolitische Engagement der Studierenden. Sie ist „dankbar über die Initiative dieser jungen Kreativen. Ich könnte mir weniger Sorgen um das politische Interesse unserer Enkelkinder machen, wenn sich alle jungen Menschen so ernsthaft mit unserem zukünftigen Miteinander auseinandersetzen würden.“

Die zweite Vorsitzende des Vereins, Jutta Shaikh, ergänzt: „Nach der Analyse der Landtagswahlergebnisse im Oktober 2023 waren Omas gegen Rechts entsetzt über den Zuspruch, den die AfD bei Jungwählern dank ihrer TikTok-Wahlkampagne erhalten hatte. Deshalb beschlossen wir, selbst auf TikTok aktiv zu werden. Wir nahmen das Angebot der FH Aachen an, eine gemeinsame Medienkampagne mit jungen Student:innen auf TikTok zu starten. Mit Humor und ernsten Botschaften hoffen wir, Reichweite und Gehör bei Jungwählern zu erzielen.“

Maria Kehren (OMAS GEGEN RECHTS Aachen) betont: „Wir freuen uns immer besonders über Aktionen, die wir gemeinsam mit engagierten jungen Menschen durchführen können. Dieses Projekt hat uns von Anfang an begeistert, denn es ist wichtig, gerade die sozialen Medien und hier besonders TikTok nicht den rechtsextremen Kräften zu überlassen. Wir haben

während der Planung viel voneinander lernen können und sehen ein großes Potential in diesem generationsübergreifenden Konzept.“

Dazu der Rektor der FH Aachen, Prof. Dr. Josef Rosenkranz: „Hochschulen haben auch einen gesellschaftlichen Auftrag, die FH Aachen ist vor allem eine praxisorientierte Hochschule. In unserem Fachbereich Gestaltung werden von unseren Studierenden unter der Anleitung von Prof. Christoph Scheller aktuelle Themen aufgegriffen. Innerhalb dieser Kampagne reflektieren angehende Designstudierende anschaulich und kreativ eine besondere politische Herausforderung, letztlich auch eine potenzielle Herausforderung einer Demokratie.“

Das Studierenden-Team um Prof. Scheller äußerte sich auch sehr angetan über die bisherige Zusammenarbeit mit den Omas. „Innerhalb von einem Tag konnten wir die Omas für unsere Kampagnenidee begeistern“, so Nicole Neinhuis, Studentin des Kommunikationsdesign im 6. Semester. „Am gleichen Tag gab es schon die erste Videokonferenz um 19.30 Uhr mit den Großmüttern.“ Prof. Scheller ist von deren riesigem Engagement, der Schnelligkeit und dem Social-Media-Know-how angetan: „Es überrascht mich nicht, dass diese Damen für ihre Entschlossenheit und ihren Einsatz gegen Rechts den Aachener Friedenspreis erhalten. Das können wir nur bewundern und freuen uns sehr darüber, diese Omas mit unserer Kreativität und Kraft unterstützen zu dürfen.“

Fotos: FH Aachen / Jonas Zauels

Bist du bereit für die Führungsspitze?

5 Top-Skills für echte Leader!

» Der Einstieg ins Berufsleben ist erst der Startschuss für deine Karriere! Wenn du schon jetzt darüber nachdenkst, bald die Führung zu übernehmen, solltest du diese Skills unbedingt draufhaben. Durch exzellentes Zeitmanagement, authentisches Einfühlungsvermögen und die richtige Portion Zurückhaltung kannst du erfolgreich durchstarten und dich als Top-Leader positionieren. Dein Karriere-Abenteuer beginnt jetzt – lass uns loslegen!

Die Kompetenz des Zeit- und Selbstmanagements

Erfolgreiche Führungskräfte sehen Zeit- und Selbstmanagement als unerlässliche Kompetenz. Sie arbeiten strukturiert, visualisieren Aufgaben, erstellen To-do-Listen und priorisieren systematisch. So gewinnen sie wertvolle Zeit, um für ihr Team präsent zu sein.

Praxisbeispiel: Eine Managerin startet ihren Tag mit der Überprüfung ihrer Prioritäten und arbeitet zuerst an den anspruchsvollsten Aufgaben, ohne sich ablenken zu lassen. Dadurch schafft sie Freiraum, um ihrem Team zur Verfügung zu stehen.

Wie steht es um dein Zeit- und Selbstmanagement?

- Wie bewertest du dein aktuelles Zeit- und Selbstmanagement in deinem Studium?
- Welche Techniken oder Werkzeuge nutzt du, um deine Studienaufgaben zu organisieren und zu priorisieren?
- Wie sorgst du dafür, dass du beim Lernen oder bei Gruppenprojekten konzentriert bleibst?

Empathie als Schlüsselkompetenz

Gute Führungskräfte verstehen die Ängste, Erwartungen und Ziele ihrer Mitarbeiter durch Empathie. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, die Bedürfnisse ihres Teams besser zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Praxisbeispiel: Ein Projektmanager bemerkt, dass ein Mitarbeiter überarbeitet wirkt. Anstatt das Problem zu ignorieren, sucht er das Gespräch, um die Ursachen herauszufinden, und hilft dem Mitarbeiter, eine bessere Work-Life-Balance zu erreichen.

Bist du ein emphatischer Mensch?

- In welchen Situationen fiel es dir bisher schwer, Empathie zu zeigen, sei es in Gruppenarbeiten oder beim Austausch mit Kommilitonen?
- Wie würdest du deine Fähigkeit einschätzen, dich in die Gefühle und Perspektiven deiner Mitstudierenden oder Freunde hineinzusetzen?
- Wie reagierst du normalerweise, wenn ein Freund oder eine Freundin emotionale oder persönliche Schwierigkeiten zeigt?

Die Kraft der verständlichen Kommunikation

Erfolgreiche Führungskräfte drücken ihre Gedanken klar und präzise aus. Sie hören aktiv zu, wählen ihre Worte sorgfältig und passen ihren Kommunikationsstil der Situation und dem Publikum an.

Praxisbeispiel: Ein Geschäftsführer kündigt eine Veränderung per E-Mail an,

Dein Karriere-
Abenteuer beginnt
jetzt – lass uns
loslegen!

erklärt detailliert die Gründe und Auswirkungen der Änderung und lädt das Team ein, bei Fragen direkt auf ihn zuzukommen.

Wie gut gelingt es dir, deine Gedanken klar und präzise zu kommunizieren?

- Wie bewertest du deine aktuelle Kommunikationsfähigkeit in deinem Studium? Welche Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten siehst du?
- Kannst du dich an eine Situation erinnern, in der deine Kommunikation Missverständnisse verursacht hat? Was hättest du anders machen können?
- Wie stellst du sicher, dass deine Botschaften in Gruppenarbeiten oder bei Diskussionen klar verstanden werden?

Fehlertoleranz und Lernkultur

Führungskräfte, die eine Lernkultur fördern, betrachten Fehler als Chancen zur Weiterentwicklung. Sie schaffen ein Umfeld, in dem offen über Fehler gesprochen wird und Lösungen gesucht

werden, statt Schuldige zu finden oder Fehler zu verbergen. Dies stärkt Vertrauen, Kreativität und kontinuierliche Verbesserung.

Praxisbeispiel: Ein Produktmanager ermutigt sein Team, neue Ideen auszuprobieren, auch wenn sie nicht sofort erfolgreich sind. Er betont, dass Fehler Teil des Lernprozesses sind, und kommuniziert diese als „Innovationszeit“ an

andere Abteilungen, um den Druck zu verringern und den Lernwert hervorzuheben.

Wie schätzt du deine Fehlertoleranz ein?

- Wie betrachtest du Fehler in deinem Studiumfeld: als Hindernis oder als Gelegenheit zum Lernen?
- Denke an einen Fehler, der dir kürzlich passiert ist. Wie bist du damit umgegangen und was hast du daraus gelernt?
- In welchen Situationen fällt es dir schwer, fehlertolerant zu sein, und wie könntest du in solchen Momenten anders reagieren?

Die Macht der Zurückhaltung

Erfolgreiche Führungskräfte wissen, wann sie sich zurückhalten sollten. Sie vertrauen darauf, dass ihre Teammitglieder ihre Aufgaben selbstständig erledigen können, und greifen nur ein, wenn es unbedingt nötig ist. Sie verstehen, dass ständige Kontrolle die Kreativität und Eigeninitiative des Teams beeinträchtigen kann.

Praxisbeispiel: Ein Projektleiter lässt sein Team weitgehend autonom arbeiten und greift nur bei Bedarf ein. Er bietet Unterstützung an, ermutigt das Team jedoch, eigene Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen. Diese Freiheit steigert die Zufriedenheit, das Selbstbewusstsein und die Motivation der Mitarbeiter.

Kannst du dich gut zurückhalten?

- Wann hast du in der Vergangenheit zu sehr auf Details geachtet, obwohl deine Gruppe die Aufgabe gut selbst bewältigen konnte? Wie hast du dich dabei gefühlt und wie hat dein Team reagiert?
- Was hält dich davon ab, mehr Verantwortung und Freiraum an deine Kommilitonen zu übertragen? Wie kannst du in Zukunft besser erkennen, wann es sinnvoll ist, dich zurückzunehmen und deinen Freunden oder Kommilitonen mehr Vertrauen zu schenken?



Der Kickstart für junge Führungskräfte
ISBN 978-1960004543

Henryk Lüderitz

Ich stand selbst mit Anfang 20 vor der Frage: Will ich Führungskraft werden oder soll ich mich lieber auf die Expertenlaufbahn fokussieren? Mit 23 Jahren habe ich dann meine erste Führungsposition eingenommen. Während meiner 12 Jahre bei Vodafone habe ich unterschiedlichste Projekt- und Führungsaufgaben übernommen und mir wichtige Basiskompetenzen angeeignet, die jede gute Führungskraft haben sollte. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Managementtrainer begleite ich seit mehr als 11 Jahren junge Talente namhafter Unternehmen im Mittelstand bis zum internationalen Konzern auf ihrem Weg zur ersten Führungsposition.



Wir sind Carpus+Partner.



➤ Wir sind ein international tätiges Beratungs- und Planungsunternehmen mit 300 Mitarbeiter:innen an sechs Standorten in Deutschland, mit Hauptsitz in Aachen. Als Partner der Life-Science- und High-Tech-Industrie entwickeln, planen und realisieren wir hochkomplexe Labor-, Produktions- und Bürogebäude, in denen Menschen begeistert zusammenarbeiten.

Die Carpus+Partner AG wurde 1982 von Günter Carpus gegründet und wird seit 2016 von den vier Partnern Tobias Ell, Dirk Beyer, Thomas Habscheid-Führer und Sönke Morgenstern geführt.

„Wir entwickeln Gebäude, die Wissen vermehren – für eine hoffnungsvolle Zukunft.“

Mit dieser Mission lösen unsere interdisziplinären Expert:inenteams alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie. Zu unseren Kund:innen zählen mittelständische und global operierende Pharma- und Biotech-Unternehmen, Unternehmen der forschenden Industrie sowie Hochschul- und Forschungsinstitute.

Die Berater:innen aus dem Bereich BUSINESS[®]EVOLUTION geben wichtige Impulse im Hinblick auf die strategischen Ziele, die Organisation und die Kultur unserer Kund:innen. Gemeinsam mit unseren Kund:innen machen wir Chancen sichtbar.

Unsere Berater:innen aus den Bereichen Next Business, Change Management, Creative Design, Interior Design und Nachhaltigkeit entwickeln Arbeitslandschaften, die die Kernprozesse eines Unternehmens nachhaltig verbessern – Räume, die neue Ideen fördern, vernetzen und Wissen vermehren. ■

Die einzelnen Expert:innen des Bereichs TECHNOLOGY+PROCESS stehen den Kund:innen bei der Lösung hochspezialisierter Probleme beratend und planend zur Seite.

Bei innovativen Bauprojekten ist immer wieder Expert:innenwissen in bestimmten Bereichen gefragt. Vertieftes Know-how ist gefragt, wenn es um Laborplanung, Reinraumplanung, Pharma, Biotech, Clean Media, Automatisierung, Operational Excellence, Werks- und Produktionsentwicklung und BIM geht. Unsere Expert:innen erfüllen diese speziellen Anforderungen mit langjähriger Erfahrung und fundiertem Fachwissen. Neben einer kompetenten Beratung entlang aller Projektphasen und der Erarbeitung innovativer Lösungsansätze beraten wir unsere Kund:innen gern auch in Einzelaufträgen.

Im Bereich COOPERATIVE DESIGN konzipieren und realisieren Architekt:innen, Ingenieur:innen und Projektmanager:innen in crossfunktionalen Teams umfangreiche Bauprojekte, welche unsere Expert:innen im Bereich REALIZATION in bauliche Realität umsetzen.

Die Planung leistungsfähiger Labore, Forschungs- und Produktionsstätten sowie multifunktionaler Gebäude erfordert eine professionelle Koordination aller beteiligten Fachbereiche - und eine beständige Kooperation mit den Auftraggeber:innen und späteren Nutzer:innen.

Unsere crossfunktionalen Beratungs- und Planungsleistungen sichern wir durch interdisziplinäre Vernetzung und stringentes Projektmanagement. ■



CARPUS+PARTNER

Work with us.

Wir entwickeln Gebäude,
die Wissen vermehren – für
eine hoffnungsvolle Zukunft.

Als Berater, Experten und Generalplaner für komplexe Bauprojekte und Partner der Life-Sciences und Hightech-Industrie lösen wir alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie – und das an sechs Standorten in Deutschland. Herzstück unseres Unternehmens sind dabei unsere 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

MEHR
↓ INFOS



ANSPRECHPARTNER

Dennis Darwiche
+49 (241) 88 75-437
karriere@carpus.de

FOLLOW US



carpus.de



CARPUS+PARTNER

Kontakt

Ansprechpartner
Dennis Darwiche

Anschrift

Forckenbeckstraße 61
52074 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 (241) 88 75 437

E-Mail

karriere@carpus.de

Internet

<https://www.carpus.de/>

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://www.carpus.de/
work-with-us](https://www.carpus.de/work-with-us)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Carpus+Partner:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieurwesen & Technische Berufe

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Architektur, Interior Design, Change-Management, Projektmanagement, Technische Gebäudeausrüstung, Bauleitung/Baumanagement sowie Prozess- und Laborplanung

■ Produkte und Dienstleistungen

Als Berater, Experten und Generalplaner für komplexe Bauprojekte lösen wir alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie

■ Anzahl der Standorte

6

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

300

■ Jahresumsatz

31.000.000 €

■ Einsatzmöglichkeiten

Unternehmensweit

■ Einstiegsprogramme

Praktikanten (m/w/d), Studentische Mitarbeiter (m/w/d), Absolventen (m/w/d), berufserfahrene Ingenieure (m/w/d)

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Je nach Aufgabengebiet

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Einsatzgebiet

■ Warum bei Carpus+Partner bewerben?

40 Jahre Neugierde, Respekt, Vertrauen, Individualität, Offenheit und Unternehmergeist. Wir haben eine lange Tradition und eine große Verantwortung für die nachfolgende Generation.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 50%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind: Teamfähigkeit, Interkulturalität, Selbstorganisation und Vertrauen

Strahle wie ein Stern: Die Power der Selbstliebe

In einer Welt, die uns oft mit stressigen Prüfungen, sozialem Druck und hohen Erwartungen konfrontiert, kann es herausfordernd sein, sich selbst zu lieben und anzunehmen. Doch gerade in diesen turbulenten Zeiten ist Selbstliebe von entscheidender Bedeutung, um nicht nur zu überleben, sondern auch zu gedeihen. Lass uns einen Blick darauf werfen, wie Selbstliebe speziell für Studenten von Nutzen sein kann und wie sie in den Universitätsalltag integriert werden kann.

Was ist Selbstliebe?

Für junge Talente bedeutet Selbstliebe, sich selbst mit Freundlichkeit und Respekt zu behandeln, während man sich gleichzeitig den Herausforderungen des Lebens, einschließlich des Studiums und des Übergangs in die berufliche Welt, stellt.

Es geht darum, sich selbst zu akzeptieren, auch wenn man nicht perfekt ist, und sich selbst zu unterstützen, wenn es schwierig wird.

Warum ist Selbstliebe so wichtig?

Die Universitätszeit kann eine Achterbahn der Emotionen sein, gekennzeichnet von Höhen und Tiefen. Selbstliebe ist wichtig, um Selbstvertrauen aufzubauen, Stress abzubauen und eine gesunde Work-Life-Balance aufrechtzuerhalten. Sie hilft dabei, die psychische Gesundheit zu stärken und ein positives Selbstbild zu entwickeln, was für den akademischen Erfolg und das persönliche Wohlbefinden entscheidend ist.

Praktische Wege zur Förderung der Selbstliebe:

Selbstfürsorge im Studium: Nimm dir bewusst Zeit für Pausen und Erholung, um deine geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten. Das kann bedeuten, regelmäßige Spaziergänge einzuplanen, Yoga zu praktizieren oder Zeit mit Freunden zu verbringen, um Stress abzubauen.

Positive Selbstgespräche: Sei achtsam mit deinen Gedanken und erkenne negative Selbstgespräche. Ersetze sie bewusst durch positive Affirmationen wie: „Ich bin fähig. Ich bin klug. Ich bin auf dem richtigen Weg.“

Grenzen setzen im studentischen Leben: Lerne, "Nein" zu sagen, wenn du dich überfordert fühlst, sei es bei zusätzlichen Verpflichtungen oder sozialen Aktivitäten. Respektiere deine Grenzen, um ein gesundes Gleichgewicht zwischen Studium, Freizeit und sozialen Beziehungen zu wahren.

Selbstreflexion im Studienalltag: Nimm dir Zeit, um über deine Ziele, Werte und Bedürfnisse nachzudenken. Frage dich, was dich wirklich glücklich macht und wie du deine Zeit sinnvoll gestalten kannst, um deine Ziele zu erreichen.

Das sind übrigens meine Top-3-Selbstliebe-Rituale:

1. Morgendliches Affirmationsritual: Beginne den Tag mit positiven Affirmationen, die deine Selbstliebe stärken. Sage dir selbst liebevolle Sätze wie „Ich bin wertvoll“, „Ich bin fähig“ oder „Ich liebe mich so, wie ich bin“, während du in den Spiegel schaust.
2. Tägliche Achtsamkeitspraxis: Nimm dir jeden Tag einige Minuten Zeit für eine kurze Achtsamkeitsmeditation oder Atemübung. Schließe die Augen, konzentriere dich auf deine Atmung und sei einfach im Hier und Jetzt präsent. Dies hilft, Stress abzubauen und deine innere Ruhe zu stärken.

3. Naturverbundenes Ritual: Verbringe bewusst Zeit in der Natur, sei es ein Spaziergang im Park, ein Picknick im Grünen oder einfach das Sitzen unter einem Baum. Verbinde dich mit der natürlichen Welt um dich herum und spüre die heilende Kraft der Natur, die auf deine Seele wirkt.

Zusammenfassend ist Selbstliebe ein wesentlicher Bestandteil eines erfüllten und authentischen Lebens,

insbesondere für junge Talente während ihrer Studienzzeit und darüber hinaus. Durch die bewusste Praxis der Selbstliebe kannst du deine Selbstwahrnehmung stärken, Stress abbauen und ein gesundes Gleichgewicht zwischen deinen akademischen Anforderungen und deinem persönlichen Wohlbefinden finden. Indem du dich selbst mit Freundlichkeit, Mitgefühl und Respekt behandelst, legst du den Grundstein für Selbstvertrauen, Selbstakzeptanz und persönliches Wachstum. Möge die Power der Selbstliebe dich durch deine Reise des Lernens, Wachsens und Entdeckens begleiten, damit du strahlen kannst wie ein Stern am Himmel deiner Möglichkeiten.

„Zu sich selbst zu finden ist der Beginn eines lebenslangen Abenteuers.“

– Oscar Wilde



Nadine Schwarz ist eine Transformationscoachin mit über 15 Jahren Erfahrung in der Unternehmenswelt. Besonders engagiert sie sich für Frauen in diesem Bereich. Als inspirierende Rednerin und Coach hilft sie Menschen dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten. Ihre Mission ist es, Frauen auf ihrem Weg zur Selbstentdeckung und persönlichen Transformation zu unterstützen, damit sie in der Unternehmenswelt erfolgreich und erfüllt sein können. @: nadineschwarz_official

Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.

JOB FAIR



INFORM



ADVICE



SKILLS



OCCUPATIONAL



CHOICE



APPLICANTS



RECRUIT



HIRING

Jobmessen erfolgreich nutzen

Tipps zur Vorbereitung, Kleidung und zum Verhalten

» Ein Besuch auf einer Jobmesse bietet wertvolle Chancen: Du kannst Kontakte knüpfen, potenzielle Arbeitgeber kennenlernen und mehr über deine möglichen Karrierewege erfahren. Damit der Messebesuch für dich zum Erfolg wird, ist es wichtig, sich gut vorzubereiten. Hier ein paar Tipps, die dir dabei helfen können.

1. Vorbereitung: Der Schlüssel zum Erfolg

Ohne eine gründliche Vorbereitung geht nichts. Die meisten Veranstalter veröffentlichen vorab eine Ausstellerliste und das Rahmenprogramm online. Erstelle dir eine Liste der Unternehmen, die für dich interessant sind, und informiere dich über deine ausgewählten Aussteller. Schau dir auch die Unternehmen an, die du bisher nicht kennst. Dadurch können sich dir neue Perspektiven eröffnen. Kenntnisse über die Unternehmensstruktur, Kultur und aktuelle Stellenangebote helfen dir beim Gesprächseinstieg und zeigen dein Interesse an dem Unternehmen. Notiere dir mögliche Fragen für dein Gespräch am Messestand.

2. Outfit: Der erste Eindruck zählt

Unterschätze nicht den ersten Eindruck auf einer Jobmesse. Du solltest mit einem gepflegten Erscheinungsbild einen positiven Eindruck hinterlassen. Grundlegend ist saubere und gebügelte Kleidung in dezenten Farben. Es muss

nicht die formelle Businesskleidung sein, aber auf den Freizeitstil solltest du verzichten. Orientiere dich bei der Wahl an deinem Einstiegswunsch und der Branche. Oder überlege dir, was du bei einem Vorstellungsgespräch anziehen würdest. Denn weit davon entfernt ist dein Gespräch auf einer Jobmesse nicht.

Vermeide auffällige Accessoires, aufdringliche Düfte und gewagte Modetrends, die vom Wesentlichen ablenken könnten. Wichtig ist, dass du dich in deinem Outfit wohlfühlst. Denn dann kannst du selbstsicher auftreten.

3. Verhalten: Professionell und authentisch

Sei offen, freundlich und interessiert. Gehe aktiv auf die Unternehmen zu, stelle dich vor und zeige Interesse an den Angeboten des Unternehmens.

Eine positive Körpersprache unterstützt deinen professionellen Auftritt. Ein fester Händedruck, ein freundliches Lächeln und direkter Blickkontakt signalisieren Selbstbewusstsein. Vermeide es, während der Gespräche nervös zu wirken oder die Arme zu verschränken.

Und nun kommt der Moment, wo du mit deiner Vorbereitung punkten kannst: Stelle gezielte Fragen zum Unternehmen oder den Einstiegsmöglichkeiten. Frage

zum Beispiel nach aktuellen Projekten des Unternehmens oder den geforderten Qualifikationen für bestimmte Positionen. Notiere dir wichtige Informationen, die du später in deiner Bewerbung einfließen lassen kannst.

4. Nachbereitung: Bleibe in Erinnerung

Hast du bei einem Gespräch deine Bewerbung zugesagt, dann erledige das zeitnah. Wenn die Möglichkeit besteht, bedanke dich bei deinen Gesprächspartnern für den Austausch und beziehe dich auf spezifische Themen, die besprochen wurden. Das zeigt Professionalität und dein ernsthaftes Interesse.

Fazit

Ein erfolgreicher Messebesuch erfordert Vorbereitung, das richtige Auftreten und eine durchdachte Nachbereitung. Wenn du diese Tipps beherzigst, steigert du deine Chancen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und vielleicht schon bald deinen Traumjob zu finden. Sei gut vorbereitet, kleide dich angemessen und trete selbstbewusst auf – so wird dein Besuch auf der Jobmesse zum Erfolg! ■

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt vom T5 KarrierePortal, dem Veranstalter der T5 JobMessen.
www.T5-KarrierePortal.de

Auf dem Weg zum ersten Job, zwischen Sinn- und Zielsuche, die eigenen Talente stärken und vor allem eines: Profil zeigen!

» Eine aufregende Zeit liegt hinter den meisten Absolventen, wenn nach erfolgreichem Studienabschluss der erste Job auf dem Plan steht. Egal, wo wir starten, ob im Start-up, im Mittelstand, in einem Dax-Konzern, bei einem öffentlichen Arbeitgeber, international oder gar selbstständig. Eine Herausforderung gilt es zu meistern: das Thema SELBST-MARKETING.

Scheinbar unendliche Optionen führen nicht automatisch zum Traumjob, es braucht vor allem Fokus und solide Vorbereitung, die Auseinandersetzung mit sich selbst, als Mensch, als Person, um zur Persönlichkeit zu werden, die es vorzustellen, zu präsentieren, zu positionieren gilt. Neben der fachlichen Ausbildung und den sogenannten ‚Soft Skills‘ ist sie nicht mehr wegzudenken aus der transparenten, dynamischen, auch virtuellen Arbeitswelt: die möglichst professionelle Darstellung unserer Person.

Immer wieder begleite ich als Expertin diesen Prozess, nicht nur von Jobwechsellern, sondern auch von Absolventen, und bin fest davon überzeugt: Je besser unsere Vorbereitung gelingt, je klarer wir mit dem entsprechenden Fokus da gedanklich ankommen, wo wir beruflich hinwollen, umso überzeugender treten wir auf. Entscheidend ist neben dem passenden Kommunikationstool vor allem auch unsere Botschaft. Um diese zu erarbeiten, brauchen wir klare Antworten zu sehr persönlichen Grundsatzthemen:

- Wer sind wir?
- Was bringen wir mit?
- Was macht uns aus?

- Wofür stehen wir?
- Was lässt uns leidenschaftlich werden?
- Mit welchem Ziel treten wir an?
- Und wie, über welchen Weg wollen wir das transportieren und kommunizieren?

Ein professioneller Auftritt macht den Unterschied, die Anwendung von Fähigkeiten und Fertigkeiten rund um die Darstellung unserer Person, um das in die Welt zu tragen, was uns unterscheidet, besonders, ja zu einer Persönlichkeit macht!

Was braucht es nun genau, um visibel zu werden – die Vorbereitung

Was sich zunächst trivial anhört, wird nicht selten in der konkreten Formulierung zu einer echten Herausforderung, fehlt es uns einfach an einem Selbstbild und auch an neutralen Beurteilungen unserer Person durch Dritte. Es braucht Auseinandersetzung mit uns selbst, unseren Vorstellungen, Zielen, unserer Ausrichtung und unseren Bedürfnissen, um zu formulieren, was überzeugen soll. Hier können wir mitbestimmen, gestalten, indem wir klar aufzeigen, was der potenzielle Arbeitgeber mit uns bekommt, wofür wir stehen und, im Umkehrschluss, wofür eben nicht.

Ein Set an verschiedenen Einflussgrößen, wie biologischen, psychologischen, sozialen, kulturellen und auch Umweltfaktoren, hat uns zu dem gemacht, wozu wir im Laufe der Zeit geworden sind. Kennen wir uns wirklich, ist ein erster entscheidender Schritt getan.

Ferner dürfen wir uns überlegen und recherchieren, wo sich die Entscheider tummeln, die wir erreichen möchten. Wo bewegt sich die Branche? Wo findet informeller Austausch statt? Sozusagen die Tee-Küche des potenziellen Arbeitsmarktes, in der man smart auf sich aufmerksam macht und zu gegebener Zeit diese Bemühungen intensivieren kann, hat man den Bedarf identifiziert. Genau dort sollten wir unsere Kommunikation platzieren. Möglichst professionell, also auch hier im Vorfeld unbedingt informieren, worauf es ankommt, um qualifiziert wahrgenommen zu werden.

Wie entsteht ein überzeugendes Bild? – die Zutaten.

Der Einstieg kann über Beurteilungen und Zeugnisse gelingen, die wir bereits im Kontext Ausbildung, Nebenjobs oder im Studium zu unserer Person erhalten haben. Für ein authentisches Auftreten können wir diese heranziehen, wenn sie stimmig daherkommen.

Diese einfache Übung kann uns außerdem helfen, unsere Assets zu identifizieren: selbst einmal die Vogelperspektive einnehmen und niederschreiben

- Was gelingt mir besonders gut?
- Welche Aufgaben schätze ich?
- Was geht mir leicht von der Hand?
- In welchem Kontext kann ich mich gut entfalten?
- Laufe ich im Team oder als Solist zur Höchstform auf?

In einem zweiten Durchgang zu diesem Dialog mit uns selbst können die Ergebnisse z. B. mit einer hinzugezogenen Person

noch einmal gespiegelt werden und liefern so eine Skizze von Persönlichkeitsmerkmalen, die im Folgenden Einsatz finden kann.

Neben unserem eigenen Urteil hilft die Beurteilung von Familienmitgliedern und Freunden weiter. Diese Personen kennen uns gut, ihre Beobachtungen aus einer anderen Perspektive liefern wertvolle Einsichten.

Deutlich schneller kommt man mittels fundierter Persönlichkeitsanalysen zum Ziel. Hier ist es sehr wichtig, sich mit Experten entsprechend auseinanderzusetzen und die Ergebnisse in eigene Formulierungen einzuarbeiten.

Wir dürfen uns klar werden über unsere Lebensentwürfe, grundsätzlichen Einstellungen und vor allem auch unsere Bedürfnisse. Sie spielen eine zentrale Rolle, wenn es um unsere Zielsetzung geht. Wovon träumen wir? Was ist unsere Vision? Wo wollen wir beruflich hin? – Groß Denken ist hier unbedingt gefragt! Und auch Emotionen sind an dieser Stelle zu begrüßen, weil sie unsere Ziele emotional aufzuladen. Wenn der Weg schwieriger und der Gegenwind spürbar wird, hilft uns diese Zutat, weiterzugehen und unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Beginn eines iterativen Prozesses. Über die beschriebenen Ansätze erkennen wir zunächst Grundzüge unserer Persönlichkeit und unserer Ausrichtung. Im Verlauf macht es Sinn, sie kontinuierlich weiterzuentwickeln und auch unsere Formulierungen

zu prüfen und anzupassen, um möglichst authentisch zu kommunizieren und aufzutreten, um genau die Entscheider und Partner anzuziehen und zu überzeugen, die zu uns passen.

Welche Tools versprechen Erfolg? – Die Umsetzung

Unabhängig von der jeweiligen Branche, in der es losgehen soll, sind wir gut aufgestellt mit einem kontinuierlich gepflegten LinkedIn-Profil, auch um ein professionelles berufliches Netzwerk zu etablieren. Dieses dient im Folgenden über den jeweiligen Job hinaus ebenfalls dazu, Kontakt zu halten, Austausch zu ermöglichen und neue Kontakte herzustellen. Inzwischen ist für viele Positionen LinkedIn die ‚neue Heimat‘ geworden, auch zur Jobsuche, sowie für Personalvermittler ein wichtiger Pool, um Besetzungen zu ermöglichen. Selbst gewerbliche Ausschreibungen finden inzwischen hier ihren Platz.

LinkedIn bietet die unterschiedlichsten Tools zur Selbstvermarktung, die auch bereits von Absolventen genutzt werden können. Neben dem eigenen Profil und eigenen Beiträgen, kann man thematisch fokussiert auf diesem Weg kommentieren

und Interesse bekunden, um potenzielle Entscheider auf sich aufmerksam zu machen. Zahlreiche kostenlose Angebote ermöglichen einen Einstieg in die Plattform, es macht Sinn, sich beraten zu lassen, um sich dort zu präsentieren.

Ein treffender Elevator-Pitch, im Vorfeld ausgearbeitet und zum Leben erweckt, bietet im informellen Kontext in kürzester Zeit dem interessierten Gegenüber alle wichtigen Informationen über Ihre Person. Unbedingt trainieren!

Das Master-Profil in PowerPoint verhilft zu einem professionellen Auftritt u. a. in Webkonferenzen. Besonders wichtig, genau zu identifizieren, was konkret gefordert ist, und dann analog zum Elevator-Pitch das Profil anzupassen, z. B. für ein persönliches Gespräch oder eine Kurzvorstellung via Conferencing-Tool. Entscheidend ist hier der Bezug zur Aufgabe sowie zum Unternehmen und zu erwartenden Beitrag durch Sie. Diese Präsentation sollte nicht mehr als 4-5 Slides umfassen und einen Abschlussdialog vorsehen.

Je nach fachlicher Disziplin kann auch eine persönliche Landingpage sinnvoll sein. Auch hier gibt es gut händelbare Einstiegstools, die für den Start in jedem Fall ausreichen. Dennoch sind die Optionen einer Collaborationsplattform nicht zu unterschätzen, auf der sich viele Entscheider bewegen. Hier gelingt vor allem eines: Sie können sukzessive Beziehungen aufbauen. ■



Susanne Viering-Hopf ist Potenzialentwicklerin und Karrierecoach sowie als externer HR-Business-Partnerin im Mittelstand erfolgreich. Ihr Ansatz des integrierten Business & Life Coaching für Fach- und Führungskräfte setzt außergewöhnliche Impulse, schafft neue Perspektiven und bringt ihre Klienten ihren Zielen mit individuellen Konzepten konsequent näher. Weitere Informationen findest du auf ihrer Homepage www.die-jobcoach.de

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
karriere@thost.de oder über
den „Jetzt bewerben“-Button
in den Stellenanzeigen

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im Inland an unseren
Standorten möglich

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
An der Internationalen Hoch-
schule (IU) in den Fächern
Bauingenieurwesen und
Architektur

Ausbildung?
Kaufmann*frau für
Büromanagement
Fachinformatiker*in für
Systemintegration

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Energietechnik, erneuerbare Energien,
Verkehrswissenschaften, Verfahrens- und Um-
welttechnik, Projektmanagement und weitere

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.
Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Bremen, Dresden, Dortmund, Essen, Frank-
furt, Freiburg, Göttingen, Hamburg, Hannover,
Karlsruhe, Köln, Leipzig, Mannheim, München,
Nürnberg, Stuttgart, Würzburg

International: Abu Dhabi, Dubai, Rotterdam,
Valencia, Warschau

■ Anzahl der Mitarbeiter*innen

700

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Mit Berufserfahrung können Sie mit uns
Projekte weltweit steuern.

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeiter*innen unserer Tradition.

Wir bieten zahlreiche Karriere- und Entwick-
lungsmöglichkeiten für Ingenieur*innen im Pro-
jektmanagement. Die Begleitung beim Berufs-
einstieg, eine gezielte Personalentwicklung
und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld för-
dern das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und
die Leistungsbereitschaft unserer
Mitarbeiter*innen.

Als Absolvent*in starten Sie bei uns in der
Projektsteuerung und erlernen so das Hand-
werkszeug einer Projektmanagerin bzw. eines
Projektmanagers. Mit wachsendem Know-
how und Berufserfahrung können Sie bei
THOST bald schon mehr Eigen- und Projekt-
verantwortung übernehmen bis hin zur Perso-
nalverantwortung. Steigen Sie mit Berufser-
fahrung ein, bestimmt Ihre Erfahrung im
Projektmanagement, mit welchem Karriere-
schritt Sie beginnen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der
Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeitenden. Das zeigen seit vielen
Jahren auch die Auszeichnungen im Audit
„berufundfamilie“ sowie des Signets „top4-
women“. Seit 2018 zählt THOST Projektma-
nagement mit der Auszeichnung als LEADING
EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten
Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Mit dem Deutschlandstipendium fördern wir
zudem den Nachwuchs und helfen mit unse-
rem Engagement Studierenden, sich ganz auf
das Studium konzentrieren zu können.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de/karriere.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 50%



Masterabschluss 50%



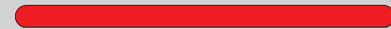
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



PROJEKTE SIND UNSERE WELT



THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriekundinnen und -kunden sowie öffentliche und private Investor*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (audit berufundfamilie sowie top4women). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung **LEADING EMPLOYER** außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!



Hier geht's zu
unseren Stellenanzeigen!



Lindt 

SCHOKOLADE MACHT WELTWEIT KARRIERE



Es gibt viele Gründe, für Lindt zu arbeiten.

Einer der wohl besten Gründe ist tatsächlich das Gefühl, das sich einstellt, wenn man Teil der Lindt Familie wird.

Wir nennen dieses Gefühl den Lindt Spirit, und er entsteht aus vielen verschiedenen Facetten wie Leidenschaft, Vertrauen, Teamgeist, Vielfalt, Respekt, Verantwortung, Individualität, Offenheit und Engagement.

Herzlich willkommen!

[#makeanimpact](#) [#passionforexcellence](#) [#growtogether](#)

